

Handbuch / Schulungshandout BALVI mobil XT - FM

Inhaltsverzeichnis

1	Vorbemerkungen	2
1.1	Inhalt und Abgrenzung.....	2
1.2	Hinweise zur Arbeitsweise: Online oder Offline	2
2	BALVI mobil XT Bedienoberfläche.....	3
2.1	Symbolleiste	3
2.2	Navigationsbereich	5
2.3	Datenbereich.....	5
3	Konfiguration	7
3.1	Personalangaben	7
3.2	Behördenangaben	8
3.3	Synchronisation.....	9
3.4	Bedienung	10
3.5	Kontrolle.....	11
3.6	Probenahme.....	13
3.7	Risikobeurteilung	14
3.8	Informationen.....	15
3.9	Supportfunktionen	16
4	Synchronisation.....	17
5	Betriebsbesuch	19
5.1	Auswahl des Betriebes.....	20
5.2	Betriebsdetaillansicht	23
5.3	Betriebsdaten ändern.....	27
5.3.1	Ändern von Kontrollbereichen.....	28
5.3.2	Ändern von Betriebspersonal	30
5.3.3	Ändern des Sortiments.....	31
5.3.4	Abspeichern der Änderungen	33
5.4	Dokumentation der Tätigkeit	34
5.4.1	Die Probenahme	34
5.4.2	Die Kontrolle	43
5.4.3	Die Risikobeurteilung	66
6	Vorhandene Probenahmen	69
6.1	Proben bearbeiten	69
6.2	Gesendete Proben zeigen	70
7	Vorhandene Kontrollen	72
7.1	Kontrollen bearbeiten	72
7.2	Gesendete Kontrollen zeigen	73
8	Vorhandene Risikobeurteilungen	74
8.1	Risikobeurteilungen bearbeiten	74
8.2	Gesendete Risikobeurteilungen zeigen.....	75
9	Datenaustausch mit BALVI iP	76
9.1	Synchronisation über zentralen Serverdienst.....	76
9.2	Synchronisation per Dateiaustausch	76
9.3	Synchronisation in Hessen.....	77
9.3.1	Import der Benutzer und der Betriebe	77
9.3.2	Export der Tätigkeiten	78

9.4	Festlegungen für die Übergabe der Daten an BALVI iP.....	79
10	Hinweise zur Hilfe.....	79
11	Abbildungsverzeichnis	80

1 Vorbemerkungen

1.1 Inhalt und Abgrenzung

Inhalt dieser Anleitung zu BALVI mobil XT ist die mobile Dokumentation der Überwachung von Futtermittelbetrieben mit Hilfe der Software BALVI mobil XT und dem zugehörigen Datenaustausch mit BALVI iP. Die vorliegende Fassung beschränkt sich hierbei auf die Dokumentation von Probenahmen und Kontrollen.

Darüber hinaus gibt es noch eine Reihe administrativer Aufgaben, um die Voraussetzungen für einen reibungslosen Betrieb zu schaffen. Das betrifft insbesondere die Fragen des Datentransfers zwischen BALVI mobil XT und BALVI iP. Dies ist allerdings die Aufgabe der technischen und fachlichen Administration, welche dafür auch gesonderte Unterlagen erhält bzw. speziell instruiert wird. Diese Prozesse sind nicht Inhalt der Anwenderschulung und deshalb auch nicht Teil dieser Unterlage.

1.2 Hinweise zur Arbeitsweise: Online oder Offline

Für die Arbeit mit BALVI mobil XT im Außendienst ist eine Online-Verbindung NICHT zwingend erforderlich. Die Daten der Betriebe können auch schon im Amt nach BALVI mobil XT überspielt werden, wenn sich das Mobilgerät noch im Netz des Amtes befindet. Im Außendienst werden dann zu den Betrieben die Daten der durchgeführten Kontrollen und Probenahmen auf dem Mobilgerät offline erfasst. Das Überspielen dieser Kontroll- und Probendaten nach BALVI iP ist nach der Rückkehr ins Amt möglich.

Besteht jedoch eine Online-Verbindung schon während der Arbeit im Außendienst (LTE, HSDPA, UMTS, GPRS, EDGE) mit Zugriffsmöglichkeit auf die BALVI iP-Datenbank, so können auch von dort Betriebsdaten aus der BALVI iP-Datenbank abgerufen werden und die erfassten Kontroll- und Probendaten können bereits von unterwegs aus verschickt werden. Außerdem sind einige Zusatzfunktionen nutzbar, wie z.B. der Kartendienst oder das Versenden von Dokumenten per E-Mail.

2 BALVI mobil XT Bedienoberfläche

Das Hauptprogrammfenster von BALVI mobil XT besteht aus

- a) einer Symbolleiste mit Schriftzug und Funktionsschaltflächen im oberen Bereich,
- b) einem Navigationsbereich auf der linken Seite,
- c) einem Datenbereich auf der rechten Seite.

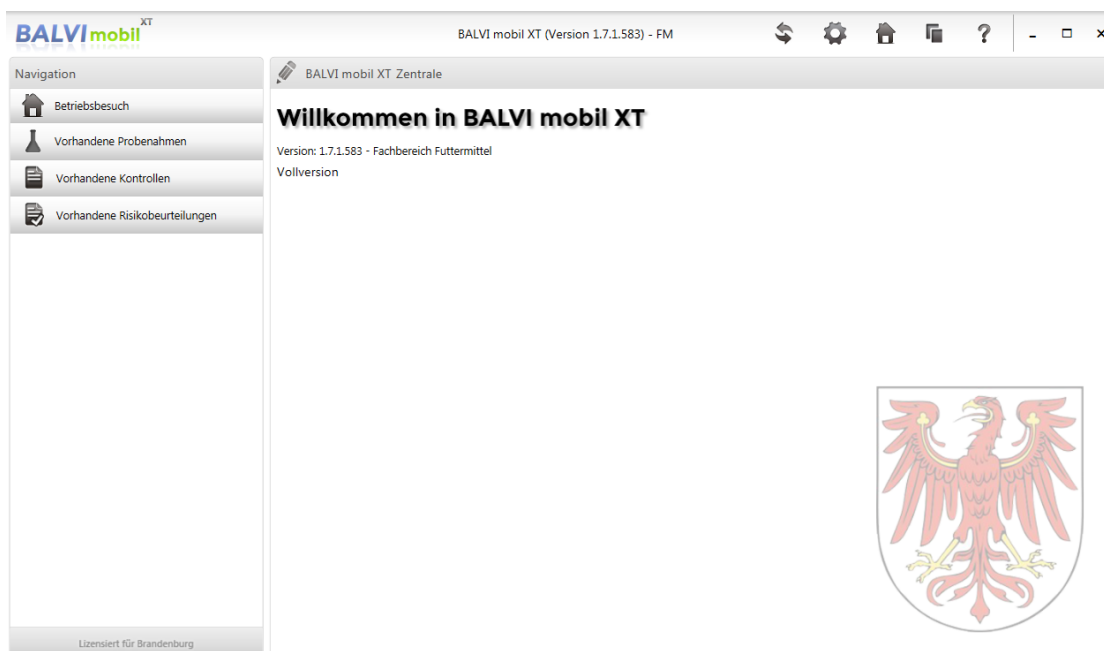


Abbildung 1: Programmfenster BALVI mobil XT (hier: Brandenburg)

2.1 Symbolleiste

Die Funktionsschaltflächen der Symbolleiste haben folgende Bedeutung:



Synchronisation der Daten zwischen BALVI mobil XT und BALVI iP¹



Einstellungen - konfiguriert das Programm für die Benutzung



Betriebsdaten ändern - Es können bestimmte Daten der ausgewählten Betriebsstätte geändert werden²



Fachbereichsauswahl - es kann zwischen verschiedenen Fachbereichen gewechselt werden³



Aufruf der Hilfedatei

¹ Nur möglich im Hauptprogrammfenster (andernfalls ausgegraut)

² Nur möglich, wenn bereits ein konkreter Betrieb ausgewählt wurde (andernfalls ausgegraut)

³ Nur möglich, wenn dem/der Nutzer/-in die entsprechenden Rechte erteilt wurden und nur möglich im Hauptprogrammfenster (andernfalls ausgegraut)

Der Aufruf der Schaltflächen erfolgt mittels Maus-/Stift-Klick oder über die Tastatur (TAB bzw. Pfeiltasten, Auswahl: ENTER).

In allen Formularen (z.B. Probenprotokoll, Vorschau Kontrollbericht, Checkliste Risikobeurteilung) stehen in der Symbolleiste weitere Schaltflächen zur Optimierung der Anzeige bzw. zur Verbesserung der Ergonomie bei der Datenerfassung zu Verfügung:



Schrittweise Vergrößerung der Darstellung des Formulars



Schrittweise Verkleinerung der Darstellung des Formulars



Darstellung des Formulars in Originalgröße



Darstellung des Formulars in Seitenbreite



Ganzseitige Darstellung des Formulars

2.2 Navigationsbereich

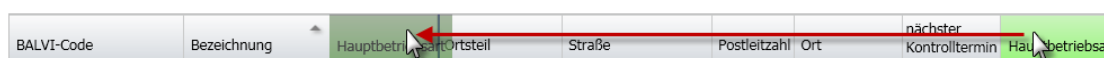
Der Navigationsbereich besteht aus den Navigationsobjekten (oben) und einer Lizenzinformation (unten). Die Navigationsobjekte sind baumartig strukturiert. Die Navigation im Navigationsbereich erfolgt mittels Maus-/Stift-Klick oder über die Tastatur (TAB bzw. Pfeiltasten, Auswahl: ENTER). Wird ein Navigationsobjekt ausgewählt, werden die zugehörigen Detailobjekte angezeigt. Über das Navigationsobjekt „Betriebsbesuch“ können die Tätigkeiten (Probenahmen, Kontrollen, Risikobeurteilungen) zu den Betrieben dokumentiert werden. Die Navigationsobjekte „Vorhandene Probenahmen“, „vorhandene Kontrollen“ und „vorhandene Risikobeurteilungen“ zeigen die über den Betriebsbesuch erfassten Daten an und bieten die Möglichkeit, diese vor dem Transfer nach BALVI iP noch zu korrigieren, zu ergänzen oder auch wieder zu löschen.

2.3 Datenbereich

Im Datenbereich werden Daten in Listenansichten und Detailansichten angezeigt bzw. über Formulare erfasst. Dies wird in den Kapiteln 5-7 ausführlicher beschrieben. Der Datenbereich wird bei Aufruf von Navigationsobjekten automatisch auf die gesamte Monitorbreite vergrößert.

Für den Umgang mit den im Datenbereich angezeigten Listen gelten folgende Regeln:

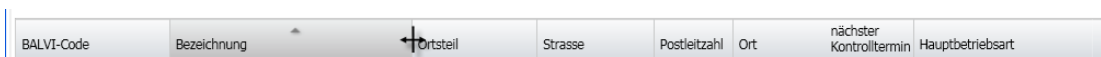
Die Reihenfolge der Tabellenspalten ist variabel. Eine Spalte lässt sich mit gedrückter linker Maustaste im jeweiligen Spaltenkopf an eine andere Stelle verschieben¹:



BALVI-Code	Bezeichnung	Hauptbetriebsart	Ortsteil	Straße	Postleitzahl	Ort	nächster Kontrolltermin	Hauptbetriebsart
------------	-------------	------------------	----------	--------	--------------	-----	-------------------------	------------------

Abbildung 2: Spalten verschieben

Die Breite der Spalten lässt sich ebenfalls ändern². Dies geschieht mit gedrückter linker Maustaste am Rand des jeweiligen Spaltenkopfes:



BALVI-Code	Bezeichnung	Ortsteil	Straße	Postleitzahl	Ort	nächster Kontrolltermin	Hauptbetriebsart
------------	-------------	----------	--------	--------------	-----	-------------------------	------------------

Abbildung 3: Spaltenbreite verändern

Das Sortieren der angezeigten Datensätze ist ebenfalls möglich³, dies geschieht durch einen einfachen Klick (linke Maustaste) in den Spaltenkopf der Spalte, welche als Sortierkriterium dienen soll. In diesem Fall wird nach dieser Spalte aufsteigend sortiert.

¹ Die so eingestellte Reihenfolge der Spalten wird automatisch gespeichert, wenn nach der Einstellung in der Liste ein Datensatz aktiviert (angeklickt) und anschließend das Hauptmenü aufgerufen wird.

² Die eingestellte Spaltenbreite wird nicht dauerhaft gespeichert.

³ Die so eingestellte Sortierung der Spalten wird automatisch gespeichert, wenn nach der Einstellung in der Liste ein Datensatz aktiviert (angeklickt) und anschließend das Hauptmenü aufgerufen wird.







BALVI-Code	Bezeichnung	Ort	Ortsteil	Straße	Postleitzahl	nächster Kontrolltermin	Hauptbetriebsart
 09377-0000036	Haberland, Udo	Bärnau		Wiesenstr. 5	95671		Landwirt Primärproduktion
 09377-00042c	AGRAVIS Raiffeisen AG Fuhrpark	Bärnau	Schwarzenba	Ahornweg 5	95671		Spediteur für FM
 09377-0000040	Agrarhandel Fischer GbR	Immenreuth		Zeisigweg 7	95505	04.08.2014	Einzelhändler von FM für M
 09377-00038c	Helmig Transport GmbH Stammbetrieb	Kemnath		Goldbergstr. 3	95478		Spediteur für FM
 09377-0000034	Mundelbach, Laura	Konnorsreuth		Grüner Weg 2	95692		Landwirt Primärproduktion
 09377-0000043	Deisler Landhandel	Mitterteich	Gemeinde Leo	Wiendlhof 1	95666	25.01.2017	Handelsbetrieb von FM für

Abbildung 4: Sortieren der Daten

Ein weiterer Klick in denselben Spaltenkopf erzeugt eine umgekehrte (absteigende) Sortierung.

3 Konfiguration

Mit Hilfe der Schaltfläche „Einstellungen“ wird das Programm konfiguriert. Dazu öffnet sich ein entsprechender Dialog.

3.1 Personalangaben

Im Register „Personalangaben“ werden die Daten des/der Benutzer/-in eingetragen.

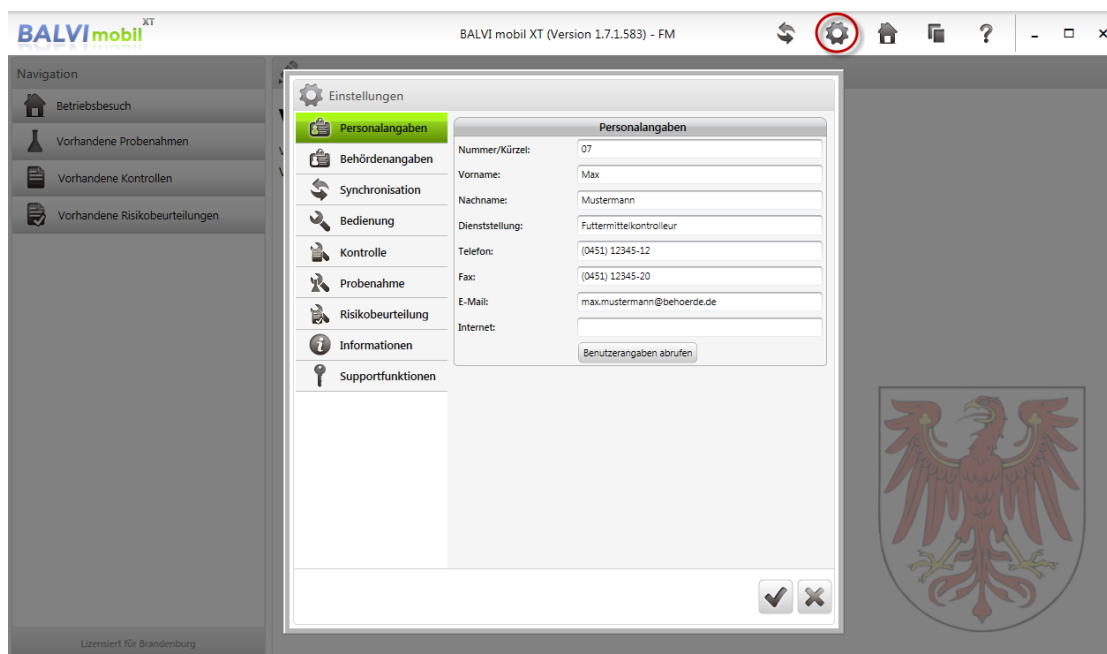
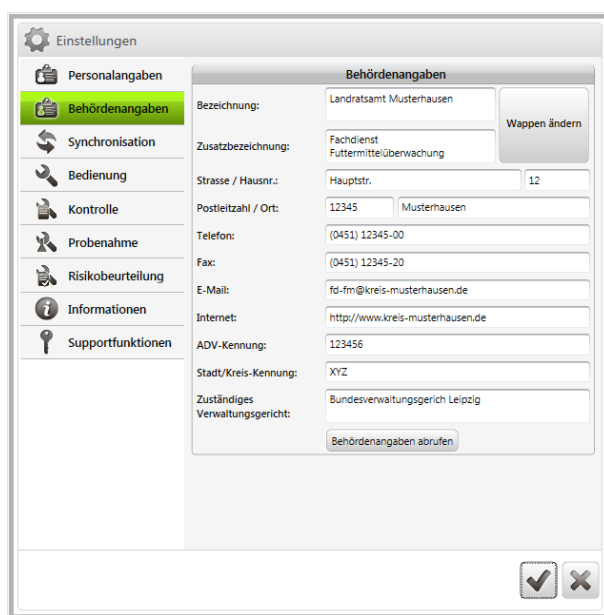


Abbildung 5: Konfiguration Personalangaben

Die hier eingetragenen Personaldaten werden vom Programm bei der Erfassung neuer Tätigkeiten in den Formularen von BALVI mobil XT verwendet. Alternativ zur manuellen Erfassung der Personaldaten ermöglicht die Schaltfläche „Benutzerangaben abrufen“ den Import der Benutzer- und Behördendaten aus BALVI iP. (Voraussetzung dafür ist, dass die Synchronisation entsprechend konfiguriert wurde, siehe Kap. 0)

3.2 Behördenangaben

Im Register „Behördenangaben“ sind die Daten der Behörde einzutragen.



Einstellungen	
Personalangaben	Behördenangaben
Synchronisation	
Bedienung	
Kontrolle	
Probenahme	
Risikobeurteilung	
Informationen	
Supportfunktionen	

Behördenangaben	
Bezeichnung:	Landratsamt Musterhausen
Zusatzbezeichnung:	Fachdienst Futtermittelüberwachung
Strasse / Hausnr.:	Hauptstr. 12
Postleitzahl / Ort:	12345 Musterhausen
Telefon:	(0451) 12345-00
Fax:	(0451) 12345-20
E-Mail:	fd-fm@kreis-musterhausen.de
Internet:	http://www.kreis-musterhausen.de
ADV-Kennung:	123456
Stadt/Kreis-Kennung:	XYZ
Zuständiges Verwaltungsgericht:	Bundesverwaltungsgericht Leipzig
<input type="button" value="Wappen ändern"/>	
<input type="button" value="Behördenangaben abrufen"/>	

Abbildung 6: Konfiguration Behördendaten

Die hier eingetragenen Behördendaten werden vom Programm bei der Erfassung neuer Tätigkeiten in den Formularen von BALVI mobil XT verwendet. Optional kann ein Wappen hinterlegt werden, welches dann in den Berichten mit ausgegeben wird. Alternativ zur manuellen Erfassung der Behördendaten ermöglicht die Schaltfläche „Behördenangaben abrufen“ den Import der Benutzer- und Behördendaten aus BALVI iP. Das Feld „Stadt-/Kreiskennung“ wird dabei nicht mit abgeglichen, es muss hier -sofern es benötigt wird- manuell gefüllt werden. (Der Inhalt dieses Feldes wird in einigen Bundesländern automatisch in die Proben-ID's übernommen.) Dies gilt auch für das Feld „zuständiges Verwaltungsgericht“. (Es wird für bestimmte Textelemente in den Kontrollberichten einiger Bundesländer verwendet.)

3.3 Synchronisation

Im Register „Synchronisation“ wird die Datenkommunikation mit BALVI iP konfiguriert.

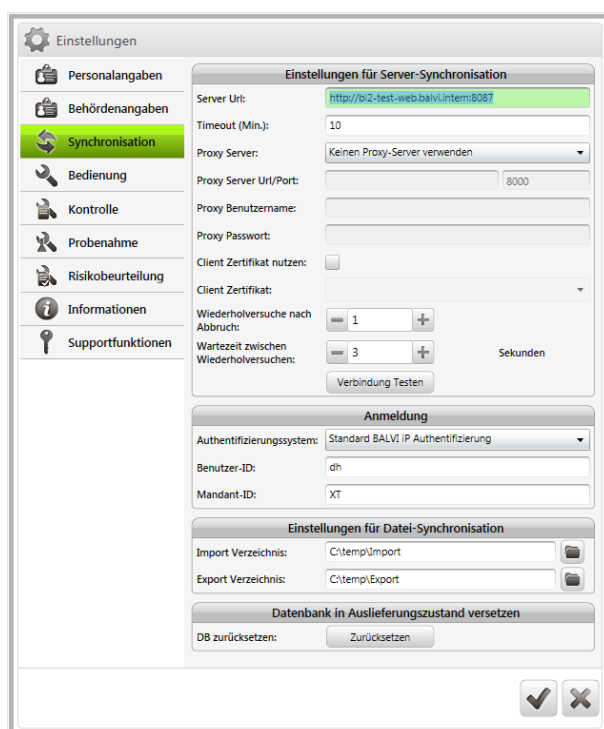


Abbildung 7: Konfiguration Synchronisation

Bei Nutzung des BALVI mobil Servers muss hier die Serveradresse und ein Verbindungs-Timeout angegeben werden. Wird für die Verbindung ein Proxy-Server genutzt, müssen dessen Adress- und ggf. Zugangsdaten hier ebenfalls mit eingetragen werden. Bei Verwendung eines Sicherheitszertifikats kann dieses (nach der Installation auf dem Mobilgerät) hier ausgewählt werden. Im Bereich „Anmeldung“ wird die Authentifizierung des Programms bei der BALVI iP-Datenbank konfiguriert. Dies sollten normalerweise die BALVI iP-Zugangsdaten des Benutzers bzw. der Benutzerin von BALVI mobil XT sein. Sie werden für die Synchronisation der Daten benötigt. Findet statt des BALVI mobil Servers eine Synchronisation per Dateiaustausch statt, müssen im Bereich „Einstellungen für Datei-Synchronisation“ die Pfade zu den Austauschverzeichnissen eingestellt werden. Zuletzt kann hier auch die lokale Datenbank in den Auslieferungszustand zurückversetzt werden. (Hinweis: Danach muss in jedem Fall ein neuer Vollabgleich durchgeführt werden!)

3.4 Bedienung

Im Register „Bedienung“ kann Einfluss auf die Darstellung genommen und es können allgemeine Programmfunktionen konfiguriert werden.

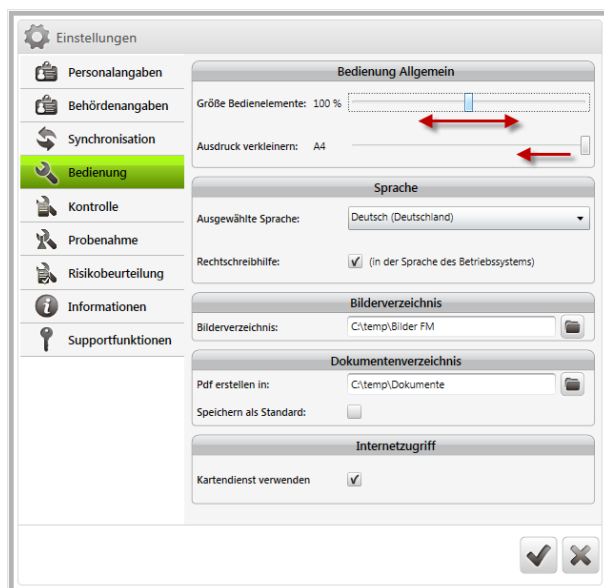


Abbildung 8: Konfiguration Bedienung

Zum einen kann hier die Größe der Bedienelemente mit Hilfe eines Schiebereglers verstellt werden. Damit kann das Programm an verschiedene Bildschirmgrößen und -auflösungen sowie individuelle Darstellungswünsche angepasst werden. Desweiteren kann die Größe der zu erzeugenden Ausdrucke (ausgehend vom Format A4) verkleinert und die zu verwendende Sprachversion sowie Rechtschreibhilfe eingestellt werden¹. Hier können auch Standard-Verzeichnisse für die Anbindung von Bilddateien sowie zum Speichern der erzeugten Berichte als PDF-Dateien eingestellt werden. Wird die Checkbox „Speichern als Standard“ aktiviert, erfolgt beim Erzeugen von Berichten eine entsprechende Vorbelegung (statt Vorbelegung „Drucken“). Des Weiteren wird hier mit Hilfe einer Checkbox entschieden, ob eine kartographische Darstellung der Betriebe unterstützt werden soll (Dazu benötigt das Mobilgerät einen Internetzugang, weil bestimmte Internetdienste dafür verwendet werden)².

¹ Die Nutzung der hier angebotenen Rechtschreibhilfe setzt voraus, dass das entsprechende .NET-Language-Pack unter Windows® installiert wurde.

² Siehe Abbildung 19: Kartographische Darstellung von Betrieben

3.5 Kontrolle

Das Register „Kontrolle“ bietet die Möglichkeit, das Verhalten des Programms im Bereich der Kontrollen anwenderspezifisch zu konfigurieren.

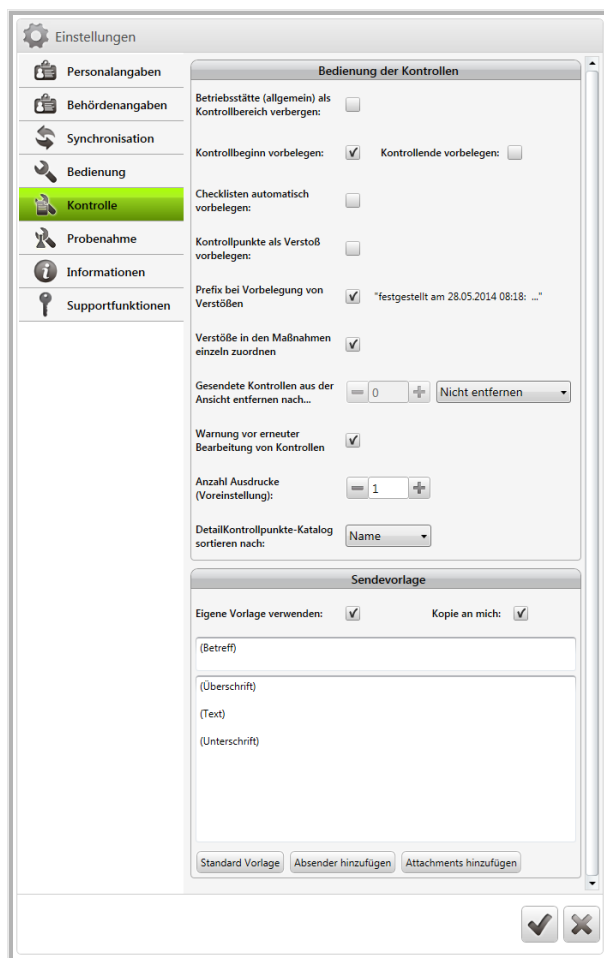


Abbildung 9: Konfiguration Kontrolle

Es bestehen folgende Optionen:

Abschnitt „Bedienung der Kontrollen“

- **Betriebsstätte (allgemein) als Kontrollbereich verbergen**
Bei aktivierter Checkbox wird der Standard-Kontrollbereich „Betriebsstätte (allgemein)“ (zum Zuordnen aller Kontrollpunkte/Verstöße, welche keinem speziellen Kontrollbereich zugeordnet werden sollen) in der Kontrolle nicht mit angeboten.
- **Kontrollbeginn vorbelegen**
Bei aktivierter Checkbox wird der Startzeitpunkt der Kontrolle wird mit der Systemzeit beim Anlegen des Kontrolldatensatzes vorbelegt.
- **Kontrollende vorbelegen**
Bei aktivierter Checkbox wird der Endzeitpunkt der Kontrolle -zunächst- mit der Systemzeit beim Anlegen des Kontrolldatensatzes vorbelegt. Bei Abschluss der Kontrollerfassung wird die Kontrollendzeit mit der aktuellen Systemzeit überschrieben (sofern sie nicht manuell geändert wurde).

- Checklisten automatisch vorbelegen
Bei aktivierter Checkbox werden die in den Kontrollen zu Verfügung stehenden Checklisten vorausgefüllt.
- Kontrollpunkte als Verstoß vorbelegen
Bei aktivierter Checkbox wird bei Auswahl eines Kontrollpunktes als „kontrolliert“ dieser auch gleich als „Verstoß“ gekennzeichnet.
- Prefix bei Vorbelegung von Verstößen
Es existiert eine Funktion zum Vorbelegen der Verstöße aus der letzten Kontrolle (sinnvoll bei Nachkontrollen). Dabei wird vor den Verstoßtext ein Präfix generiert, mit dem Wortlaut: „festgestellt am <Datum der Vorkontrolle>“. Wird die Checkbox deaktiviert, entfällt dieser Präfix.
- Verstöße in den Maßnahmen einzeln zuordnen
Bei aktivierter Checkbox müssen bei Auswahl einer Maßnahme in der Kontrolle die Verstöße der Maßnahme einzeln zugeordnet werden. Wird die Checkbox deaktiviert, werden einer neu erfassten Maßnahme automatisch alle Verstöße zugeordnet (es können natürlich ggf. einzelne Verstöße aus der Zuordnung wieder entfernt werden).
- Gesendete Kontrolle aus der Ansicht entfernen nach...
Hier kann eingestellt werden, wie lange Kontrollen, welche bereits nach BALVI iP übertragen wurden noch in der Liste der gesendeten Kontrollen angezeigt werden sollen. Wird hier nichts eingestellt, verbleiben sie dort unbegrenzt.
- Warnung vor erneuter Bearbeitung von Kontrollen
In den Kontrollberichten einiger Bundesländer besteht die Möglichkeit, Unterschriften (auf Touchpad-Displays) elektronisch festzuhalten. Sollten diese Kontrolldatensätze in der Tabelle „Kontrollen bearbeiten“ zur Bearbeitung wieder aufgerufen werden, entfernt das Programm automatisch die geleisteten Unterschriften aus dem Kontrollbericht. Damit dies nicht versehentlich geschieht, wird vom Programm beim Öffnen eine Warnung ausgegeben. Wird die Checkbox hier deaktiviert, erfolgt keine Warnung.
- Anzahl Ausdrücke (Voreinstellung)
Hier kann eingestellt werden, wie viele Ausdrücke des Kontrollberichts erzeugt werden sollen, wenn dieser gedruckt wird. Diese Zahl wird in der Druckvorlaufmaske dann vorbelegt, ist dort aber jeweils noch änderbar.
- DetailKontrollpunkte-Katalog sortieren nach:
Hier kann eingestellt werden, ob bei der Auswahl eines Detail-Kontrollpunktes des zugehörige Katalog nach Name oder nach Code sortiert angeboten wird.

Abschnitt „SendeVorlage“

- Eigene Vorlage verwenden
Bei aktivierter Checkbox kann beim Email-Versand von Dokumenten, die im Rahmen der Kontrollerfassung entstanden sind, eine eigene Textvorlage mit eigenem Betreff verwendet werden. Die entsprechenden Felder unterhalb werden dann freigeschaltet.

- Kopie an mich
Bei aktivierter Checkbox wird die eigene Emailadresse (lt. Personalangaben) als zusätzlicher Empfänger der erzeugten Emails mit vorbelegt.
- Standard-Vorlage
Mit Hilfe dieser Schaltfläche wird das Textfeld (oberhalb) mit dem Standardtext gefüllt.
- Absender hinzufügen
Mit Hilfe dieser Schaltfläche kann dem Textfeld (oberhalb) die Variable „Sender“ hinzugefügt werden.
- Attachments hinzufügen
Mit Hilfe dieser Schaltfläche kann dem Textfeld (oberhalb) die Variable „Attachments“ (Anhang) hinzugefügt werden.

3.6 Probenahme

Das Register „Probenahme“ bietet die Möglichkeit, das Verhalten des Programms im Bereich der Probenahmen anwenderspezifisch zu konfigurieren.

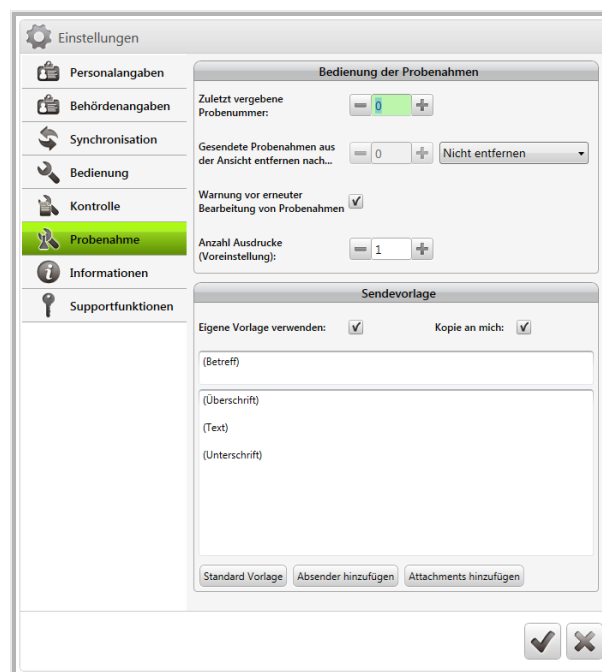


Abbildung 10: Konfiguration Probenahme

Es bestehen folgende Optionen:

Abschnitt „Bedienung der Probenahmen“

- Zuletzt vergebene Probennummer:
Soll die laufende Nummer (ein Segment innerhalb der Probennummer) fortlaufend vom Programm generiert werden, so kann hier eingestellt werden, wo dieser Zähler im Moment steht. Die nächste vergebene Probennummer wird dann an dieser Stelle fortsetzen.

- Gesendete Probenahmen aus der Ansicht entfernen nach...
Hier kann eingestellt werden, wie lange Probenahmen, welche bereits nach BALVI iP übertragen wurden noch in der Liste der gesendeten Proben angezeigt werden sollen. Wird hier nichts eingestellt, verbleiben sie dort unbegrenzt.
- Warnung vor erneuter Bearbeitung von Probenahmen
In den Probenahmeprotokollen einiger Bundesländer besteht die Möglichkeit, Unterschriften (auf Touchpad-Displays) elektronisch festzuhalten. Sollten diese Probendatensätze in der Tabelle „Proben bearbeiten“ zur Bearbeitung wieder aufgerufen werden, entfernt das Programm automatisch die geleisteten Unterschriften aus dem Probenahmeprotokoll. Damit dies nicht versehentlich geschieht, wird vom Programm beim Öffnen eine Warnung ausgegeben. Wird die Checkbox hier deaktiviert, erfolgt keine Warnung.
- Anzahl Ausdrucke (Voreinstellung)
Hier kann eingestellt werden, wie viele Ausdrucke des Probenahmeprotokolls erzeugt werden sollen, wenn dieses gedruckt wird. Diese Zahl wird in der Druckvorlaufmaske dann vorbelegt, ist dort aber jeweils noch änderbar.

Abschnitt „Sendevorlage“

(Siehe oben zu Konfiguration „Kontrollen“)

3.7 Risikobeurteilung

Das Register „Risikobeurteilung“ bietet die Möglichkeit, das Verhalten des Programms im Bereich der Risikobeurteilungen anwenderspezifisch zu konfigurieren.

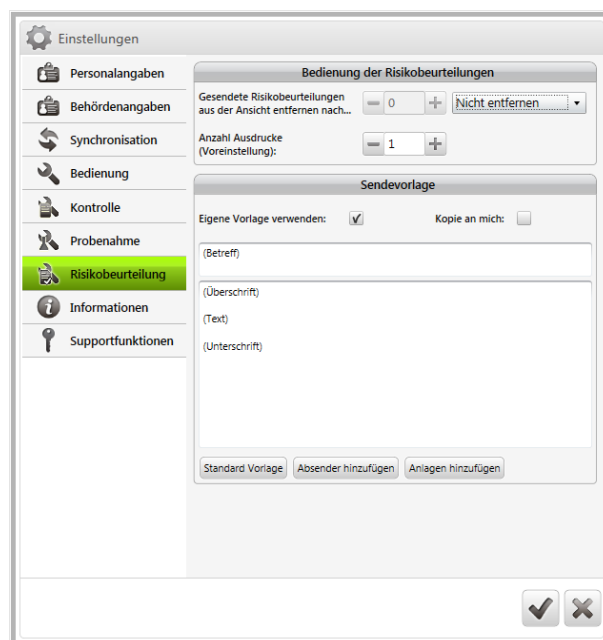


Abbildung 11: Konfiguration Risikobeurteilung

Es bestehen folgende Optionen:

- Gesendete Risikobeurteilungen aus der Ansicht entfernen nach...
Hier kann eingestellt werden, wie lange Risikobeurteilungen, welche bereits nach BALVI iP übertragen wurden noch in der Liste der gesendeten Risikobeurteilungen angezeigt werden sollen. Wird hier nichts eingestellt, verbleiben sie dort unbegrenzt.
- Anzahl Ausdrucke (Voreinstellung)
Hier kann die Zahl der Druckexemplare für den Ausdruck von Dokumenten voreingestellt werden.

Abschnitt „Sendevorlage“

(Siehe oben zu Konfiguration „Kontrollen“)

3.8 Informationen

Das Register „Informationen“ bietet eine Reihe von technischen Informationen zum Programm und zur Programmumgebung.

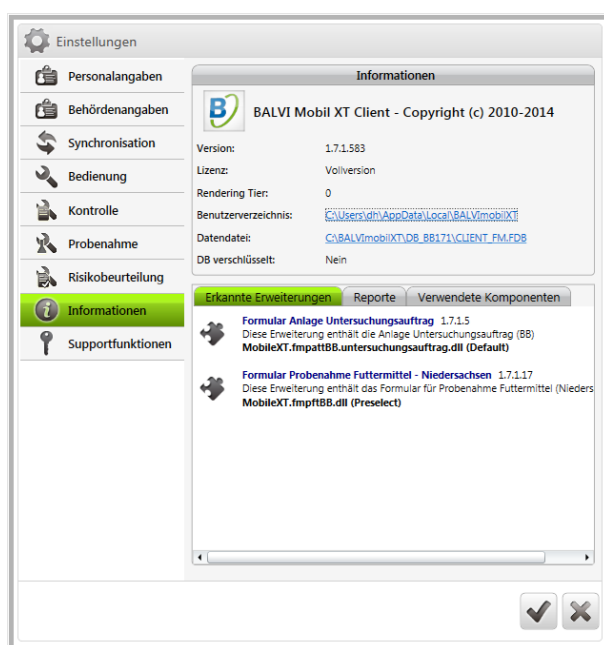


Abbildung 12: Konfiguration Informationen

Hier wird die Versionsnummer von BALVI mobil XT, eine Lizenzinformation, eine Kennzahl für die Grafik-Performance des Systems angezeigt und Verknüpfungen zu den programmrelevanten Verzeichnissen und Dateien angeboten. Des Weiteren wird hier angezeigt, ob die lokale Datenbank verschlüsselt ist. Außerdem finden sich hier Listen der installierten Programmiererweiterungen und -komponenten, Protokolle und Berichte.

3.9 Supportfunktionen

Das Register „Supportfunktionen“ bietet die Möglichkeit, mit dem Support der Fa. BALVI Kontakt aufzunehmen.

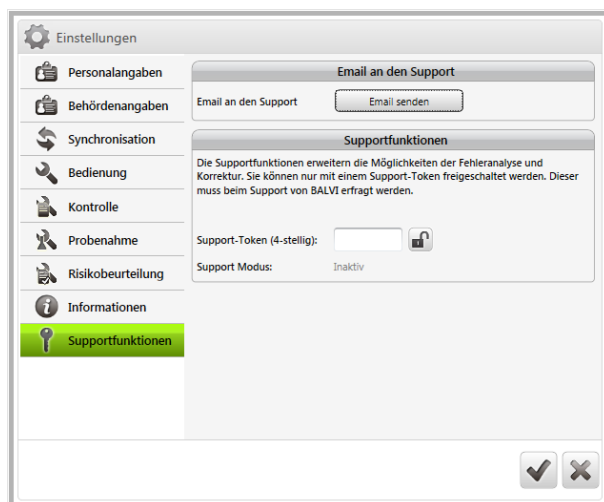


Abbildung 13: Supportfunktionen

4 Synchronisation

Bevor die Erfassung der Daten beginnen kann, muss eine Synchronisation der Daten mit BALVI iP vorgenommen werden. Dazu wird die Schaltfläche „Synchronisation“ in der Symbolleiste betätigt. Es öffnet sich ein Dialog, in welchem das Passwort zur Benutzererkennung, welche unter „Konfiguration > Synchronisation“ eingetragen wurde¹, eingegeben werden muss.

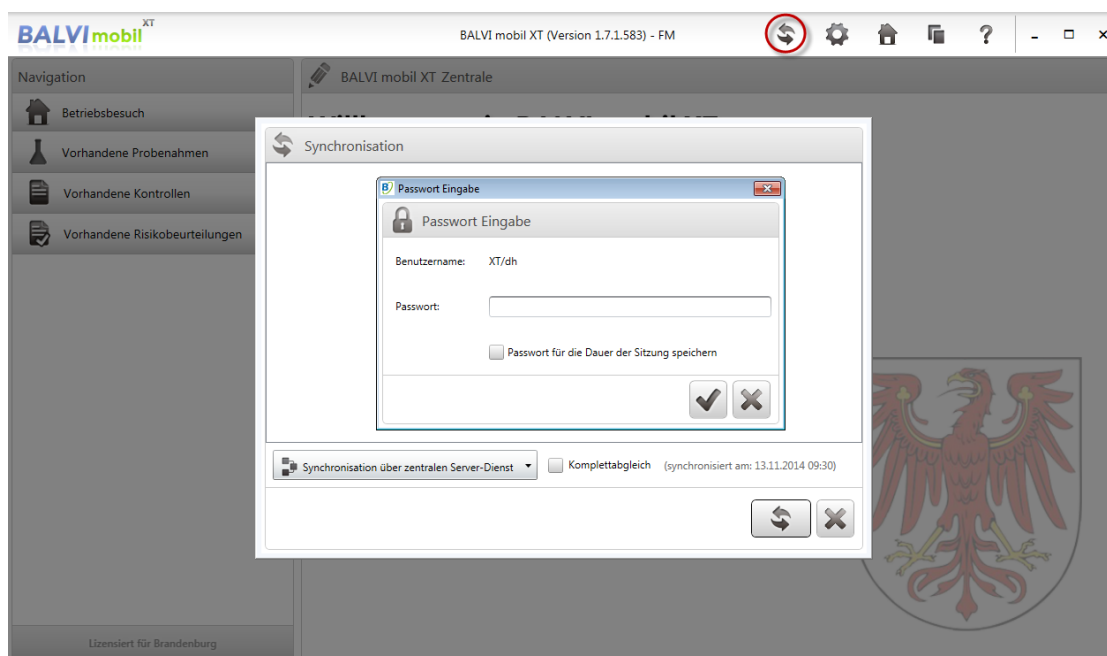


Abbildung 14: Authentifizierung zur Synchronisation

Es muss sich bei Benutzererkennung und Passwort um einen gültigen Zugang zu BALVI iP handeln. Der Benutzer/die Benutzerin wird dann in den übertragenen Tätigkeiten als Überwacher/Überwacherin eingetragen.

Bei der Synchronisation werden alle in BALVI mobil XT abgeschlossenen Probenahmen, Kontrollen und Risikobeurteilungen, ggf. geänderten Betriebsdaten sowie neu erstellte Textbausteine nach BALVI iP exportiert und zugleich die aktuellen Betriebsdaten, Kataloge, Probenpläne, Textbausteine und ggf. bestimmte Systemeinstellungen aus BALVI iP importiert (siehe Kap.8).

¹ Siehe Kap. 0

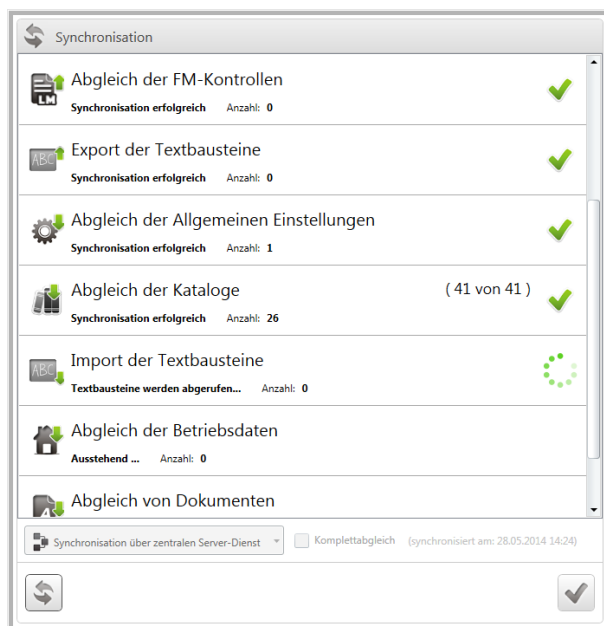


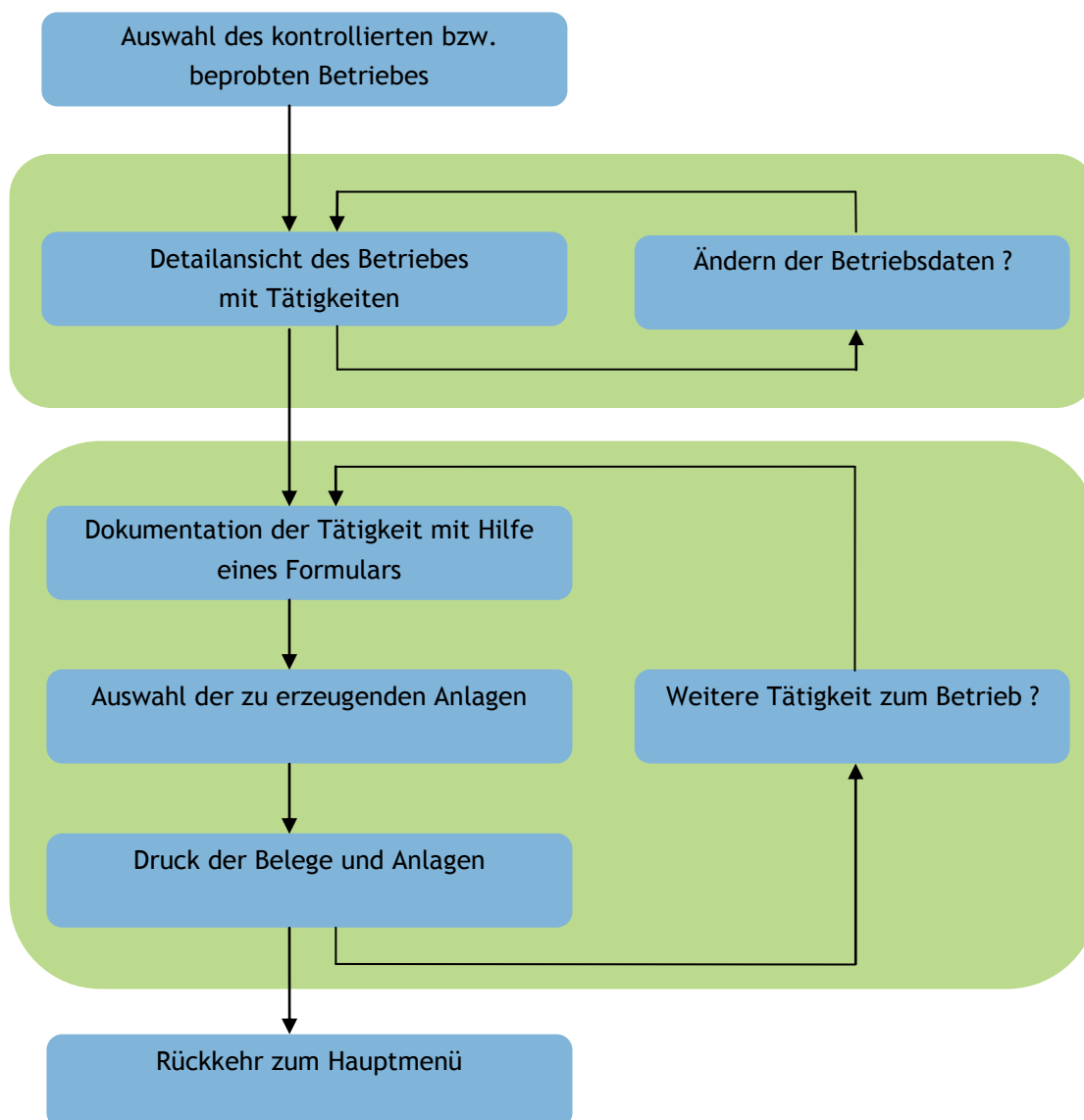
Abbildung 15: Synchronisationsvorgang

Nach dem ersten Start von BALVI mobil XT sollte in jedem Fall ein Komplettabgleich (Checkbox „Komplettabgleich“ = aktiv) vorgenommen werden, um die lokale Datenbank zu füllen. Im Regelbetrieb reicht dann normalerweise ein Differenzabgleich (Checkbox „Komplettabgleich“ = inaktiv).

Die Schritte bei der Synchronisation über Dateiaustausch werden im Kapitel 8.2/8.3 beschrieben.

5 Betriebsbesuch

Um einen Betriebsbesuch in BALVI mobil XT zu dokumentieren, wird im Navigationsbereich das Register „Betriebsbesuch“ ausgewählt. Dies bietet dann die Funktion „Betriebsbesuch dokumentieren“ an. Durch Auswahl dieses Objektes beginnt der mehrstufige Dokumentationsprozess.



In der Fußzeile werden Schaltflächen zur Steuerung des Prozesses angeboten:

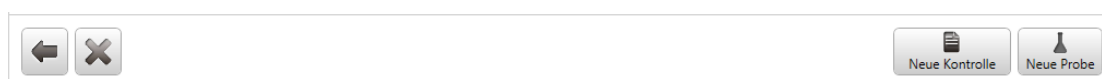



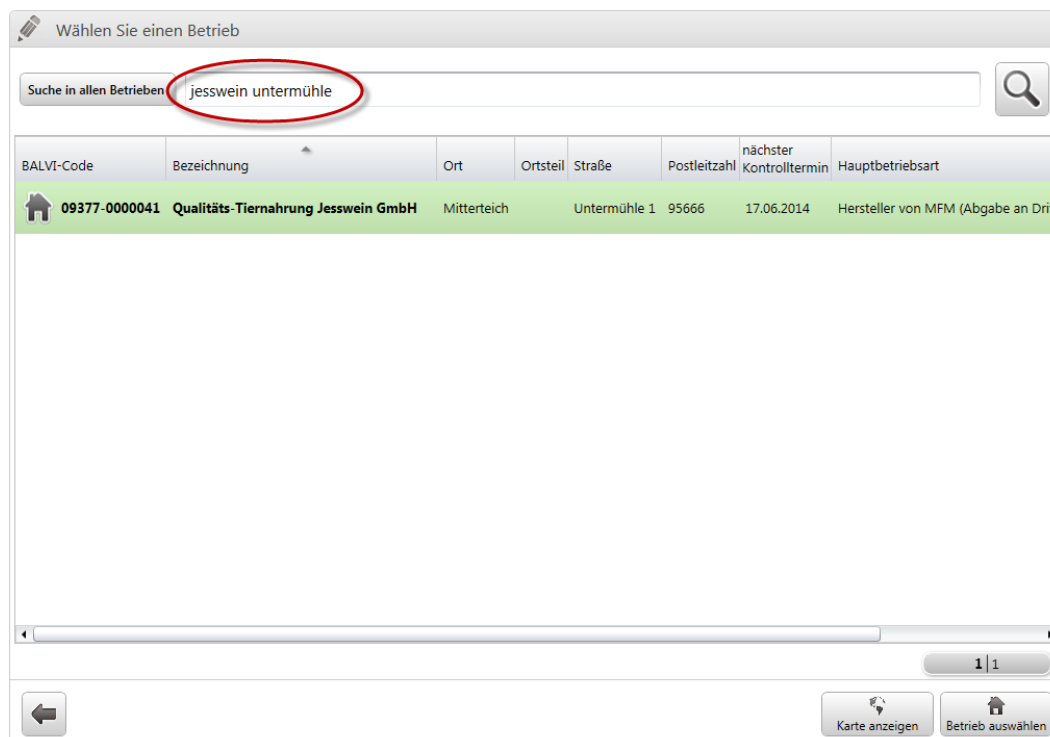
Abbildung 16: Prozesssteuerung

Die Schaltflächen auf der linken Seite ermöglichen es, den Prozess schrittweise zurück zu steuern (←) bzw. auch ganz abubrechen (✕). Die Schaltflächen auf der rechten Seite

bieten alle in der jeweiligen Situation zu Verfügung stehenden Möglichkeiten zur Fortsetzung des Prozesses an.

5.1 Auswahl des Betriebes

Nach Auswahl des Navigationsobjektes „Betriebsbesuch anlegen“ öffnet sich die Liste der Betriebe, allerdings werden hier zunächst keine Betriebe angezeigt. Über das Suchfeld im oberen Bereich können nun Betriebe gefiltert bzw. auch ein bestimmter Betrieb gesucht werden. Dazu werden hier ein oder mehrere Suchbegriffe (getrennt durch Leerzeichen) eingetragen. Das können Teile der Betriebsbezeichnung, der Betriebsnummer, der Adresse oder der Hauptbetriebsart sein. Die Suche wird dann ausgelöst durch Betätigung der Schaltfläche  (hinter dem Suchfeld) oder durch ENTER.



BALVI-Code	Bezeichnung	Ort	Ortsteil	Straße	Postleitzahl	nächster Kontrolltermin	Hauptbetriebsart
09377-0000041	Qualitäts-Tiernahrung Jesswein GmbH	Mitterteich	Untermühle 1		95666	17.06.2014	Hersteller von MFM (Abgabe an Dritt)

Abbildung 17: Filtern von Betrieben

Je nach Eingabe wird das Programm dann eine entsprechend genaue Liste von Betrieben präsentieren. Sollen mehrere Suchbegriffe verwendet werden, sind diese durch ein Leerzeichen voneinander getrennt einzugeben. Die Reihenfolge der Suchbegriffe spielt dabei keine Rolle.

Es besteht darüber hinaus die Möglichkeit, die Betriebsdaten nach verschiedenen Kriterien vorzufiltern. Die Schaltfläche „Suche in allen Betrieben“ (vor dem Suchfeld) bietet hierfür einige Schnellfilter an.

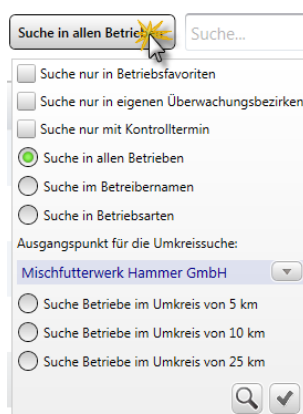


Abbildung 18: Schnellfilter in Betriebsliste

Inklusivoptionen (sind mit allen anderen Filteroptionen frei kombinierbar):

- ☐ **Suche nur in Betriebsfavoriten:** Es wird nur in den aus BALVI iP exportierten Betriebsfavoriten nach der im Suchfeld eingetragenen Zeichenfolge gesucht¹.
- ☐ **Suche nur in eigenen Überwachungsbezirken:** Es wird nur in den Betrieben der eigenen Überwachungsbezirke nach der im Suchfeld eingetragenen Zeichenfolge gesucht.
- ☐ **Suche nur mit Kontrolltermin:** Es wird nur in den Betrieben, zu denen ein Kontrolltermin existiert gesucht.

Exklusivoptionen (sind mit Inklusivoptionen, aber nicht untereinander kombinierbar):

- ☐ **Suche in allen Betrieben:** Es wird in allen angezeigten Feldern aller Betriebe nach der im Suchfeld eingetragenen Zeichenfolge gesucht. (Dies ist die Standardeinstellung.)
- ☐ **Suche im Betreibernamen:** Es wird nur in Betrieben mit abweichendem Betreiber und dort nur im Feld 'Betreiberbezeichnung' nach der im Suchfeld eingetragenen Zeichenfolge gesucht.
- ☐ **Suche in Nebenbetriebsarten:** Es wird nur in den Nebenbetriebsarten der Betriebe nach der im Suchfeld eingetragenen Zeichenfolge gesucht.
- ☐ **Suche Betriebe im Umkreis von 5/10/25 km:** Es werden nur die Betriebe im Umkreis von 5/10/25 km zum gewählten Ausgangspunkt (einer der Betriebe) gesucht. Diese werden dann nach Entfernung aufsteigend sortiert in der Liste angezeigt.²

¹ In BALVI iP existiert eine Standard-Favoritenliste „Betriebsfavoriten mobilXT“. Ist diese mit Betrieben gefüllt worden, wird bei der Synchronisierung unter der entsprechenden Nutzerkennung eine Kennzeichnung der Betriebe mit übertragen und kann hier optional als Filter verwendet werden.

² Diese Option setzt voraus, dass die Betriebe aus BALVI iP mit zugeordneten Koordinaten importiert wurden.

Der hier erzeugte Filter auf die Betriebe bleibt für die Dauer der Sitzung erhalten, sofern er nicht aktiv wieder gelöscht bzw. verändert wird.

Mit Hilfe der Schaltfläche „Karte anzeigen“ können hier auch ein oder mehrere Betriebe kartographisch dargestellt werden.¹

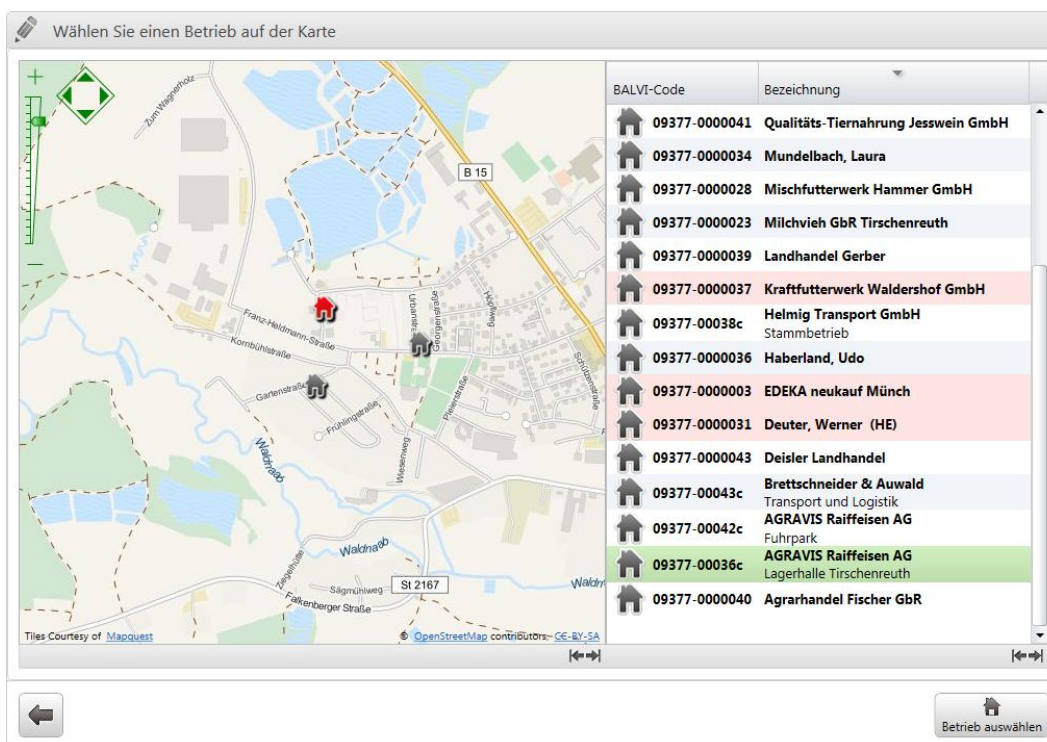
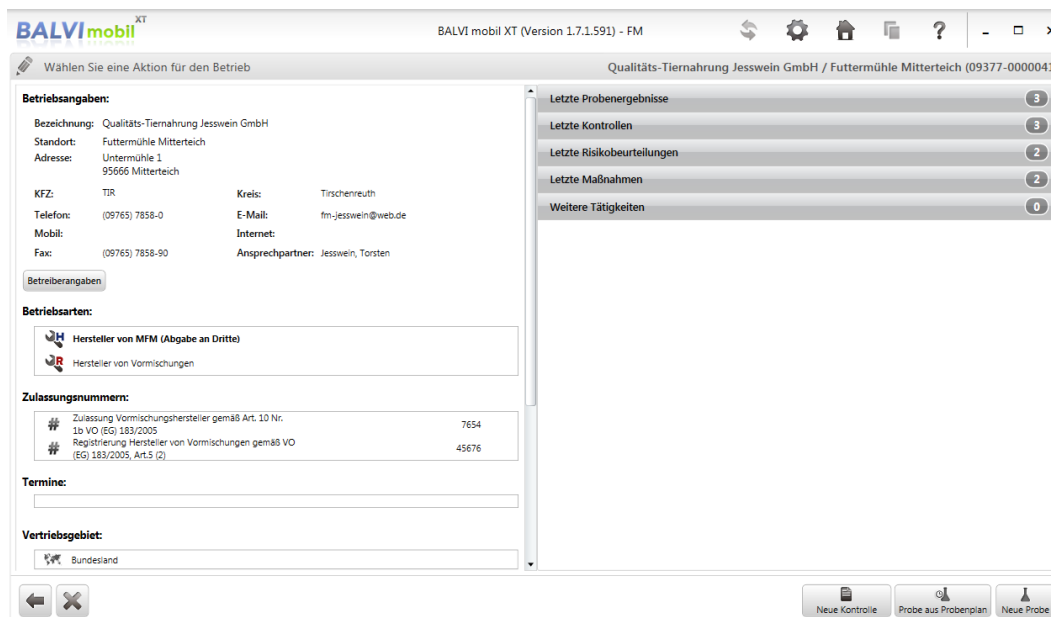


Abbildung 19: Kartographische Darstellung von Betrieben

¹ Diese Option setzt voraus, dass die Betriebe aus BALVI iP mit zugeordneten Koordinaten importiert wurden, die Checkbox „Kartendienste verwenden“ unter „Konfiguration > Bedienung“ aktiviert wurde und eine Verbindung zum Internet besteht.

5.2 Betriebsdetailansicht

Durch die Auswahl eines Betriebes (Doppelklick, ENTER oder Schaltfläche „Betrieb auswählen“) öffnet sich die Detailansicht zum Betrieb.



BALVI mobil XT (Version 1.7.1.591) - FM

Wählen Sie eine Aktion für den Betrieb: Qualitäts-Tiernahrung Jesswein GmbH / Futtermühle Mitterteich (09377-0000041)

Betriebsangaben:

Bezeichnung: Qualitäts-Tiernahrung Jesswein GmbH
 Standort: Futtermühle Mitterteich
 Adresse: Untermühle 1, 95666 Mitterteich
 KFZ: TIR, Kreis: Tirschenreuth
 Telefon: (09765) 7858-0, E-Mail: fm-jesswein@web.de
 Mobil: , Internet: ,
 Fax: (09765) 7858-90, Ansprechpartner: Jesswein, Torsten

Betreiberangaben:

Betriebsarten:

Hersteller von MFM (Abgabe an Dritte)
 Hersteller von Vormischungen

Zulassungsnummern:

Zulassung Vormischungshersteller gemäß Art. 10 Nr. 1b VO (EG) 1831/2003	7654
Registrierung Hersteller von Vormischungen gemäß VO (EG) 1831/2003, Art. 5 (2)	45676

Termine:

Vertriebsgebiet:

Bundesland

Summary (Right Pane):

- Letzte Probenergebnisse: 3
- Letzte Kontrollen: 3
- Letzte Risikobeurteilungen: 2
- Letzte Maßnahmen: 2
- Weitere Tätigkeiten: 0

Buttons: Neue Kontrolle, Probe aus Probenplan, Neue Probe

Abbildung 20: Betriebsdetailansicht

Hier werden die Daten zum ausgewählten Betrieb in einer geteilten Darstellung präsentiert: Im Kopfblock wird die Betriebsbezeichnung und das Kennzeichen aus BALVI iP angezeigt.

Auf der linken Seite werden die Details zum Betrieb dargestellt wie die Standortbezeichnung, Standortadresse, Kommunikationsmittel und Hauptverantwortliche/-r. Mit Hilfe der Schaltfläche „Betreiberangaben“ können diese sichtbar gemacht werden. Desweiteren wird die Liste der Betriebsarten angezeigt. Hier ist die Hauptbetriebsart durch Fettschrift und das Kennzeichen „H“, die Risikobetriebsart durch das Kennzeichen „R“ markiert. Es folgt eine Liste der Zulassungen und Registrierungen (wenn vorhanden) und eine Liste der offenen Termine zum Betrieb. Weiterhin werden spezielle futtermittelrechtlich relevante Betriebsmerkmale und das Sortiment dargestellt. Zuletzt werden die Bemerkungen zum Betrieb hier angezeigt.

Auf der rechten Seite werden die letzten Tätigkeiten zum Betrieb (gruppiert nach Tätigkeitsart) mit den zugehörigen Ergebnissen bzw. Detaildaten angezeigt - diese werden durch einen Klick auf den jeweiligen Gruppenkopf sichtbar.



Letzte Probenergebnisse 2

Alleinfuttermittel für Rinder

Entnahmedatum: 21.03.2014 Probe-Nr.:
 Probenart:
 Futtermittel: Alleinfuttermittel allgemein
 Tierart: Färsen, Kälber, Mastrinder, Rinder
 Betriebsart: Hersteller von MFM (Abgabe an Dritte) (1);
 Stand/Ausgang: Befund positiv, beanstandet
 Beanstandungen: Unterschreitung des angegebenen Gehaltes (§ 11 Abs. 1 FMV)
 Überschreitung des angegebenen Gehaltes

Befunde

Mineralfuttermittel für Schweine

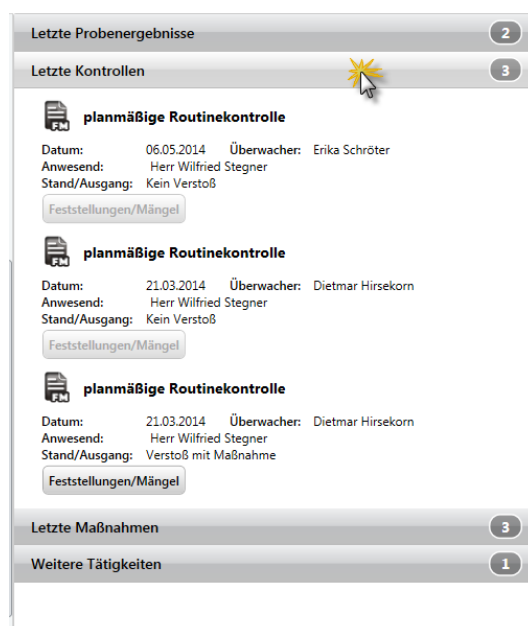
Entnahmedatum: 04.08.2012 Probe-Nr.: 1128/2
 012

Probenart:
 Futtermittel: Mineralfuttermittel für Schweine
 Tierart: Mastschweine
 Betriebsart: Hersteller von MFM (Abgabe an Dritte) (1);
 Stand/Ausgang: offen / in Arbeit
 Beanstandungen: Unterschreitung des angegebenen Gehaltes (§ 11 Abs. 1 FMV)
 Überschreitung: Über den zulässigen Abweichungen liegenden Abweichungen hinsichtlich der Anforderungen der FMV

Befunde

Abbildung 21: Details zu letzten Probenahmen

Aus Gründen der Übersichtlichkeit werden zunächst jeweils nur die letzten drei Probenahmen im Betrieb angezeigt. Liegen Befunde zu einer Probenahme vor, können diese mit Hilfe der Schaltfläche **Befunde** sichtbar gemacht werden. Existieren mehr als drei Probenahmen, können die weiteren mit Hilfe der Schaltfläche **Weitere Ergebnisse...** zusätzlich eingeblendet werden. Bei den Proben werden maximal die Probenahmen der letzten 3 Jahre dargestellt. Mit Hilfe der Schaltfläche „Befunde“ können die Einzelbefunde zur Probe sichtbar gemacht werden.



Letzte Probenergebnisse 2

Letzte Kontrollen 3

planmäßige Routinekontrolle

Datum: 06.05.2014 Überwacher: Erika Schröter
 Anwesend: Herr Wilfried Stegner
 Stand/Ausgang: Kein Verstoß

Feststellungen/Mängel

planmäßige Routinekontrolle

Datum: 21.03.2014 Überwacher: Dietmar Hirsekorn
 Anwesend: Herr Wilfried Stegner
 Stand/Ausgang: Kein Verstoß

Feststellungen/Mängel

planmäßige Routinekontrolle

Datum: 21.03.2014 Überwacher: Dietmar Hirsekorn
 Anwesend: Herr Wilfried Stegner
 Stand/Ausgang: Verstoß mit Maßnahme

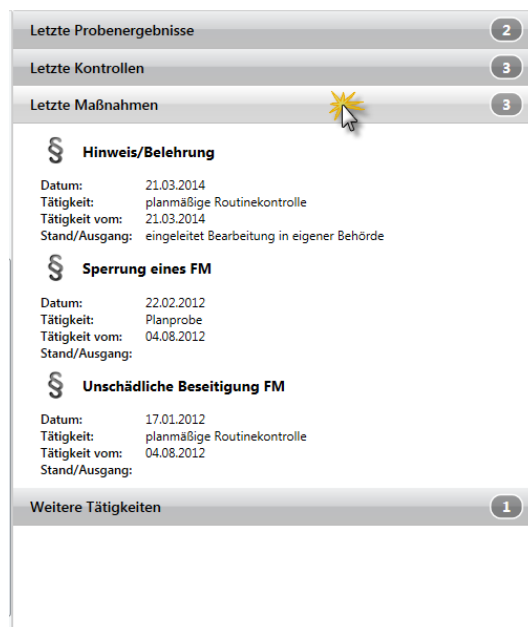
Feststellungen/Mängel

Letzte Maßnahmen 3

Weitere Tätigkeiten 1

Abbildung 22: Details zu letzten Kontrollen

Unter den Kontrollen werden maximal die letzten 3 Kontrollen angezeigt, es sei denn, unter diesen ist keine planmäßige Kontrolle: In diesem Fall wird zusätzlich zu den letzten 3 Kontrollen auch noch die letzte planmäßige Kontrolle angezeigt. Bei den Daten zu den Kontrollen können mit Hilfe der Schaltfläche **Feststellungen/Mängel** dann auch noch die jeweils vorgefundenen Mängel (wenn vorhanden) angezeigt werden.



Letzte Probenergebnisse 2

Letzte Kontrollen 3

Letzte Maßnahmen 3

§ Hinweis/Belehrung
 Datum: 21.03.2014
 Tätigkeit: planmäßige Routinekontrolle
 Tätigkeit vom: 21.03.2014
 Stand/Ausgang: eingeleitet Bearbeitung in eigener Behörde

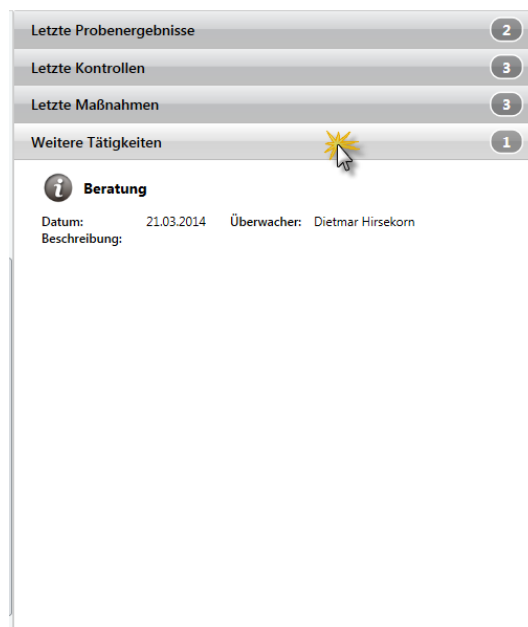
§ Sperrung eines FM
 Datum: 22.02.2012
 Tätigkeit: Planprobe
 Tätigkeit vom: 04.08.2012
 Stand/Ausgang:

§ Unschädliche Beseitigung FM
 Datum: 17.01.2012
 Tätigkeit: planmäßige Routinekontrolle
 Tätigkeit vom: 04.08.2012
 Stand/Ausgang:

Weitere Tätigkeiten 1

Abbildung 23: Details zu den letzten Maßnahmen

Bei den Maßnahmen werden alle Maßnahmen zum Betrieb angezeigt.



Letzte Probenergebnisse 2

Letzte Kontrollen 3

Letzte Maßnahmen 3

Weitere Tätigkeiten 1

🔍 Beratung
 Datum: 21.03.2014 Überwacher: Dietmar Hirsekorn
 Beschreibung:

Abbildung 24: Details zu den letzten Maßnahmen

Bei den weiteren Tätigkeiten greift wiederum eine Einschränkung: Die Darstellung der letzten Tätigkeiten beschränkt sich auf die Tätigkeiten der letzten 3 Jahre.


Mit Hilfe die Schaltflächen in der Fußzeile rechts (siehe Abbildung 20: Betriebsdetailansicht) kann nun über den nächsten Prozessschritt entschieden werden:

Neue Kontrolle: Hier kann zum Betrieb eine neue Kontrolle angelegt werden.

Probe aus Probenplan: Hier kann dem Betrieb eine Probe aus dem Probenplan zugeordnet und im Anschluss daran gleich erfasst werden. Das Probenformular ist dann entsprechend den Probenplandaten bereits teilweise vorausgefüllt (siehe Kap. 0).

Neue Probe: Hier kann zum Betrieb eine neue Probenahme erfasst werden.

5.3 Betriebsdaten ändern

Sollen die in BALVI mobil XT vorliegenden Daten zur Betriebsstätte geändert werden, so kann mit Hilfe der Schaltfläche  in der Symbolleiste eine separate Detailansicht aufgerufen werden, wo bestimmte Änderungen vorgenommen werden können¹.

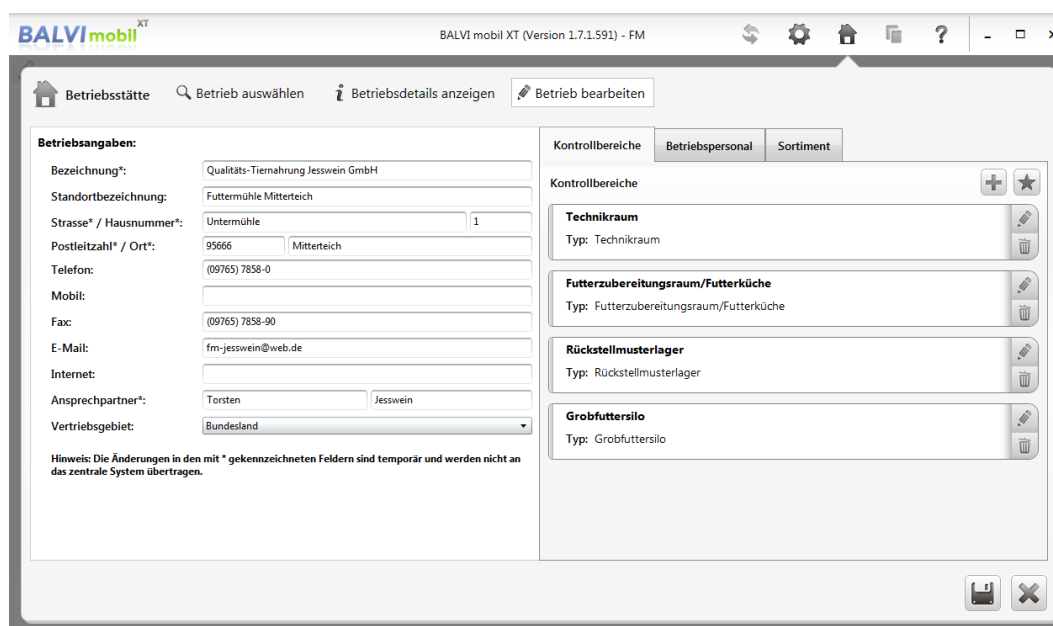


Abbildung 25: Änderung von Betriebsdaten

Auf der linken Seite werden die allgemeinen Angaben zur Betriebsstätte wie Bezeichnung, Adress- und Kommunikationsdaten zum Ändern angeboten.

Hierbei ist zu beachten, dass Änderungen in den mit * markierten Feldern bei der Synchronisation -standardmäßig- nicht nach BALVI iP transferiert werden, weil deren Änderung eine Plausibilitätsprüfung erfordert, welche von BALVI mobil XT nicht geleistet werden kann².

Alle Änderungen wirken sich jedoch sofort auf BALVI mobil XT und die dort erzeugten Berichte und Protokolle aus.

¹ Der ADMIN** kann in den Systemeinstellungen von BALVI iP die Änderung von Betriebsdaten über BALVI mobil XT für bestimmte Nutzer oder Mandanten grundsätzlich sperren.

² Der ADMIN** kann in den Systemeinstellungen von BALVI iP die Synchronisation auch der Adressdaten freischalten. Dabei ist jedoch zu bedenken, dass die hier erfassten Adressdaten dann ungeprüft in BALVI iP übernommen werden.

5.3.1 Ändern von Kontrollbereichen


Auf der rechten Seite werden auf der ersten Registerkarte die Kontrollbereiche zum Betrieb angezeigt, soweit sie in BALVI iP vorhanden sind. Nicht mehr vorhandene Kontrollbereiche können hier mit Hilfe der Schaltfläche  entfernt werden.



Abbildung 26: Löschen von Kontrollbereichen

Sie werden dann im Rahmen der Synchronisation auch in BALVI iP deaktiviert.

Mit Hilfe der Schaltfläche  können neue Kontrollbereiche hinzugefügt werden.

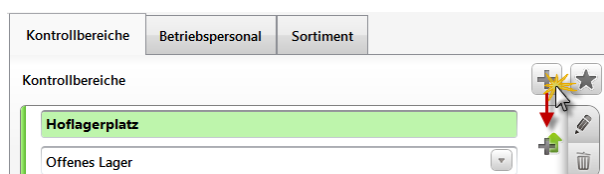



Abbildung 27: Hinzufügen von Kontrollbereichen

Es muss dann eine Kontrollbereichsart ausgewählt werden. Eine individuelle Bezeichnung kann ebenfalls erfasst werden, in der Vorbelegung entspricht sie der Kontrollbereichsart.

Mit Hilfe der Schaltfläche  kann ein bestimmter Kontrollbereich in den Bearbeitungsmodus gehoben werden, wo dessen Bezeichnung geändert werden kann.

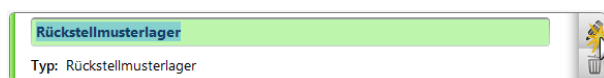



Abbildung 28: Ändern von Kontrollbereichen

Dieselbe Schaltfläche hebt den Bearbeitungsmodus wieder auf.

5.3.1.1 Kontrollbereiche - Favoritenlisten

Soll eine bestimmte Betriebsstruktur, d.h. eine Zusammenstellung von bestimmten Kontrollbereichen in mehreren Betriebsstätten erzeugt werden, kann eine Favoritenliste erstellt und gespeichert werden. Mit Hilfe der Schaltfläche  kann in den Favoriten-Modus umgeschaltet werden.

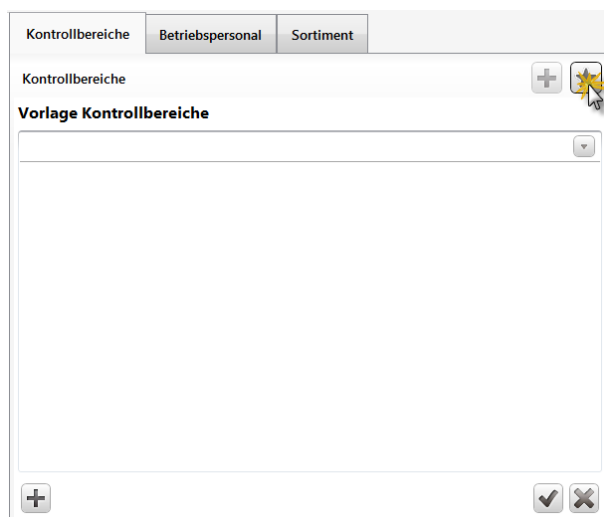



Abbildung 29: Kontrollbereiche, Favoriten-Modus

Hier können nun mehrere Kontrollbereichsarten aus dem Katalog zusammengestellt (ggf. mit Hilfe der Schaltfläche  auch wieder entfernt) werden.

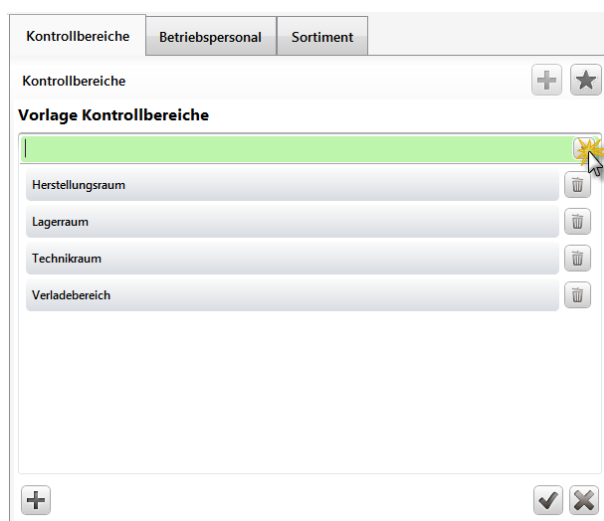





Abbildung 30: Zusammenstellen einer Favoritenliste Kontrollbereiche

Mit Hilfe der Schaltfläche  wird sie abgespeichert, mit Hilfe der Schaltfläche  verworfen. Wurde eine Liste gespeichert, kann sie in dieser und anderen Betriebsstätten mit Hilfe der Schaltfläche  zugeordnet werden.

5.3.2 Ändern von Betriebspersonal

Auf der zweiten Registerkarte der rechten Seite wird das Betriebspersonal zur Betriebsstätte entsprechend dem Stand in BALVI iP angezeigt.

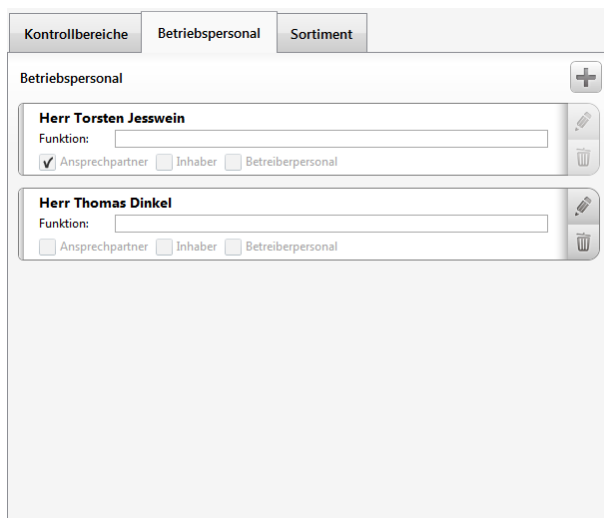


Abbildung 31: Betriebspersonal

Nicht mehr vorhandenes Personal kann hier mit Hilfe der Schaltfläche  entfernt werden¹.



Abbildung 32: Löschen von Betriebspersonal

Es wird dann im Rahmen der Synchronisation auch in BALVI iP deaktiviert.

Mit Hilfe der Schaltfläche  können neue Personaleinträge hinzugefügt werden.

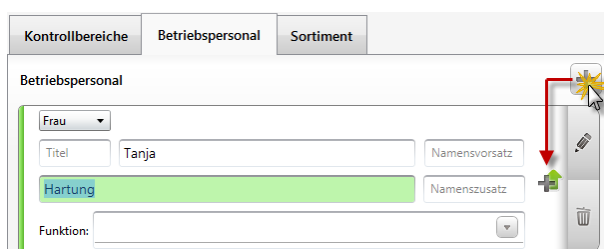



Abbildung 33: Personaleintrag hinzufügen

Es müssen dann die Personaldaten wie vorgesehen erfasst werden².

Mit Hilfe der Schaltfläche  kann ein bestimmter Personaleintrag in den Bearbeitungsmodus gehoben werden, wo dessen Daten geändert werden können³.

¹ Betreiberpersonal, Inhaber und Hauptansprechpartner kann nicht gelöscht werden.

² Betreiberpersonal, Inhaber und Hauptansprechpartner kann hier zwar erfasst werden, muss aber in BALVI iP entsprechend gekennzeichnet werden.

³ Betreiberpersonal, Inhaber und Hauptansprechpartner kann nicht geändert werden.



Abbildung 34: Ändern von Personaleinträgen

Dieselbe Schaltfläche hebt den Bearbeitungsmodus wieder auf.

5.3.3 Ändern des Sortiments

Auf der dritten Registerkarte der rechten Seite wird das Sortiment zur Betriebsstätte entsprechend dem Stand in BALVI iP angezeigt.



Abbildung 35: Sortiment

Mit Hilfe der Schaltfläche  können Einträge entfernt werden.

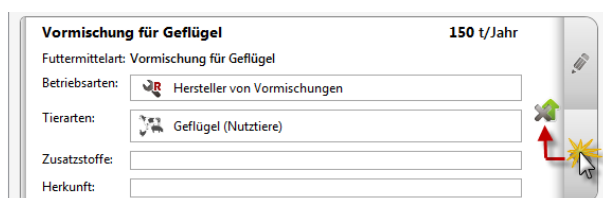



Abbildung 36: Löschen von Sortimentseinträgen

Mit Hilfe der Schaltfläche  können neue Sortimentseinträge hinzugefügt werden.

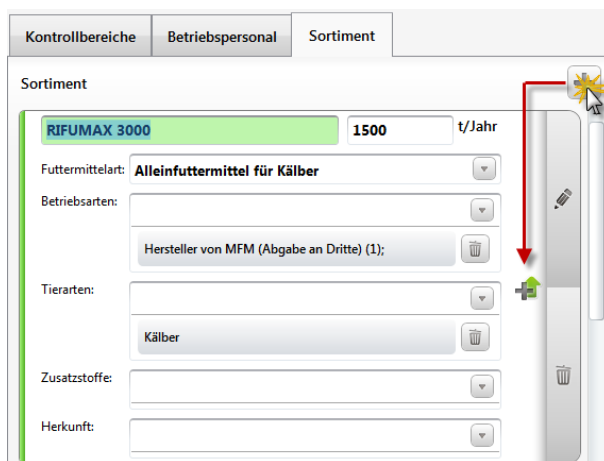



Abbildung 37: Sortimentseintrag hinzufügen

Es müssen dann die Produktdaten wie vorgesehen erfasst werden.

Mit Hilfe der Schaltfläche  kann ein bestimmter Sortimentseintrag in den Bearbeitungsmodus gehoben werden, wo dessen Daten geändert werden können.

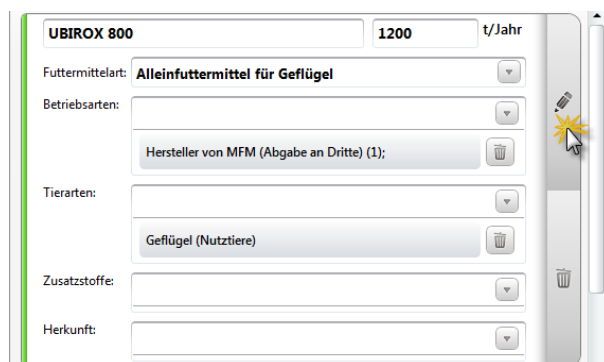




Abbildung 38: Sortimentseintrag ändern

Dieselbe Schaltfläche hebt den Bearbeitungsmodus wieder auf.

5.3.4 Abspeichern der Änderungen

Die vorgenommenen Änderungen in den allgemeinen Betriebsdaten, den Kontrollbereichen, dem Betriebspersonal und dem Sortiment können zuletzt in der Fußzeile mit Hilfe der Schaltfläche  abgespeichert bzw. mit Hilfe der Schaltfläche  verworfen werden.

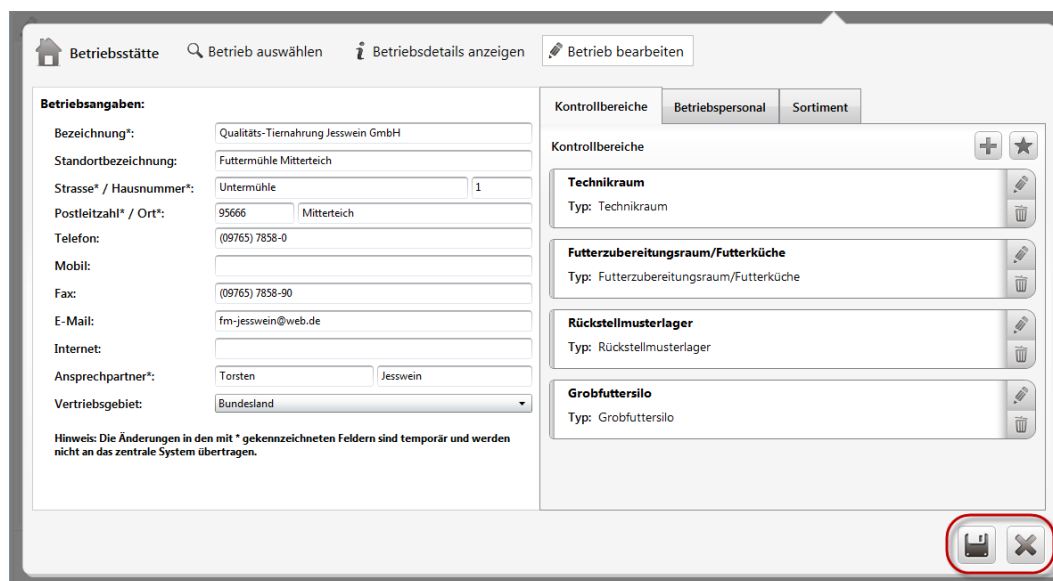


Abbildung 39: Änderungsmodus verlassen

Das Programm kehrt dann wieder in die Detailansicht des gewählten Betriebes zurück.

5.4 Dokumentation der Tätigkeit

5.4.1 Die Probenahme

5.4.1.1 Erfassung der Probenahmedaten

Wird eine neue Probenahme angelegt, öffnet sich ein (bundeslandspezifisches) Erfassungsfeld, welches nun ausgefüllt werden kann.

Bitte bearbeiten Sie die Probenahme

Qualitäts-Tiernahrung Jesswein GmbH / Futtermühle Mitterteich (09377-000004)

FM-05-FOB-003 Version: 02.00; Seite 1 von 1

Protokoll zur Probenahme im Rahmen der amtlichen Futtermittelüberwachung im Land Brandenburg
Die Entnahme von Futtermitteln gemäß den geltenden futtermittelrechtlichen Vorschriften


Landratsamt Musterhausen Fachdienst Futtermittelüberwachung Hauptstr. 12 12345 Musterhausen	XYZ / 14 / 07 / 471 	Labor- Eingangs- stempel
Prüfer: Max Mustermann		Labor-Etikett
1. Kontrollierter Betrieb: Qualitäts-Tiernahrung Jesswein GmbH Futtermühle Mitterteich Untermühle 1 95666 Mitterteich Telefon: (09765) 7858-0 Fax: (09765) 7858-50 E-Mail: fm-jesswein@web.de		
2. <u>Probefuttermittel</u> (Handelsbezeichnung) RIFUMAX 3000		probierte Betriebsart Hersteller von MFM (Abgabe an Dritte) Hersteller von MFM
3. <u>Probepartie</u> : <input type="radio"/> verpackt Anzahl der Packungen: <input type="text"/> <input type="button" value="v"/> Einzelgewicht: <input type="text"/> <input type="button" value="v"/> Anzahl der Einzelproben: <input type="text"/> <input type="radio"/> lose Anzahl der Schüttungen: <input type="text"/> Gesamtgewicht: <input type="text"/> <input type="button" value="v"/> Partienummer: <input type="text"/> Mindesthaltbarkeitsdatum: <input type="text"/> <input type="button" value="v"/>		für (Tierart -kategorie) Kälber Struktur <input type="radio"/> mehlförmig <input type="radio"/> pelletiert <input type="radio"/> flüssig <input type="radio"/> geschrotet <input type="radio"/> ganze Körner <input type="radio"/> gebröckelt
Ort der Probenahme: <input type="radio"/> Lager <input type="radio"/> Produktion <input type="radio"/> Beladung Verschluss: <input type="radio"/> ohne <input type="radio"/> verschnürt <input type="radio"/> vernäht <input type="radio"/> Ventilsock <input type="radio"/> verplombt <input type="radio"/> verklebt <input type="radio"/> verschweißt		

Abbildung 40: Probenformular (hier: Brandenburger Modell)

In dem Formular sind bereits die Behördendaten und die Betriebsdaten gefüllt. Das Entnahmedatum ist mit dem aktuellen Tagesdatum und die Probenart mit „Planprobe“ vorgelegt. Ferner ist der betrieblich Verantwortliche mit dem Hauptverantwortlichen des Betriebes vorgelegt und als Probenehmer der angemeldete Benutzer eingetragen.

Das Ansteuern der Felder im Formular ist möglich mit Maus/Stift oder der Tastatur (*TAB* bzw. rückwärts mit *SHIFT-TAB* oder *Pfeiltasten*). Das jeweils aktive Feld ist grün unterlegt.

Handelsbez.:

Abbildung 41: farbliche Markierung des aktiven Feldes

Das Formular besteht aus:

a) Zahlen- bzw. Codefeldern, erkennbar an der Kästchenstruktur (z.B. Probennummer),

LV4 - 07 - 1234 - 2014

Abbildung 42: Zahlen- bzw. Codefeld

b) Datumsfeldern, erkennbar am Kalendersymbol (z.B. Entnahmetag),

Herstellungsdatum: 15.04.2014

Abbildung 43: Datumsfeld

c) Katalogfeldern, erkennbar an der Auswahllisten-Schaltfläche, Auswahl über Schaltfläche bzw. ALT+PFEIL AB,



Abbildung 44: Katalogfeld

d) Freitextfeldern



Abbildung 45: Freitextfeld

e) Radiobuttons (runde Ankreuzfelder, nur eine Auswahl möglich, z.B. Probenart), Aktivierung durch Stift/linke Maustaste/Leertaste, Deaktivierung durch rechte Maustaste,

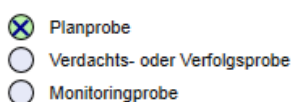


Abbildung 46: Radiobutton

f) Checkboxes (quadratische Ankreuzfelder, Mehrfachauswahl möglich, Aktivierung durch Stift/linke Maustaste/Leertaste, Deaktivierung durch erneutes Anklicken),

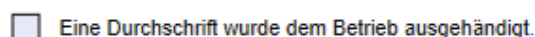


Abbildung 47: Checkboxen

g) Unterschriftsfeldern (erkennbar am Wechsel des Mauszeigers in ein Stiftsymbol), hier kann bei Tablet-PC's mit Stiftbedienung das Protokoll auf dem Display unterschrieben werden.




Abbildung 48: Unterschriftsfeld

Außerdem sind die Pflichtfelder rot und die Sollfelder gelb unterlegt. Bevor die Pflichtfelder nicht gefüllt sind, ist auch nicht möglich, die Erfassung abzuschließen und zum nächsten Prozessschritt zu wechseln (Schaltfläche ➡ = ➡).

Ein Hinweisfeld unterhalb des Formulars weist ggf. auf fehlende Pflichteingaben hin.



Abbildung 49: Hinweis auf fehlende Pflichteingaben

Ist die Erfassung der Daten zur Probenahme abgeschlossen, kann mit Hilfe der Schaltfläche  in der Fußzeile rechts zum nächsten Prozessschritt gewechselt werden.

5.4.1.2 Auswahl der Anlagen/Anschreiben

Es kann jetzt darüber entschieden werden, welche Anlagen bzw. Anschreiben zum Probenahmeschein erzeugt werden sollen¹.

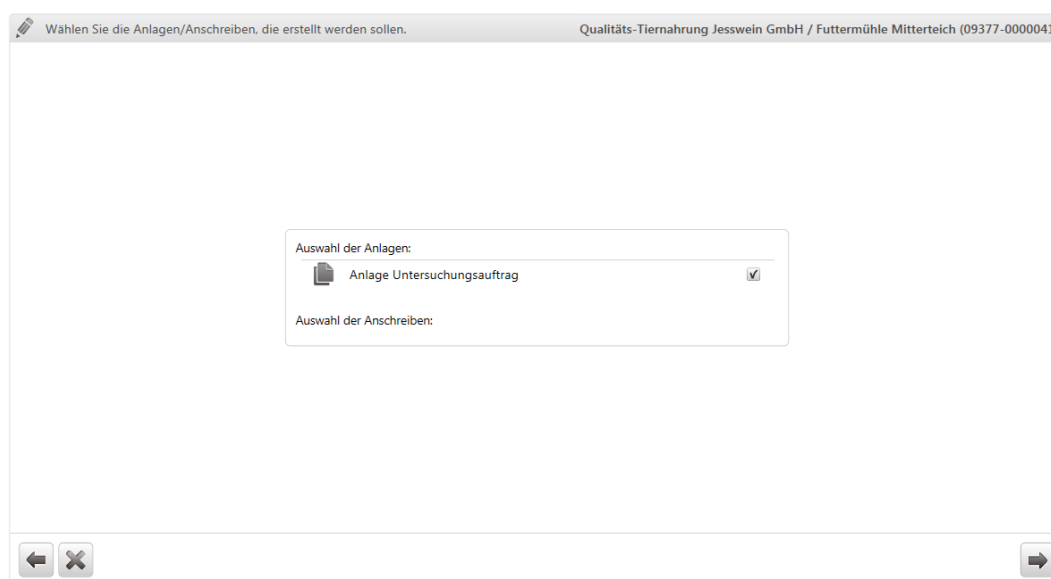



Abbildung 50: Auswahl der Anlagen

Dies geschieht, indem die entsprechenden Checkboxes aktiviert werden.

Ist die Auswahl abgeschlossen, kann auch hier mit Hilfe der Schaltfläche  zum nächsten Prozessschritt gesprungen werden. Wurden Anlagen ausgewählt, werden diese nun ebenfalls noch in Formularform zum Ausfüllen angeboten.

¹ Anlagen und Anschreiben werden bundeslandspezifisch hinterlegt.

Bitte dokumentieren Sie 'Anlage Untersuchungsauftrag' Mischfutterwerk Hammer GmbH (09377-0000028)

Anlage zum Protokoll der Probenahme: LVL/14/07/664
Untersuchungsauftrag zur amtlichen Futtermittelüberwachung im Land Brandenburg

Betriebsadresse
Mischfutterwerk Hammer GmbH Lange Äcker 22 95643 Tirschenreuth

Untersuchungsamt
Gerhard-Neumann-Str. 2/3, 15236 Frankfurt (Oder)

Untersuchungsprofil:

Untersuchungsauftrag

Untersuchung	deklarierter Wert	Masseneinheit	Bezugsmasseneinheit	Bemerkung
Energie Rind (ME)	6,5	MJ	kg	
Rohöl und fette	4,4	%		
Rohasche	6	%		
Kupfer (Spurenelement)	10	mg	kg	
Dioxine I TEQ				
Phosphat (unerwünscht)				

Navigation: ⬅ ➡



Speichern: 

Abbildung 51: Formular Untersuchungsauftrag (hier: Brandenburger Modell)

Nach dem Ausfüllen der gewählten Anlagen kann der Erfassungsprozess mit Hilfe der Schaltfläche  abgeschlossen werden.

5.4.1.3 Abschluss der Probenerfassung

Im letzten Schritt wird die vergebene Probennummer noch einmal angezeigt und es können nun der Probenahmebeleg, ggf. auch die erzeugten Anlagen und Dokumente gedruckt und/oder als PDF-Dokumente¹ abgespeichert² und/oder als E-Mail verschickt werden³.

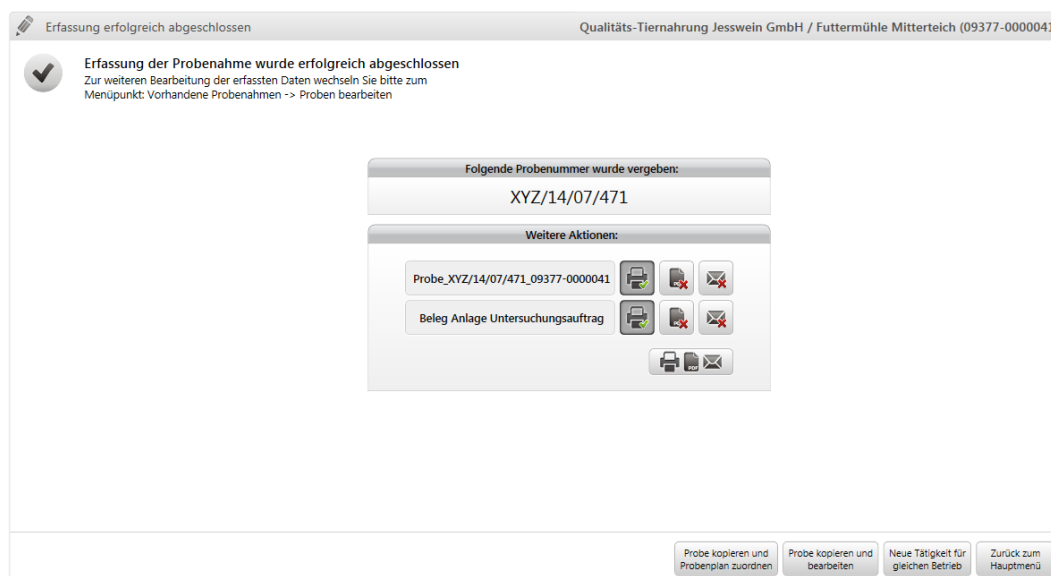



Abbildung 52: Abschluss einer Probenahme

Dazu müssen die entsprechenden Schaltflächen hinter dem jeweiligen Dokument wie gewünscht aktiviert bzw. deaktiviert werden (Mausklick oder Leertaste):

	ja	nein
Druck:		
Speichern:		
E-Mail-Versand:		

Standardseitig greift die Vorbelegung, dass alle Dokumente gedruckt werden, keines gespeichert. Dies kann dann hier individuell variiert werden⁴.

Der Ausdruck und/oder die Speicherung und/oder der E-Mail-Versand aller so ausgewählten Dokumente wird dann mit Hilfe der Schaltfläche  ausgelöst.

¹ Der Speicherpfad kann unter „Einstellungen > Bedienung“ fest eingestellt werden (siehe Abbildung 8: Konfiguration Bedienung).

² Die Dokumente werden ohnehin immer als PDF-Dateien gespeichert und mit den Daten als angehängte Dokumente zur Tätigkeit nach BALVI iP übertragen. Hier geht es nur um eine zusätzliche Speicherung der Dokumente unter einem separaten Dateipfad.

³ Der Versand per Email setzt voraus, dass auf dem Mobilgerät ein E-Mail-Client eingerichtet ist und eine Internetverbindung besteht.

⁴ Möglich ist auch eine generelle Änderung der Vorbelegung unter „Einstellungen > Bedienung“ (siehe Abbildung 8: Konfiguration Bedienung). Dort kann die Vorbelegung so geändert werden, dass alle Dokumente zum Speichern, keines zum Drucken ausgewählt sind.

Anschließend kann die soeben erfasste Probenahme hier kopiert werden. Dies ist sinnvoll, wenn im selben Betrieb am selben Tag mehrere Proben genommen werden, denn so können diese komfortabel hintereinander erfasst werden. Das Probenformular öffnet sich dann vorgelegt mit den zur vorhergehenden Probe erfassten Daten, welche dann nur noch abgeändert werden müssen. Folgende Optionen stehen zu Verfügung:

Probe kopieren und Probenplan zuordnen: Die soeben erfasste Probe wird kopiert, die Kopie kann dann einem anderen Probenplan zugeordnet werden. Die Vorgelegung des Probenformulars besteht zu einem Teil aus den Daten des gewählten Probenplans, zum anderen Teil aus den Daten der kopierten Probe.

Probe kopieren und bearbeiten: Die eben erfasste Probe wird kopiert, die Vorgelegung des Probenformulars besteht aus den Daten der kopierten Probe.

Neue Tätigkeit für gleichen Betrieb: Das Programm wechselt in die Betriebsdetailansicht, und es stehen wieder alle Optionen für das Erfassen weiterer Tätigkeiten zum Betrieb (Kontrollen oder Probenahmen) zu Verfügung.

Zurück zum Hauptmenü: Das Programm wechselt in das Hauptmenü zurück.

Die erfassten Probenahmen finden sich dann im Navigationsobjekt „vorhandene Probenahmen“ (siehe Kap. 6) und können dort später noch weiterbearbeitet oder korrigiert werden (sofern sie noch nicht versendet wurden). Das Versenden der Probendaten an BALVI iP bzw. an das Untersuchungsamt ist dann über die Funktion „Synchronisation“ in der Symbolleiste (siehe Kap. 4) möglich.

5.4.1.4 Probenplan

Es besteht weiterhin die Möglichkeit, die Angaben des Probenplans als Vorbelegung für die Probenahmen zu verwenden. Die Probenpläne können nach Zuordnung des eigenen Überwachers in BALVI iP über die Synchronisation nach BALVI mobil XT transferiert werden.

Proben zu Probenplänen können auf zwei Wegen erfasst werden:

a) Erfassung aus dem Navigationsmenü

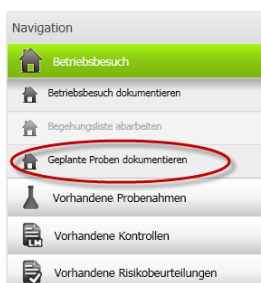


Abbildung 53: Aufruf des Probenplans aus dem Navigationsmenü

b) Erfassung aus der Betriebsdetaillansicht

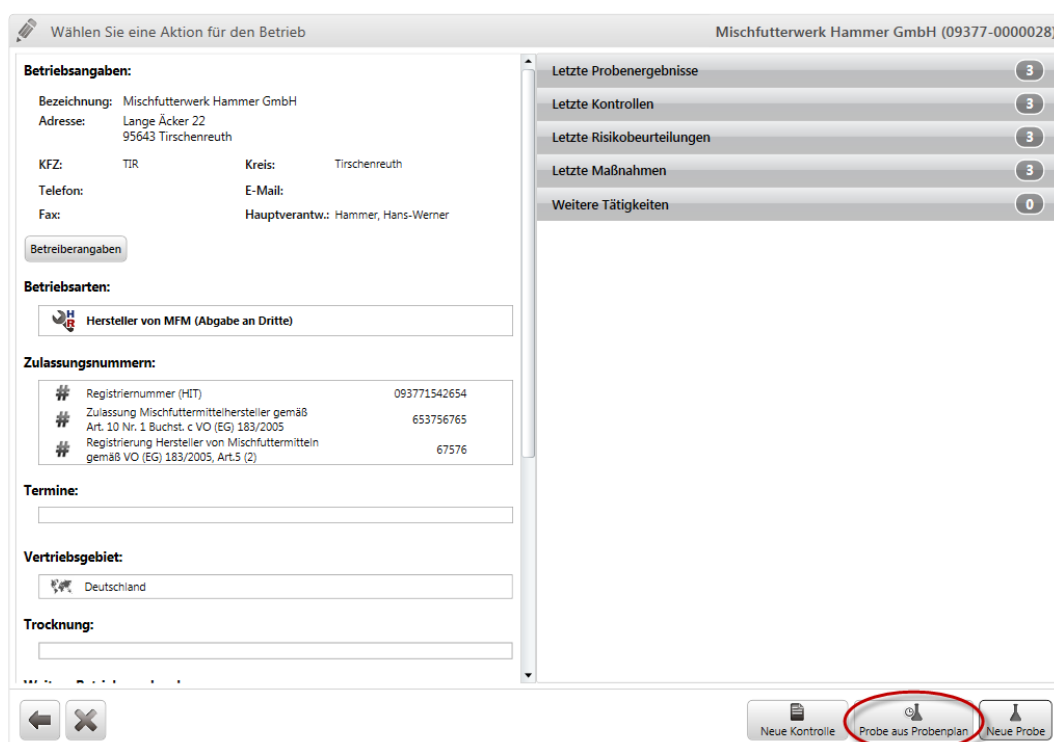








Abbildung 54: Aufruf des Probenplans aus der Betriebsdetaillansicht

Nach Aufruf erscheint in beiden Fällen eine Listenansicht der verfügbaren Probenpläne¹.

Bitte wählen Sie einen Probenplan

Suche in allen Probenplänen

Bezeichnung	Probenart	Entnahmezeitraum	Betriebsarten	Betriebsbezeichnung
 Mischfuttermittel für Wiederkäuer (+Kälber), inkl. Mineralfuttermittel Mischfuttermittel	Planprobe	01.01.2014 - 31.12.2014	Trocknungsbetrieb	Hersteller von Einzelfuttermitteln
 Vitamine, Provitamine und ähnl. wirkende Stoffe (chem. ed. besch. Zusatzstoff)	Planprobe	01.01.2014 - 31.12.2014	Recyclingbetrieb Nebenprodukte L	Lebensmittelhersteller mit Abgabe
 Getreide einschl. Mais, dessen Erzeugnisse und Nebenerzeugnisse Einzelfuttermittel	Planprobe	01.01.2014 - 31.12.2014	Trocknungsbetrieb	Hersteller von Einzelfuttermitteln
 Vormischungen Vormischung	Planprobe	01.01.2014 - 31.12.2014	Recyclingbetrieb Nebenprodukte L	Lebensmittelhersteller mit Abgabe
 Ölsaaten und Ölfrüchte, deren Erzeugnisse und Nebenerzeugnisse Einzelfuttermittel	Planprobe	01.01.2014 - 31.12.2014		
 Getreide einschl. Mais, dessen Erzeugnisse und Nebenerzeugnisse Einzelfuttermittel	Planprobe	01.01.2014 - 31.12.2014	Hersteller von MFM (Abgabe an Dr.	Hersteller von Vormischungen
			Hersteller von Zusatzstoffen	Hersteller von Zusatzstoffen (Chem.
			sonstige Hersteller von Zusatzstoffen	

30 | 33

Probenplan auswählen

Abbildung 55: Listenansicht Probenpläne

Es besteht hier die Möglichkeit, die Probenpläne nach verschiedenen Kriterien vorzufiltern. Die Schaltfläche „Suche in allen Probenplänen“ (vor dem Suchfeld) bietet hierfür einige Schnellfilter an.

Suche in allen Probenplänen

☒ Suche in allen Probenplänen

☐ Suche in aktuellen Probenplänen

☐ Suche in Probenplänen im Entnahmezeitraum:

-

☐ Suche in Probenplänen in Entnahmezeiträumen ab

☐ Suche in Probenplänen in Entnahmezeiträumen vor

Abbildung 56: Schnellfilter in Probenplänen

¹ Wurde die Liste aus einer Betriebsdetailansicht aufgerufen, werden nur die für diesen Betrieb passenden Probenpläne angeboten, d.h. die Probenpläne, denen dieser Betrieb zugeordnet wurde sowie die Probenpläne, denen gar kein Betrieb zugeordnet wurde.

Folgende Schnellfilter werden angeboten:

- **Suche in allen Probenplänen:** Es wird in allen Probenplänen nach der im Suchfeld eingetragenen Zeichenfolge gesucht. (Dies ist die Standardeinstellung.)
- **Suche in aktuellen Probenplänen:** Es wird nur in den Probenplänen mit aktuellem Entnahmezeitraum gesucht. Die Suche kann mit einer im Suchfeld eingetragenen Zeichenfolge verknüpft werden.
- **Suche in Probenplänen im Entnahmezeitraum:** Es wird nur in den Probenplänen gesucht, deren Entnahmezeitraum innerhalb des hier eingetragenen Zeitraums liegt. Die Suche kann mit einer im Suchfeld eingetragenen Zeichenfolge verknüpft werden.
- **Suche in Probenplänen im Entnahmezeitraum ab:** Es wird nur in den Probenplänen gesucht, deren Entnahmezeitraum nach dem hier eingetragenen Datum beginnt. Die Suche kann mit einer im Suchfeld eingetragenen Zeichenfolge verknüpft werden.
- **Suche in Probenplänen im Entnahmezeitraum bis:** Es wird nur in den Probenplänen gesucht, deren Entnahmezeitraum vor dem hier eingetragenen Datum endet. Die Suche kann mit einer im Suchfeld eingetragenen Zeichenfolge verknüpft werden.

Ist ein Eintrag in der Listenansicht markiert, kann dieser Probenplan über die Option „Probenplan auswählen“ oder per Doppelklick in einer Detailansicht betrachtet werden.

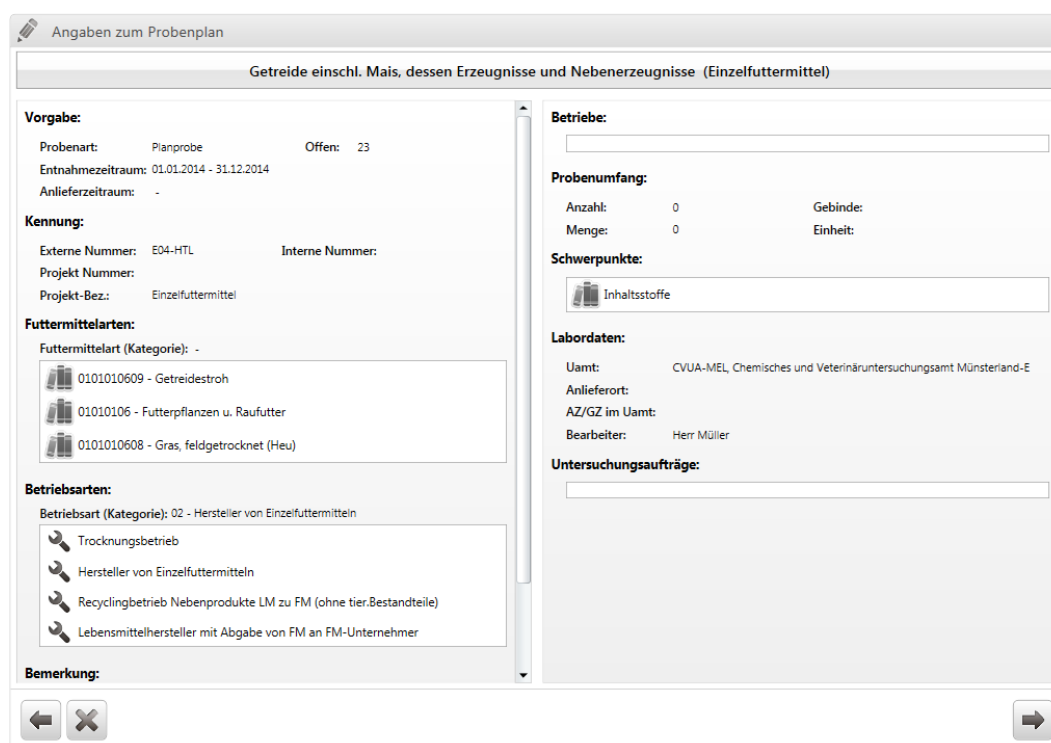



Abbildung 57: Detailansicht Probenplan

Mit Hilfe der Schaltfläche  kann dann ein Betrieb ausgewählt und zu diesem eine Planprobe erfasst werden. Die relevanten Daten aus dem Probenplan werden automatisch in das Probenformular übernommen.

Beim Import in BALVI iP wird die Sollzahl des Probenplanes für den Überwacher aktualisiert. Dort wird auch die Funktion „Soll/Ist-Abgleich“ angeboten, welche prüft, wie viele Proben zum Probenplan bereits erfasst wurden und ggf. den Status des Probenplans auf „erledigt“ setzt.

5.4.2 Die Kontrolle

5.4.2.1 Erfassung der Kontrolldaten

Die Schaltfläche „Neue Kontrolle“ führt in ein Formular, in welchem die Daten zur Kontrolle erfasst werden können. Auf der linken Seite wird ein Schaltflächenblock angeboten, der die Erfassung der Daten in logischer Reihenfolge (von oben nach unten) unterstützt.



Termine erledigen



Allgemeine Kontrolldaten



Kennzeichnungskontrollen und -verstöße



Checklisten mit Erfassung von Kontrollpunkten und Verstößen



Kontrollbereiche / Kontrollpunkte / Kontrollpunkt-/Verstoßdetails (alternativ zur Checkliste)



Maßnahmen



Abschließende Angaben zur Kontrolle



Vorschau Kontrollbericht

Der aktuelle Prozessschritt in der Kontrollerfassung ist im Schaltflächenblock links durch farbliche Markierung der jeweiligen Schaltfläche (grün) sichtbar gemacht.

a) Termine erledigen

Es werden alle offenen Termine zum Betrieb angezeigt. Ist durch die aktuelle Kontrolle einer der Termine erledigt, so kann dieser hier entsprechend markiert werden.

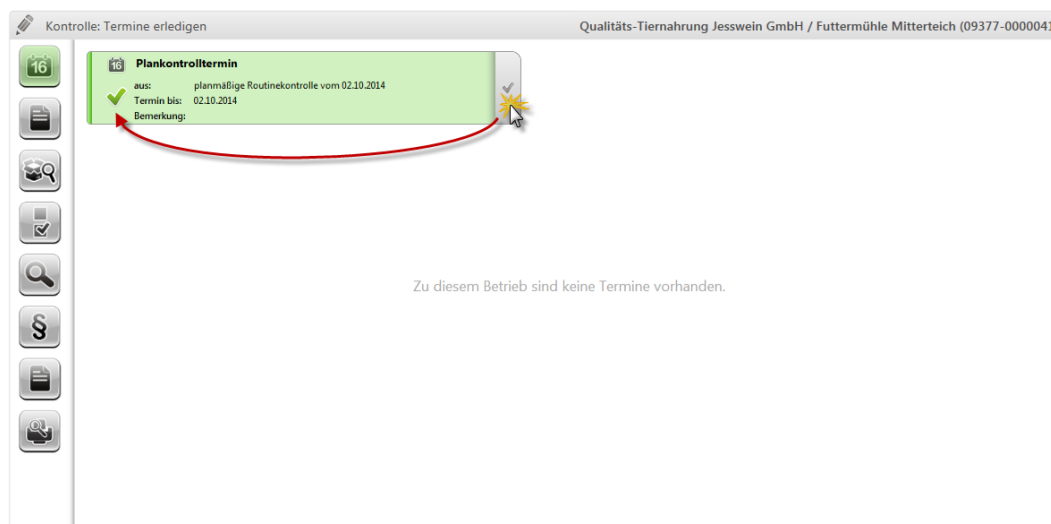


Abbildung 58: Termine als „erledigt“ markieren

Dies ist möglich mit Hilfe der Schaltfläche  auf der rechten Seite des jeweils erledigten Termins.

b) Allgemeine Kontrolldaten

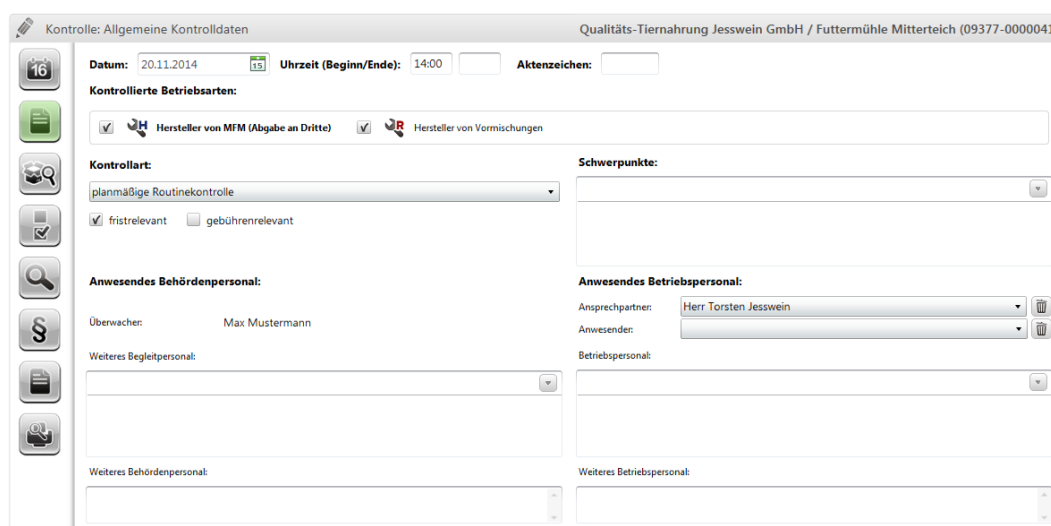


Abbildung 59: Allgemeine Kontrolldaten



Hier werden die Grunddaten zur Kontrolle erfasst: Datum, Uhrzeit, kontrollierte Betriebsarten, Kontrollart, ggf. Schwerpunkte und die beteiligten Personen. Das jeweils aktive Feld ist auch hier grün unterlegt.


Das Datum wird vom Programm mit dem aktuellen Wert vorbelegt, kann aber bei Bedarf geändert werden. Die Uhrzeit kann ebenfalls vom Programm mit der aktuellen Uhrzeit vorbelegt werden¹.

¹ Dies muss unter Einstellungen - Kontrolle (siehe Kap. 0) entspr. konfiguriert werden.

Die Betriebsarten des Betriebes werden mit dem Status „kontrolliert“ vorbelegt. Sind bestimmte Betriebsarten im Rahmen dieser Kontrolle nicht kontrolliert worden, müssen die zugehörigen Checkboxes deaktiviert werden (linke Maustaste, Leertaste).

Die Kontrollart wird aus einem Katalog ausgewählt. Der Katalog wird gefiltert geöffnet durch Eingabe von Schlüsselwörtern (Plan, Verdacht, o.ä.), oder komplett durch die Tastenkombination ALT+PFEIL AB. Planmäßige Kontrollen werden als „fristrelevant“ vorbelegt.

Handelt es sich um eine Schwerpunktkontrolle, können die zuzuordnenden Schwerpunkte mit Hilfe der Schaltfläche  aus dem Katalog der Schwerpunkte ausgewählt werden, sofern dieser in BALVI iP gepflegt wurde. Fälschlich zugeordnete Einträge können mit Hilfe der Schaltfläche  wieder entfernt werden.

Unter „Anwesendes Behördenpersonal“ wird seitens der Behörde der angemeldete Benutzer als Überwacher vorbelegt. Weiteres Begleitpersonal kann aus dem Katalog Überwachungspersonal mit Hilfe der Schaltfläche  hinzugefügt oder unter „Weiteres Behördenpersonal“ weiter unten freitextlich erfasst werden.

Unter „Anwesendes Betriebspersonal“ wird der Hauptansprechpartner gemäß den Betriebsdaten aus BALVI iP als Verantwortlicher vorbelegt, auch dies kann bei Bedarf geändert werden, indem ein anderer Eintrag aus der Personalliste des Betriebes ausgewählt wird. Mit Hilfe der Funktion „Betriebsdaten ändern“ (siehe Kap. 5.3) können auch während der Kontrollerfassung Personaleinträge hinzugefügt werden, welche dann hier sofort verfügbar sind. Eine freitextliche Erfassung weiteren anwesenden Betriebspersonals ist weiter unten möglich.

c) Kennzeichnungskontrollen

Hier wird die im Zusammenhang mit einer Futtermittelkontrolle stattfindende Kennzeichnungskontrolle dokumentiert.

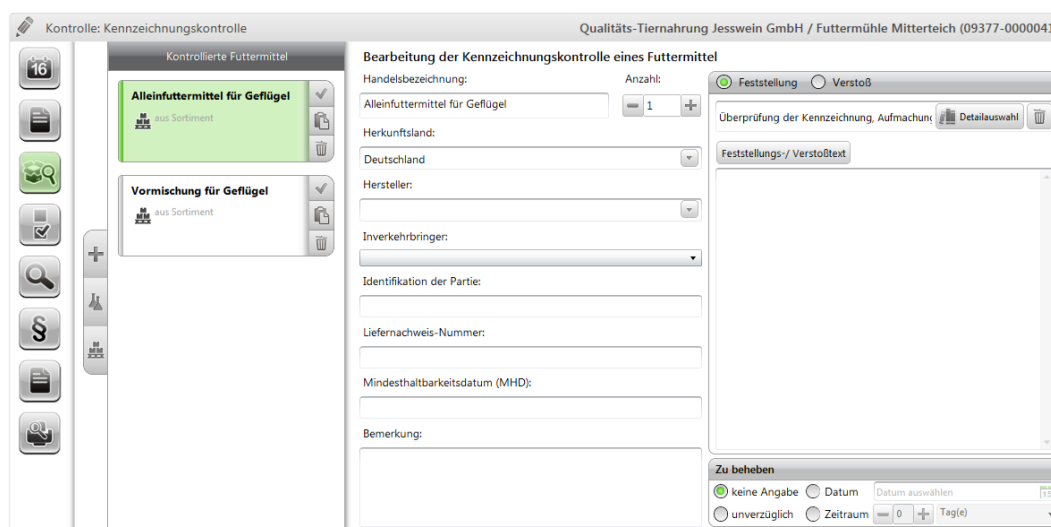



Abbildung 60: Kennzeichnungskontrollen

In der linken Spalte müssen die kontrollierten Futtermittel zugeordnet werden. Dafür werden 3 Möglichkeiten angeboten:

a) **Auswahl aus Futtermittelkatalog**

Mit Hilfe der Schaltfläche  wird ein Leereintrag erzeugt, in welchem dann aus dem Katalog der Futtermittelarten ausgewählt werden muss:

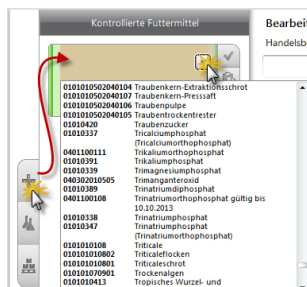



Abbildung 61: Kennzeichnungskontrolle - Auswahl aus Futtermittelkatalog

b) **Auswahl aus Probenahmen**

Mit Hilfe der Schaltfläche  werden die bereits erfassten, aber noch nicht versendeten Probenahmen des Betriebes hier vorbelegt¹:

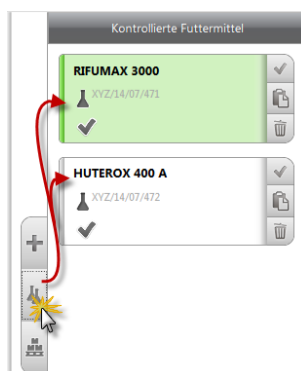



Abbildung 62: Kennzeichnungskontrolle - Vorbelegung aus offenen Probenahmen

c) **Auswahl aus Sortiment**

Mit Hilfe der Schaltfläche  werden Futtermittel aus dem Sortiment der Betriebsstätte vorbelegt:

¹ Voraussetzung dafür ist, dass in den zugehörigen Probenprotokoll an der dafür vorgesehene Stelle dokumentiert ist, dass zur Probenahme eine Kennzeichnungskontrolle vorgenommen wurde.

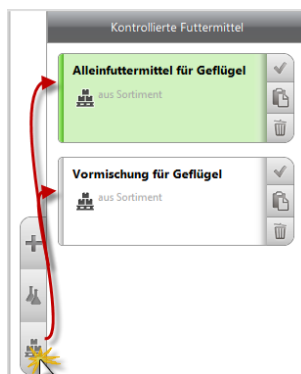


Abbildung 63: Kennzeichnungskontrolle - Vorbelegung aus Sortiment

Die hier hinzugefügten Futtermittel verfügen jeweils rechts über einen Schaltflächenblock:

Mit Hilfe der Schaltfläche  wird ein Futtermittel als kontrolliert gekennzeichnet.



Abbildung 64: Futtermittel als "kontrolliert" kennzeichnen


Mit Hilfe der Schaltfläche  kann ein Futtermittel dupliziert werden.



Abbildung 65: Futtermittel duplizieren

Mit Hilfe der Schaltfläche  können Futtermittel hier wieder entfernt werden.

Zum jeweils ausgewählten Futtermittel (grün unterlegt) können in der zweiten Spalte zugehörige Daten erfasst werden.

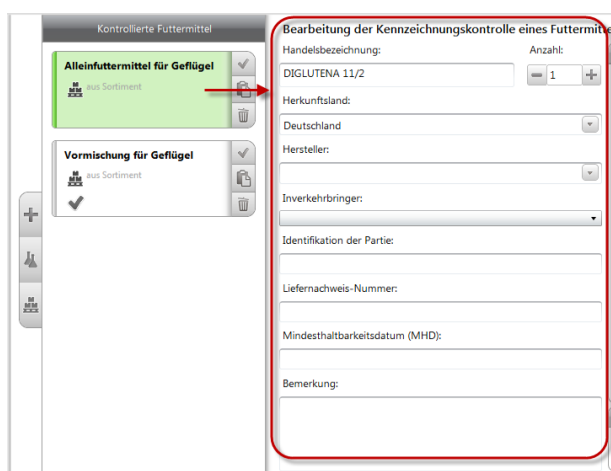


Abbildung 66: Daten zum kontrollierten Futtermittel

Wurde ein Kennzeichnungsverstoß festgestellt, kann dieser in der dritten Spalte dokumentiert werden.

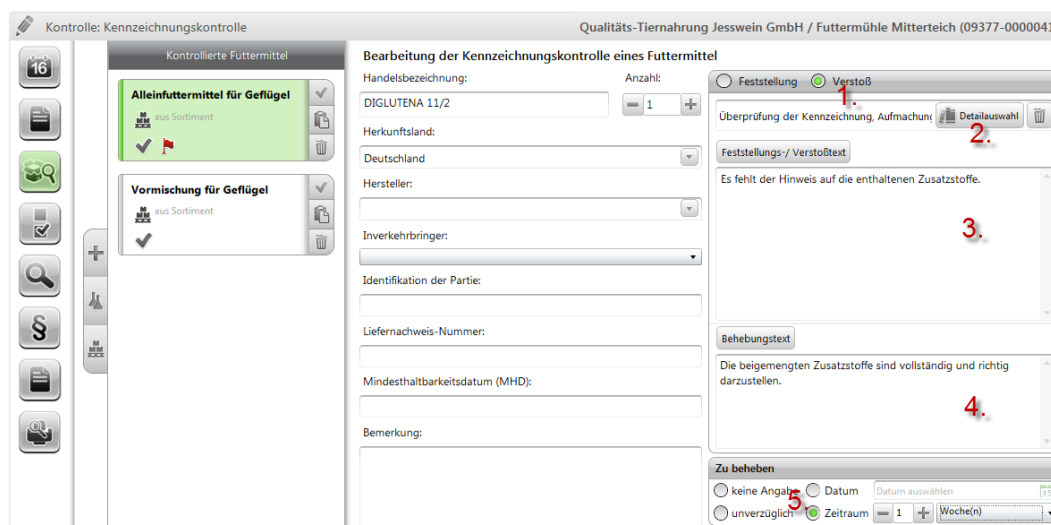






Abbildung 67: Kennzeichnungsverstoß erfassen

Ein Verstoß wird in folgender Reihenfolge erfasst:

1. Kennzeichnung als Verstoß (Radiobutton ‚Verstoß‘ aktivieren) - im betroffenen Futtermittel wird daraufhin das Symbol  eingeblendet.
2. Mit Hilfe der Schaltfläche  kann aus dem zugrundeliegenden Katalog die Verstoßart ausgewählt werden.
3. Es wird ein Verstoßtext erfasst. Mit Hilfe der Schaltfläche  kann ein separates und vergrößerbares Fenster zum Erfassen des Textes geöffnet werden. Möglich ist hier auch die Verwendung von selbsterzeugten Textblöcken¹.
4. Es wird ein Behebungstext erfasst. Auch hier kann mit Hilfe der Schaltfläche  ein separates Fenster zum Erfassen des Textes geöffnet werden. Ebenso steht auch hier die Möglichkeit der Verwendung von Textblöcken zu Verfügung.
5. Es wird eine Behebungsfrist gesetzt. Die Art der Erfassung kann über verschiedene Radiobuttons gewählt werden.

Bei mehreren Futtermitteln ist darauf zu achten, dass die Verstöße zum ausgewählten Futtermittel (grün unterlegt) erfasst werden.

d) Checklisten

Kontrollpunkte und Verstöße können mit Hilfe von Checklisten oder ohne diese erfasst werden. Hier zunächst die Darstellung der Verwendung von Checklisten².

Es stehen für die verschiedenen Betriebsarten unterschiedliche Checklisten zu Verfügung, es wird aber die zur Betriebsart des ausgewählten Betriebes passende Checkliste standardsei-

¹ siehe dazu Exkurs „Verwendung von Textblöcken“ S. 51

² Die Erfassung ohne Checkliste wird im folgenden Abschnitt e) beschrieben.

tig angeboten. Hat ein Betrieb mehrere Betriebsarten, muss die gewünschte Checkliste ausgewählt werden.

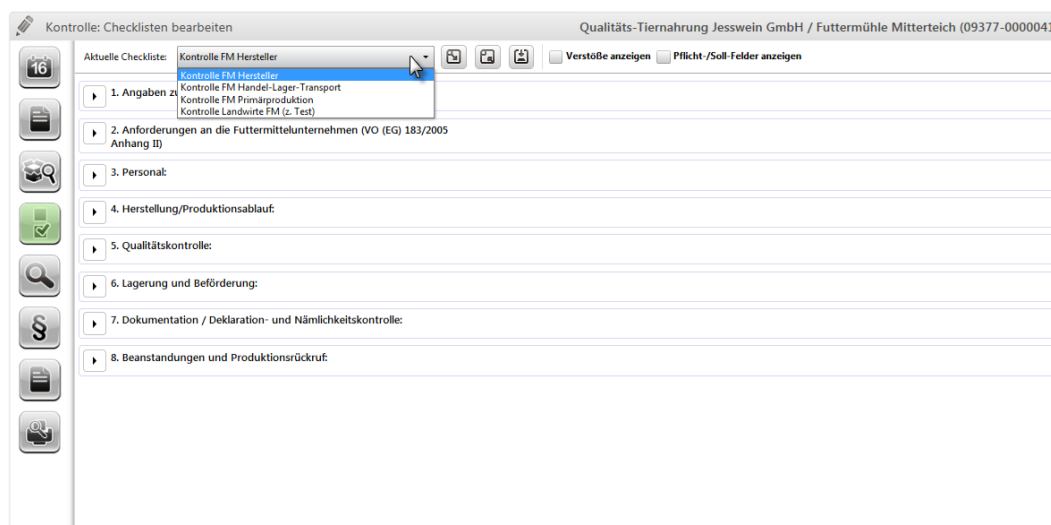


Abbildung 68: Auswahl der Checkliste

In der Kopfzeile stehen dann verschiedene Anzeige- und Filterfunktionen zu Verfügung:



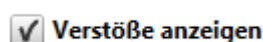
Alle geschlossenen Checklistenpunkte werden geöffnet



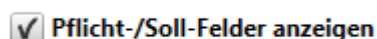
Alle geöffneten Checklistenpunkte werden geschlossen



Die Felder/Checkboxen werden mit Standardeinstellungen vorbelegt bzw. die Vorbelegung wird zurückgesetzt



Bei Aktivierung der Checkbox werden nur die bereits als Verstoß markierten Einträge angezeigt



Bei Aktivierung der Checkbox werden nur die als Pflicht- bzw. Sollfelder vorgesehenen Einträge angezeigt

Checklisten bestehen grundsätzlich aus Fragen (=Checklistenpunkten), welche durch Aktivierung von Checkboxen beantwortet werden.

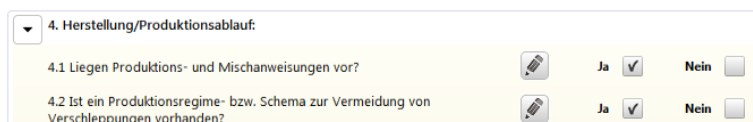




Abbildung 69: Checklistenpunkte

Ggf. existieren Zusatzfelder, in welchen noch spezielle Angaben gemacht werden können.

Abbildung 70: Zusatzfeld

Wird eine Frage so beantwortet, dass dies einen Verstoß darstellt, wird die zugehörige Schaltfläche  aktiviert (Darstellung dann ) und es werden die Felder zur Erfassung des Verstoßes (Feststellungs-/Verstoßtext, Behebungstext, Behebungsfrist) freigeschaltet.

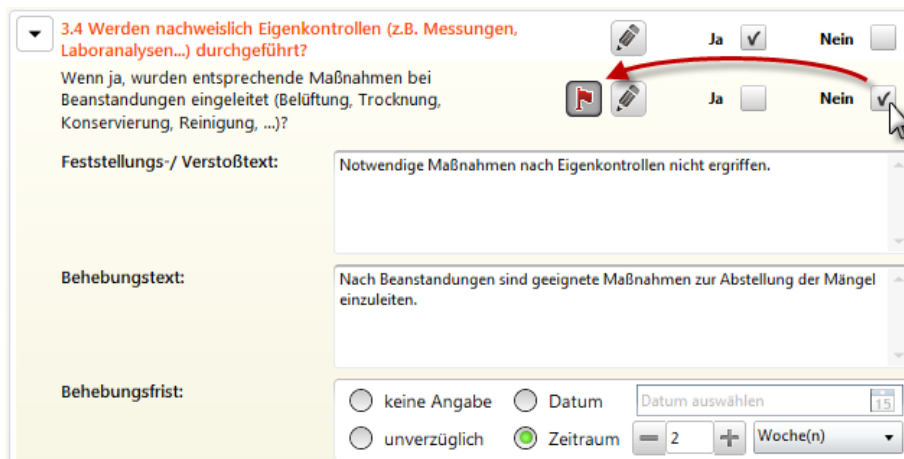



Abbildung 71: Verstoßerfassung

Alternativ oder zusätzlich kann mit Hilfe der Schaltfläche  ein Bemerkungsfeld freigeschaltet werden.

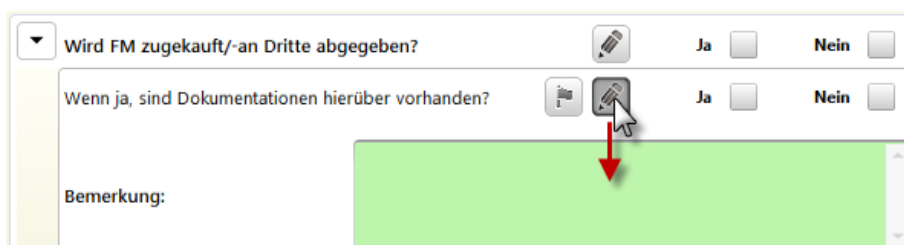




Abbildung 72: Bemerkung zum Checklistenpunkt

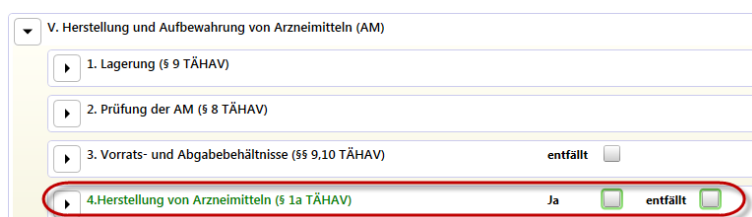
Einzelne Checklistenpunkte mit Unterpunkten werden mit Hilfe der Schaltfläche  geöffnet, bzw. mit Hilfe der Schaltfläche  geschlossen.



Checklistenelement	Ja	Nein
4.1 Dokumentationspflichten		
▶ Einsatz von Pflanzenschutzmitteln und Bioziden im Betrieb?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
▶ Einsatz genetisch veränderten Saatgut im Betrieb?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
▶ Sind Schädlinge oder Krankheiten (Futtermittelsicherheit) aufgetreten?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
▶ Werden Eigenkontrollen (Beurteilung Futtermittelqualität) durchgeführt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
▶ Wird FM zugekauft/-an Dritte abgegeben?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Abbildung 73: Checklistenpunkte einzeln öffnen und schließen

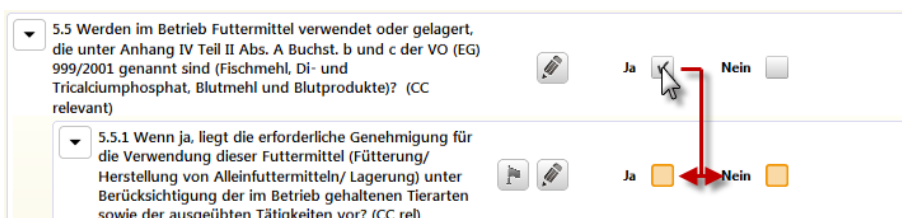
Pflicht- bzw. Sollfelder sind grün markiert.



Checklistenelement	Ja	entfällt
1. Lagerung (§ 9 TÄHAV)		
2. Prüfung der AM (§ 8 TÄHAV)		
3. Vorrats- und Abgabebelastungen (§§ 9,10 TÄHAV)		<input type="checkbox"/>
4. Herstellung von Arzneimitteln (§ 1a TÄHAV)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Abbildung 74: Farbliche Markierung von Pflichtfeldern (Bsp. aus TAM)

Checklistenpunkte, bei denen bei entsprechender Beantwortung eine Untereintragungspflicht besteht, öffnen die Unterpunkte automatisch, wo dann detailliertere Angaben zu diesem Punkt erwartet werden. Die Checkboxes sind in diesem Fall ebenfalls farblich (orange) hervorgehoben.



Checklistenelement	Ja	Nein
5.5 Werden im Betrieb Futtermittel verwendet oder gelagert, die unter Anhang IV Teil II Abs. A Buchst. b und c der VO (EG) 999/2001 genannt sind (Fischmehl, Di- und Tricalciumphosphat, Blutmehl und Blutprodukte)? (CC relevant)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.5.1 Wenn ja, liegt die erforderliche Genehmigung für die Verwendung dieser Futtermittel (Fütterung/ Herstellung von Alleinfuttermitteln/ Lagerung) unter Berücksichtigung der im Betrieb gehaltenen Tierarten sowie der ausgeübten Tätigkeiten vor? (CC rel)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Abbildung 75: Untereintragungspflicht

Die Erfassung von Verstößen führt dazu, dass alle übergeordneten Ebenen rot markiert werden, damit auch bei geschlossener Hierarchie sichtbar ist, wo Verstöße enthalten sind.

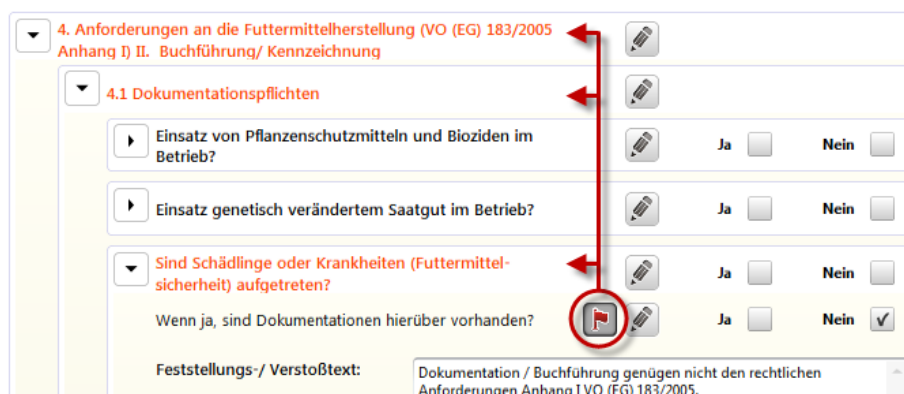


Abbildung 76: Markierung von Obereinträgen bei Verstößen

e) Kontrollbereiche / Kontrollpunkte / Kontrollpunkt-/Verstoßdetails

Werden keine Checklisten verwendet, können die Kontrollpunkte und Verstöße mit Hilfe des Formulars ‚Kontrollbereiche/Kontrollpunkte/Verstöße‘ erfasst werden.

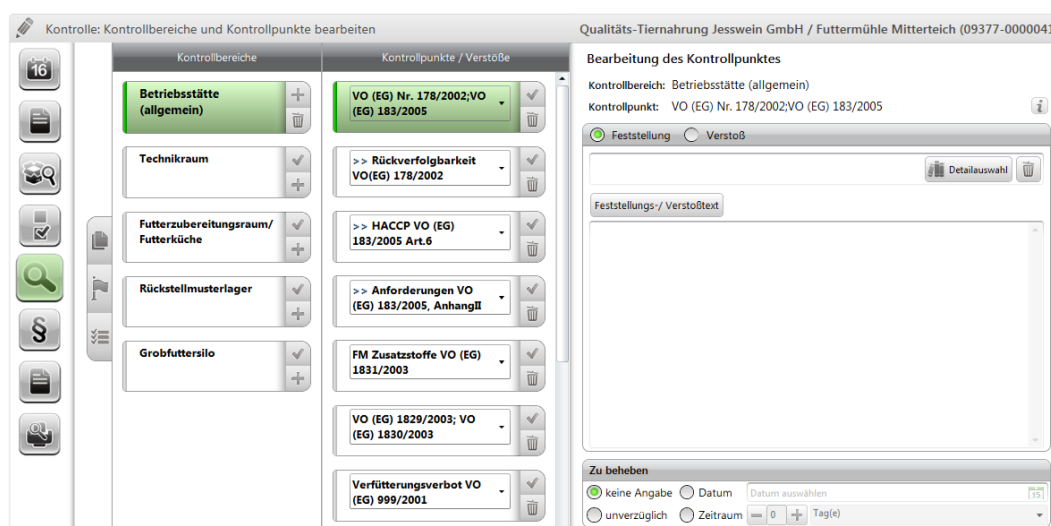


Abbildung 77: Kontrollbereiche / Kontrollpunkte / Verstöße

Unter Kontrollbereiche werden die bereits vorhandenen Kontrollbereiche zum Betrieb angezeigt. Zusätzlich wird bei allen Betrieben zuerst ein Kontrollbereich „Betriebsstätte (allgemein)“, angeboten, zu dem alle Kontrollpunkte/Verstöße dokumentiert werden können, die sich auf den Gesamtbetrieb beziehen, d.h. keinem speziellen Kontrollbereich zugeordnet werden können oder sollen¹.

Das Hinzufügen und Entfernen von Kontrollbereichen ist mit Hilfe der Funktion „Betriebsdaten ändern“ (siehe Kap. 5.3.1) möglich. Die Erfassung der Kontrolle muss dafür nicht abgebrochen werden.

Auf der rechten Seite wird zu jedem Kontrollbereich ein Schaltflächenblock angeboten.

¹ Der ADMIN* bzw. der ADMIN** kann mittels eines Systemparameters die Anzeige des Kontrollbereichs „Betriebsstätte (allgemein)“ unterdrücken.




Abbildung 78: Optionen zum Kontrollbereich

Die Schaltfläche kennzeichnet den Kontrollbereich als ‚kontrolliert‘ (signalisiert durch einen grünen Haken).



Abbildung 79: Kontrollbereich als 'kontrolliert' kennzeichnen

Mit Hilfe der Schaltfläche  können auch gleich alle Kontrollbereiche als ‚kontrolliert‘ gekennzeichnet werden.

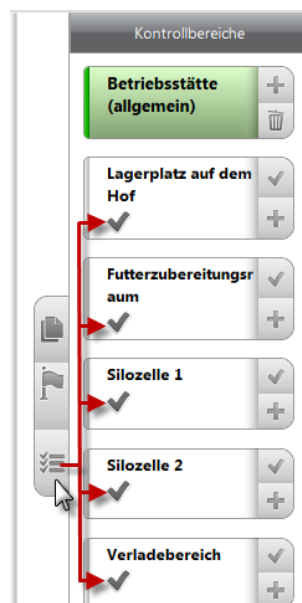



Abbildung 80: alle Kontrollbereiche als 'kontrolliert' kennzeichnen

Mit Hilfe der Schaltfläche  kann zum ausgewählten Kontrollbereich (grün unterlegt) ein neuer Kontrollpunkt (zweite Spalte) erzeugt werden.

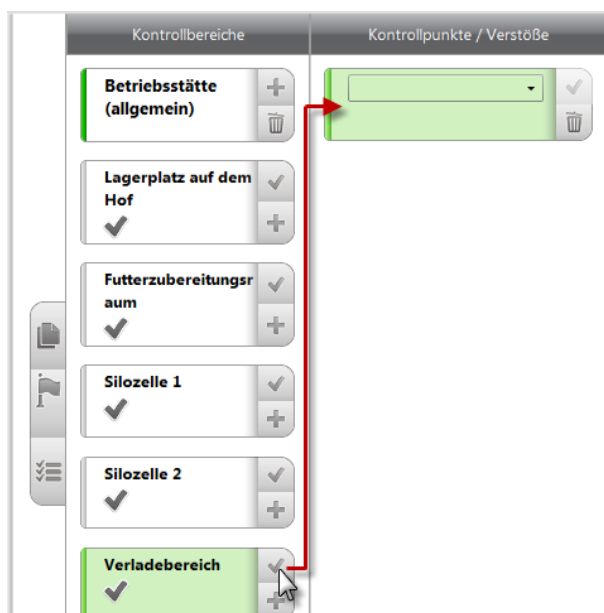


Abbildung 81: Neuer Kontrollpunkt

Wird zu einem Kontrollbereich ein neuer Kontrollpunkt angelegt, muss auch dieser anschließend definiert werden, d.h. es muss aus dem Kontrollpunkt-/Verstoßkatalog ein Eintrag ausgewählt werden.

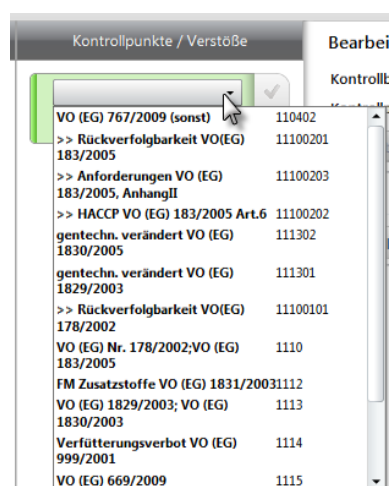



Abbildung 82: Kontrollpunkt definieren

Der aktive Kontrollbereich ist farblich markiert (grün), es werden immer nur zu diesem die zugehörigen Kontrollpunkte/Verstöße (zweite Spalte) angezeigt bzw. angelegt. Der Standard-Kontrollbereich „Betriebsstätte (allgemein)“ wird vom Programm mit Standard-Kontrollpunkten vorbelegt (siehe Abbildung 77: Kontrollbereiche / Kontrollpunkte / Verstöße). Es können aber zu jedem Kontrollbereich neue bzw. weitere Kontrollpunkte angelegt werden. Mit Hilfe der Schaltfläche  können die Standard-Kontrollpunkte aus dem Kontrollbereich ‚Betriebsstätte allgemein‘ in alle anderen Kontrollbereiche kopiert werden.

Auch der Kontrollpunkt verfügt über einen Schaltflächenblock auf der rechten Seite.

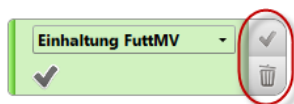




Abbildung 83: Optionen zum Kontrollpunkt

Mit Hilfe der Schaltfläche  wird der Kontrollpunkt als „kontrolliert“ gekennzeichnet. (Die Kennzeichnung wird dann durch einen grünen Haken signalisiert.) Kontrollpunkte, die diese Kennzeichnung nicht erhalten, werden bei der Datenübertragung nach BALVI iP nicht berücksichtigt. Mit der Schaltfläche  kann der Kontrollpunkt wieder entfernt werden.

Der aktive Kontrollpunkt ist auch hier farblich markiert (grün). Zu diesem können dann in der dritten Spalte Feststellungen und Verstöße dokumentiert werden.

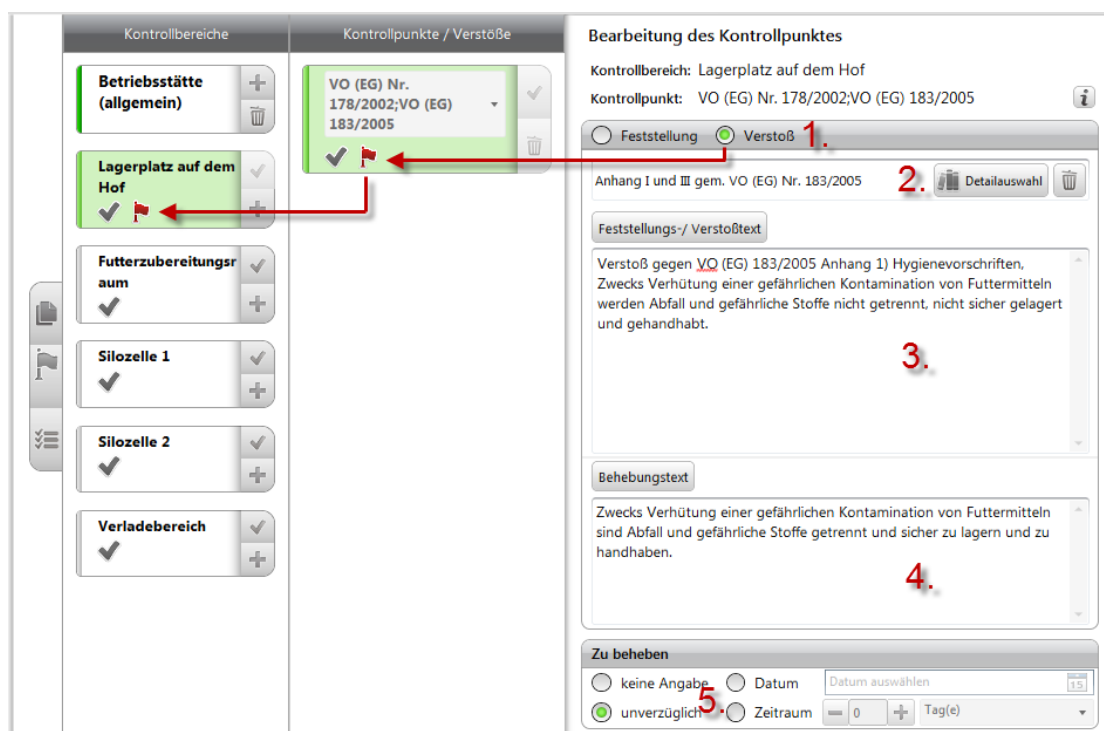

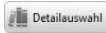
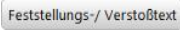
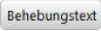


Abbildung 84: Dokumentation von Verstößen

Ein Verstoß wird in folgender Reihenfolge erfasst:


1. Kennzeichnung als Verstoß (Radiobutton ‚Verstoß‘ aktivieren) - im betroffenen Kontrollpunkt und Kontrollbereich wird daraufhin das Symbol  eingeblendet.
2. Mit Hilfe der Schaltfläche  kann aus dem zugrundeliegenden Katalog die Verstoßart ausgewählt werden.
3. Es wird ein Verstoßtext erfasst. Mit Hilfe der Schaltfläche  kann ein separates und vergrößerbares Fenster zum Erfassen des Textes geöffnet werden. Möglich ist hier auch die Verwendung von selbsterzeugten Textblöcken¹.

¹ siehe dazu Exkurs „Verwendung von Textblöcken“ S. 51

4. Es wird ein Behebungstext erfasst. Auch hier kann mit Hilfe der Schaltfläche  ein separates Fenster zum Erfassen des Textes geöffnet werden. Ebenso steht auch hier die Möglichkeit der Verwendung von Textblöcken zu Verfügung.
5. Es wird eine Behebungsfrist gesetzt. Die Art der Erfassung kann über verschiedene Radiobuttons gewählt werden.

Es ist darauf zu achten, dass die Verstöße zum ausgewählten Kontrollpunkt und Kontrollbereich (jeweils grün unterlegt) erfasst werden.

Exkurs: Verwendung von Textblöcken bei Feststellungs-, Verstoß- und Behebungstexten

Wiederkehrende Formulierungen in den Texten können als Textblöcke abgespeichert werden, aus denen dann nur noch ausgewählt werden muss. Mit Hilfe eines Doppelklicks, der Schaltfläche  oder der Taste F2 im Feld „Feststellungs-/Verstoßtext“ oder „Behebungstext“ wird die Liste der vorhandenen Textblöcke geöffnet.

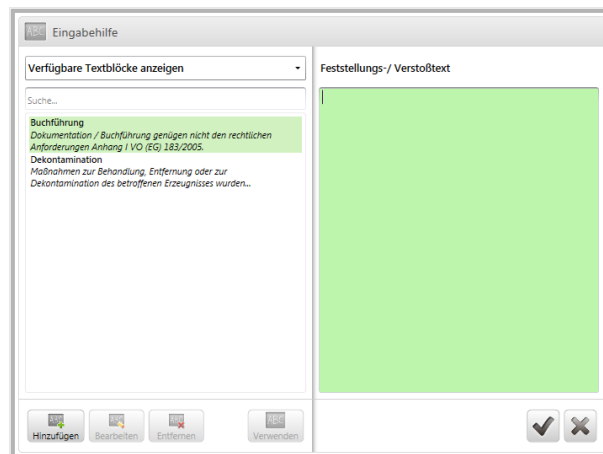


Abbildung 85: Textblöcke

Hier kann aus der Liste der bereits vorhandenen Textblöcke ausgewählt werden. Es werden hierfür zwei Vorfilter angeboten:

Verfügbare Textblöcke - Es werden alle Textblöcke angezeigt, welche dem aktiven Kontrollpunkt oder keinem spezifischen Kontrollpunkt zugeordnet sind. (Standard)

Spezifische Textblöcke - Es werden nur die Textblöcke angezeigt, welche dem aktiven Kontrollpunkt zugeordnet sind.

Ein Suchfeld zur Stichwortsuche steht hier ebenfalls zu Verfügung.

Mit Hilfe eines Doppelklicks oder der Schaltfläche „Verwenden“ wird der gewählte Textblock übernommen und mit Hilfe der Schaltfläche ☒ wird die Auswahl bestätigt. (Schaltfläche ☐ verwirft sie.)

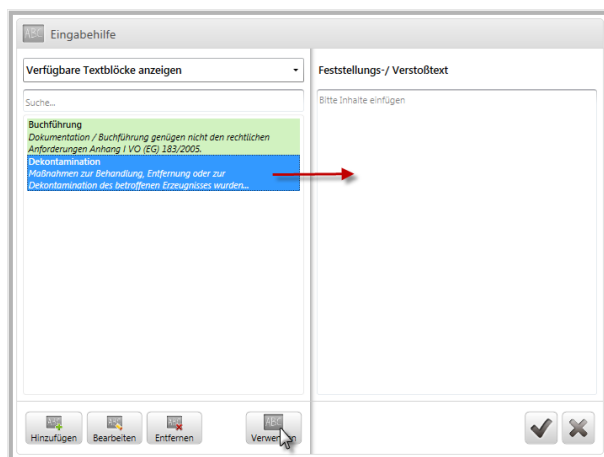


Abbildung 86: Textblock auswählen

Soll ein neuer Textblock erstellt werden, so kann mit Hilfe der Schaltfläche „Hinzufügen“ der Textblock-Editor geöffnet werden.

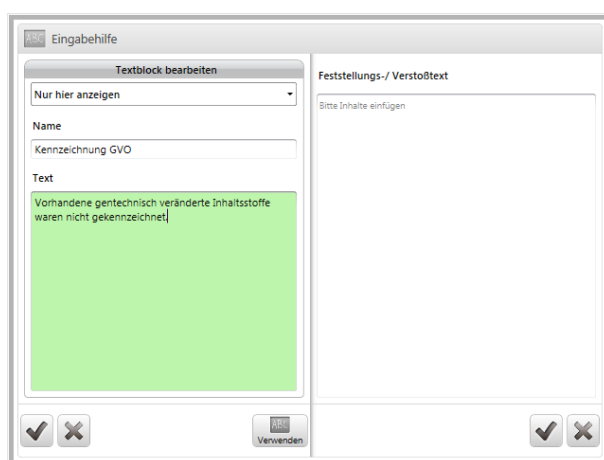




Abbildung 87: Textblock-Editor

Hier kann festgelegt werden, wo dieser Textblock angeboten werden soll:

Nur hier anzeigen - Der Textblock wird nur zu diesem Kontrollpunkt angeboten. (Standard)

Immer anzeigen - Der Textblock wird zu allen Kontrollpunkten angeboten (Vorfilter: Verfügbare Textblöcke, siehe oben).

Dann kann ein Name für den Textblock festgelegt und der Text selbst erfasst werden.

Mit Hilfe der Schaltfläche  wird der Textblock dann gespeichert. (Schaltfläche  verwirft ihn.)

Mit Hilfe der Schaltfläche „Verwenden“ kann er dann auch gleich übernommen werden.

Die in BALVI mobil XT erzeugten Textblöcke werden im Rahmen der Synchronisation nach BALVI iP übertragen und dort benutzerspezifisch gespeichert¹.

Ab der Betriebssystemversion Windows® 7 können zur Erfassung von Texten auch die Spracherkennung genutzt werden. Auf Tablet-PC's mit Stiftbedienung können Texte ggf. auch mit Hilfe der Handschriftenerkennung des Betriebssystems erfasst werden.

Eine Rechtschreibprüfung steht ebenfalls zu Verfügung, es muss dazu das Sprachpaket des Microsoft® .NET Framework 4 installiert sein². Außerdem muss die Funktion unter „Einstellungen > Bedienung“ per Checkbox aktiviert werden (siehe Abbildung 8: Konfiguration Bedienung).

Zum Verstoß kann dann noch eine Behebungsfrist gesetzt werden.

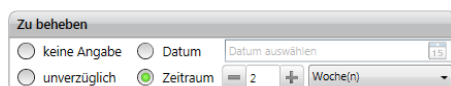



Abbildung 88: Behebungsfrist festlegen

Hier stehen 4 Optionen zu Verfügung:

- Keine Angabe - es wird kein Behebungszeitraum festgelegt,
- unverzüglich - der Mangel ist sofort zu beheben,
- Datum - es wird ein Datum bestimmt, bis zu dem der Mangel zu beheben ist,
- Zeitraum - es wird ein Zeitraum für die Behebung festgelegt³.

Es besteht desweiteren die Möglichkeit, die Verstöße der letzten Kontrolle dieses Betriebes mit Hilfe der Schaltfläche  vorzubelegen. Dies ist z.B. sinnvoll bei Nachkontrollen.

¹ Der ADMIN* kann in BALVI iP im Objekt „Verwalter > Schnittstellen > Textblöcke mobil“ die Textblöcke einzelner Benutzer/-innen für andere verfügbar machen.

² Microsoft .NET Framework 4 Full Language Pack (x86 x64), (<http://www.microsoft.com/de-de/download/details.aspx?id=3324>)

³ Die Option, einen Zeitraum festzulegen kann durch den ADMIN** mit Hilfe eines Systemparameters abgeschaltet werden.

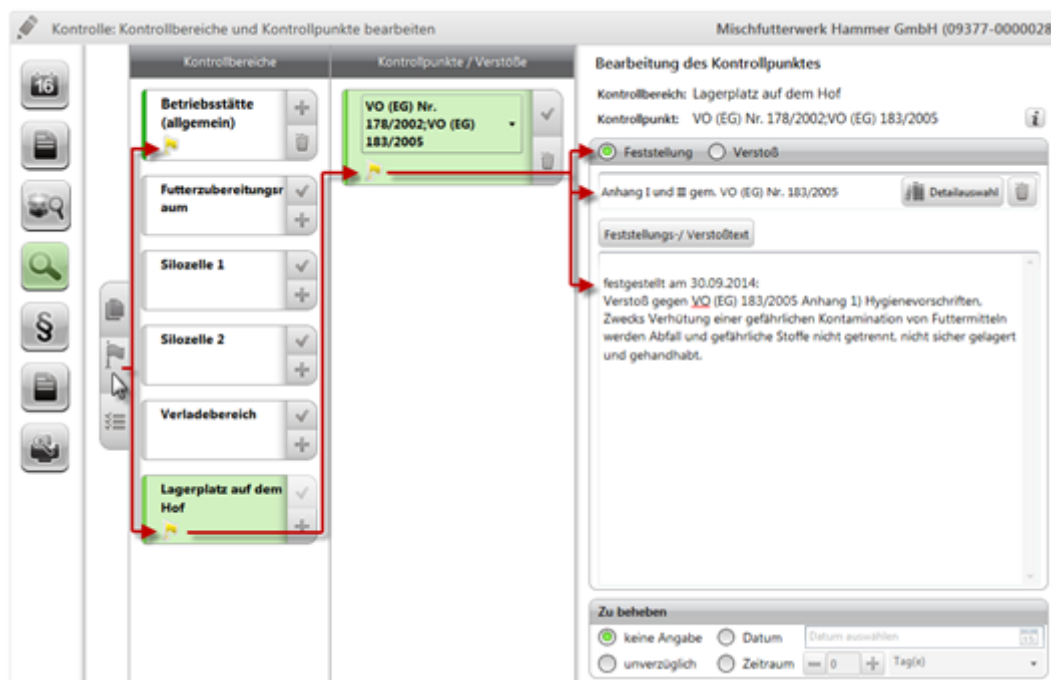



Abbildung 89: Vorbelegung mit Verstößen der letzten Kontrolle

Dabei werden die Verstöße der letzten Kontrolle in der aktuellen Kontrolle vom Programm durch ein gelbes Fähnchen im jeweiligen Kontrollbereich/Kontrollpunkt markiert. Zudem wird der Verstoßtext mit dem Präfix „festgestellt am ...“¹ in das Textfeld kopiert. Nach erneuter Prüfung des Sachverhalts kann dann entschieden werden, ob der Verstoß behoben wurde oder ob er nach wie vor besteht. In letzterem Fall muss das Auswahlfeld „Verstoß“ erneut aktiviert und der Verstoßtext ggf. umformuliert werden.

Der Katalog „Kontrollpunkte/Verstöße“ wird bundeslandspezifisch ausgeliefert. Den Kontrollpunkten kann deshalb eine bundeslandspezifische Beschreibung hinterlegt sein, welche sichtbar gemacht werden kann mit Hilfe der Schaltfläche .

¹ Die Generierung dieses Präfix kann durch Deaktivierung des entsprechenden Programmparameters unter „Einstellungen > Bedienung“ unterdrückt werden.

f) Maßnahmen

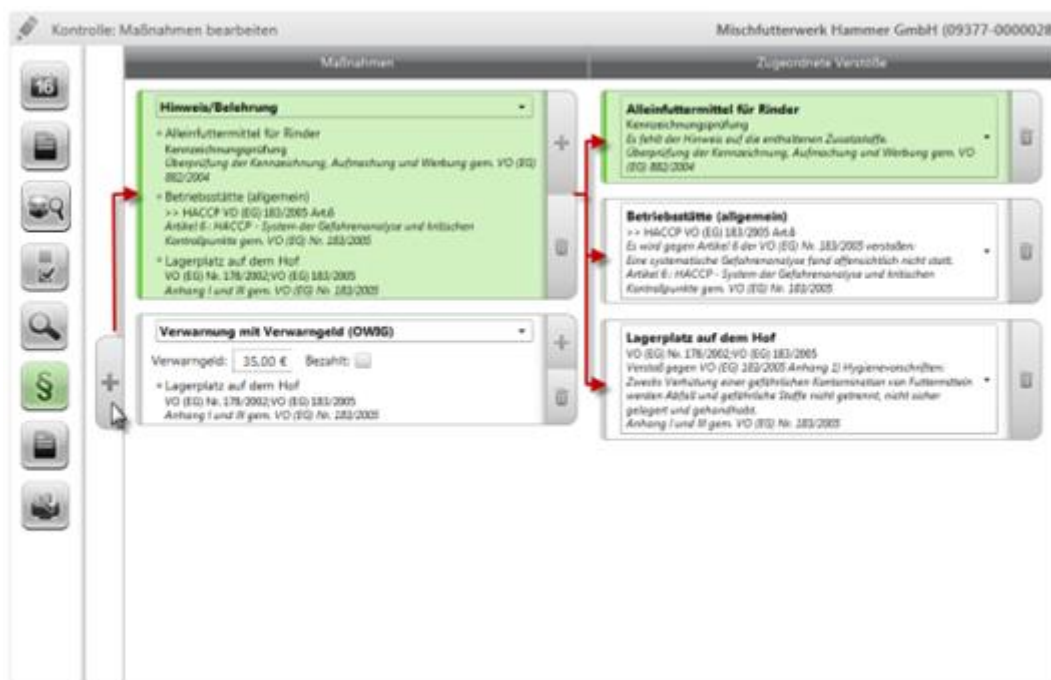





Abbildung 90: Maßnahmen

Sollen ein oder mehrere Maßnahmen dokumentiert werden, so können sie hier mit Hilfe der Schaltfläche  auf der linken Seite generiert werden. Die Maßnahmeart wird dann aus dem bereitgestellten Katalog ausgewählt. Sie bezieht sich zunächst auf die Gesamtkontrolle, es kann aber jeweils ein Bezug zu bestimmten Verstößen hergestellt werden. In diesem Fall wird mit der Schaltfläche  an der jeweiligen Maßnahme ein oder mehrere Einträge in der Spalte „zugeordnete Verstöße“ erzeugt, in welchen dann die zuzuordnenden Verstöße auswählbar sind¹.

Die Schaltfläche  bei den Maßnahmen löscht die ausgewählte Maßnahme, bei den Verstößen löst sie die Verknüpfung zwischen Maßnahme und Verstoß wieder auf.

Die Art der ausgewählten Maßnahmen hat Einfluss auf den Status der Kontrolle in BALVI iP. Es muss mindestens eine formelle Maßnahme ausgewählt sein, damit zur Kontrolle in BALVI iP der Stand/Ausgang „Verstoß mit Maßnahme“ erzeugt wird.

Die formellen Maßnahmen sind bei der Auswahl mit einem * gekennzeichnet.

¹ Unter „Konfiguration > Kontrolle“ kann mit Hilfe einer Checkbox eingestellt werden, ob den Maßnahmen standardseitig alle Verstöße zugeordnet werden oder ob die Verstöße der Maßnahme einzeln manuell zugeordnet werden sollen (siehe Kap. 0).

g) Abschließende Angaben zur Kontrolle

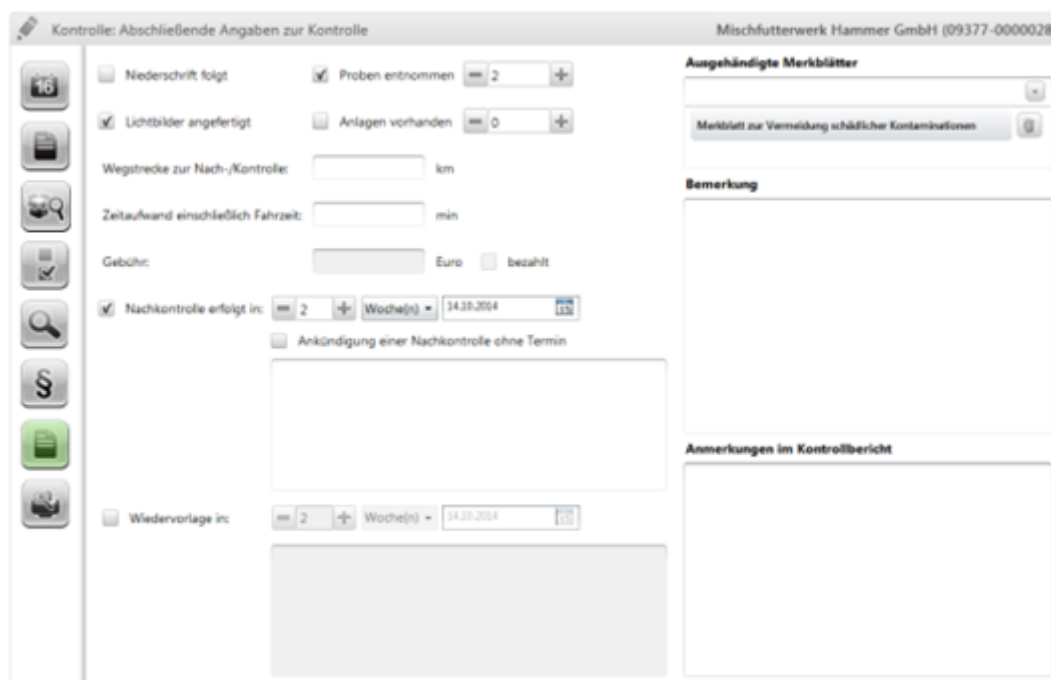



Abbildung 91: Abschließende Angaben zur Kontrolle

Hier können ggf. noch weitere Daten zur Kontrolle erfasst werden:

Durch Aktivierung von Checkboxes kann dokumentiert werden, ob eine Niederschrift (d.h. ein Kontrollbericht) folgt, ob Lichtbilder angefertigt wurden, ob im Zusammenhang mit der Kontrolle auch Proben entnommen wurden (ggf. wie viele) und ob Anlagen vorhanden sind (ggf. wie viele).

Es kann weiterhin dokumentiert werden, ob und welche Merkblätter im Rahmen dieser Kontrolle ausgehändigt wurden. Diese können mit Hilfe der Schaltfläche  aus dem Katalog „Merkblätter“ ausgewählt werden, sofern dieser in BALVI iP gepflegt wurde. Ein Bemerkungsfeld erlaubt die freitextliche Eingabe sonstiger Notizen zur Kontrolle.

Weitere Checkboxes ermöglichen das Setzen von Nachkontroll- und Wiedervorlageterminen. Sollten zu den Verstößen (siehe Pkt. c-e) verschiedene Behebungsfristen gesetzt worden sein, wird die größte dort gesetzte Frist hier vorbelegt, kann aber geändert werden. Die Termine werden bei der Synchronisation an die Terminverwaltung von BALVI iP übergeben¹.

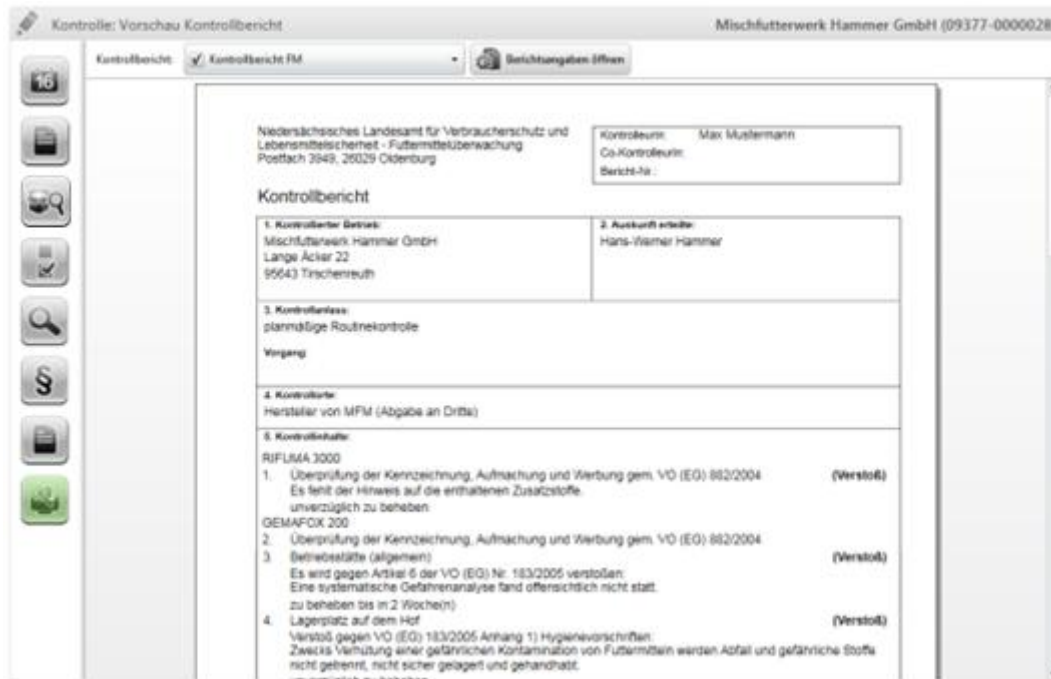
Hier können auch die Weg- und Zeitaufwände, die im Zusammenhang mit der Kontrolle entstanden sind (relevant z.B. bei Nachkontrollen) dokumentiert werden.

¹ Die in BALVI mobil XT entstehenden neuen Termine werden bei der Synchronisation mit BALVI iP dort dem/der BALVI mobil XT-Benutzer/-in zugeordnet, welche/r die Synchronisation durchführt. Der ADMIN** bzw. der ADMIN* kann allerdings mittels eines Systemparameters einstellen, dass die Termine immer dem/der zuständigen Überwacher/-in des jeweiligen Betriebes zugeordnet werden.

Handelt es sich um eine gebührenrelevante Kontrolle (unter „allgemeine Angaben zur Kontrolle“ per Checkbox zu dokumentieren), kann hier auch die Höhe der Gebühr sowie die Information, ob sie bereits entrichtet wurde erfasst werden.

h) Vorschau Kontrollbericht

Es kann dann eine Vorschau des Kontrollberichts erzeugt werden. Hier werden die erfassten Daten vom Programm in Berichtsform gebracht und in einer Vorschau angezeigt.

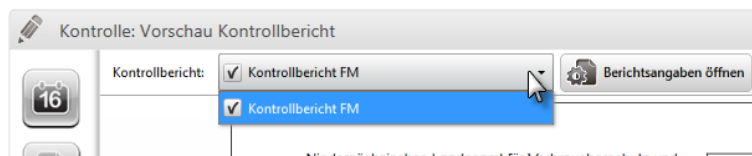


The screenshot shows a software window titled 'Kontrolle: Vorschau Kontrollbericht' for 'Mischfutterwerk Hammer GmbH (09377-0000028)'. It displays a preview of a control report. The report includes the following information:

- Kontrollbericht:**
 - 1. Kontrollierter Betrieb: Mischfutterwerk Hammer GmbH, Lange Acker 22, 95643 Tirschenreuth
 - 2. Auskunft erteilt: Hans-Werner Hammer
 - 3. Kontrollanlass: planmäßige Routinekontrolle
 - 4. Kontrollkarte: Hersteller von MFM (Abgabe an Dritte)
 - 5. Kontrollinhalt: RIFUMA 3000
- Findings (Verstoß):**
 - 1. Überprüfung der Kennzeichnung, Aufmachung und Werbung gem. VO (EG) 862/2004: Es fehlt der Hinweis auf die enthaltenen Zusatzstoffe. unverzüglich zu beheben.
 - 2. Überprüfung der Kennzeichnung, Aufmachung und Werbung gem. VO (EG) 862/2004: (Verstoß)
 - 3. Betriebsstätte (allgemein): Es wird gegen Artikel 6 der VO (EG) Nr. 1831/2003 verstoßen: Eine systematische Gefährdungsanalyse fand offensichtlich nicht statt. zu beheben bis in 2 Wochen!
 - 4. Lagerplatz auf dem Hof: Verstoß gegen VO (EG) 1831/2003 Anhang 1) Hygienevorschriften: Zwecks Verhütung einer gefährlichen Kontamination von Futtermitteln werden Abfall und gefährliche Stoffe nicht getrennt, nicht sicher gelagert und gehandhabt.

Abbildung 92: Vorschau Kontrollbericht (hier: Niedersächsisches Modell)


Stehen verschiedene Kontrollberichte zu Verfügung, werden diese in der Kopfzeile zur Auswahl angeboten.



The screenshot shows the same software window, but with the 'Kontrollbericht:' dropdown menu open. Two options are visible: 'Kontrollbericht FM' (selected) and 'Kontrollbericht FM' (unselected). A mouse cursor is pointing at the dropdown arrow.

Abbildung 93: Auswahl des Kontrollberichts

Sollte noch Korrekturbedarf bei den Kontrolldaten bestehen, kann der jeweilige Prozessschritt wieder aufgerufen und die gewünschte Korrektur umgesetzt werden.

Mit Hilfe der Schaltfläche  können dann mit Hilfe von Checkboxes noch Angaben zum Verteilweg des Kontrollberichts gemacht werden und -auf Tablet-PC's mit Stiftbedienung- auch die Unterschriften geleistet werden.

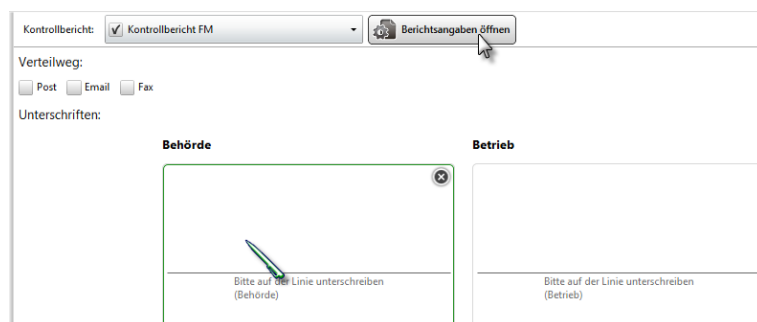


Abbildung 94: Berichtsangaben mit Unterschrift

Falls nach dem Unterzeichnen des Kontrollberichts hier vorhergehende Prozessschritte wieder aufgerufen werden, werden die vorhandenen Unterschriften vom Programm wieder entfernt. Zuvor erfolgt jedoch eine Warnung¹.

Die Erfassung der Kontrolle wird zuletzt mit Hilfe der Schaltfläche  in der Navigationsleiste abgeschlossen. Die erfassten Daten werden dabei gespeichert.

¹ Die Warnung kann über Konfiguration/Kontrolle (siehe Kap. 0) grundsätzlich ausgeschaltet werden.

5.4.2.2 Abschluss der Kontrollerfassung

Das Programm stellt den Abschluss der Kontrollerfassung dar und bietet Folgetätigkeiten an.

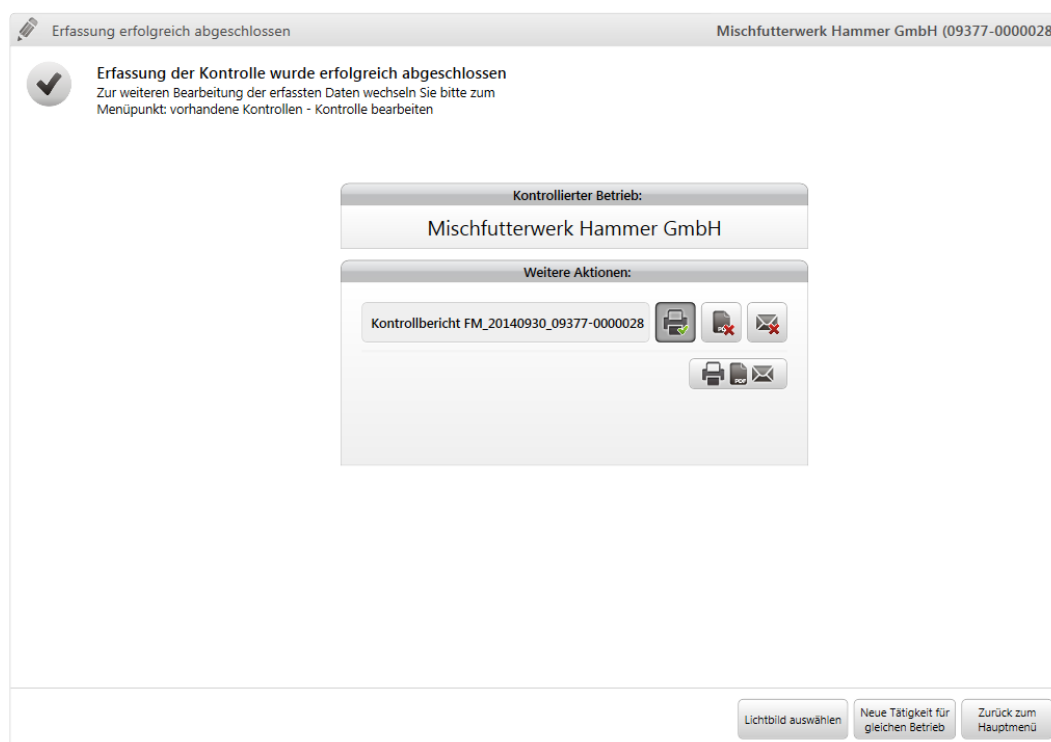


Abbildung 95: Abschluss der Kontrollerfassung

Es können nun der Kontrollbericht, ggf. auch die erzeugten Anlagen gedruckt und/oder als PDF-Dokumente abgespeichert und/oder als E-Mail verschickt werden. (siehe Abschluss Probenahme, Kap. 5.4.1.3)

Die Prozessschaltflächen unten rechts bieten folgende Optionen an:

Lichtbild auswählen¹: Zur Kontrolle können nun noch Fotos zugeordnet werden. (siehe Kap. 5.4.2.3)

Neue Tätigkeit für gleichen Betrieb: Das Programm wechselt in die Betriebsdetailansicht, und es stehen wieder alle Optionen für das Erfassen weiterer Tätigkeiten zum Betrieb (z.B. einer Probenahme) zu Verfügung.

Zurück zum Hauptmenü: Das Programm wechselt in das Hauptmenü zurück.

Die erfassten Kontrollen finden sich dann im Navigationsobjekt „vorhandene Kontrollen“ (siehe Kap. 7) und können dort später noch weiterbearbeitet oder korrigiert werden (sofern sie noch nicht versendet wurden). Das Versenden der Kontrolldaten an BALVI iP ist dann mit Hilfe der Funktion „Synchronisation“ in der Symbolleiste (siehe Kap. 4) möglich.

¹ Diese Option steht nur zu Verfügung, wenn der ADMIN** dies über einen Systemparameter freigeschaltet hat.

5.4.2.3 Lichtbilder auswählen

Im Anschluss an die Erfassung der Kontrolldaten können der Kontrolle mit Hilfe der Schaltfläche „Lichtbild auswählen“ Bilddateien zugeordnet werden¹. Diese Dateien werden bei der Synchronisation als verknüpfte Dokumente mit der Kontrolle nach BALVI iP transferiert.

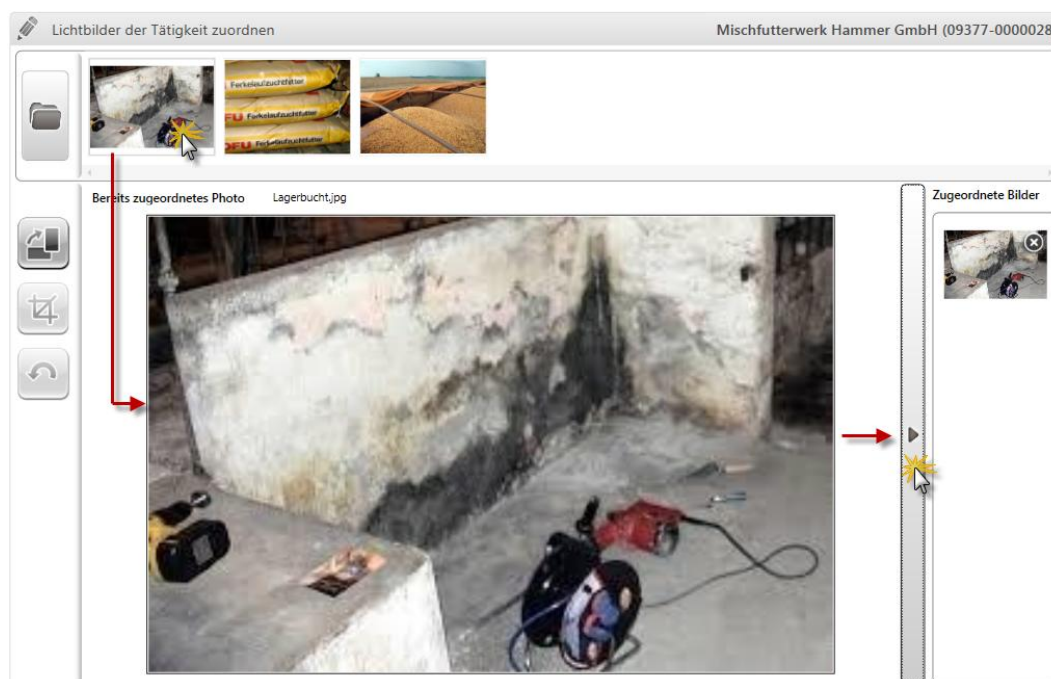



Abbildung 96: Lichtbilder zur Kontrolle hinzufügen

Mit Hilfe der Schaltfläche  wird das Verzeichnis geöffnet, in welchem sich die Bilddateien befinden². Diese werden dann oben in einer Auswahlreihe angeboten. Durch einen Doppelklick auf eines der Bilder wird dieses im Arbeitsbereich angezeigt. Hier kann es noch wie folgt bearbeitet werden.





Drehung des Bildes um 90°



Ausschneiden des markierten Bereiches




Letzte Änderung rückgängig machen

Die Zuordnung zur Kontrolle erfolgt dann mit Hilfe der Schaltfläche . Eine Fehlzusammenfassung kann mit Hilfe der Schaltfläche  auch wieder aufgehoben werden.

¹ Wird eine frühere Windows-Version als Windows 7 genutzt, muss zur Nutzung dieser Funktionalität das „Microsoft Visual C++ 2010 Redistributable Package“ installiert werden. (<http://www.microsoft.com/de-de/download/confirmation.aspx?id=5555>)

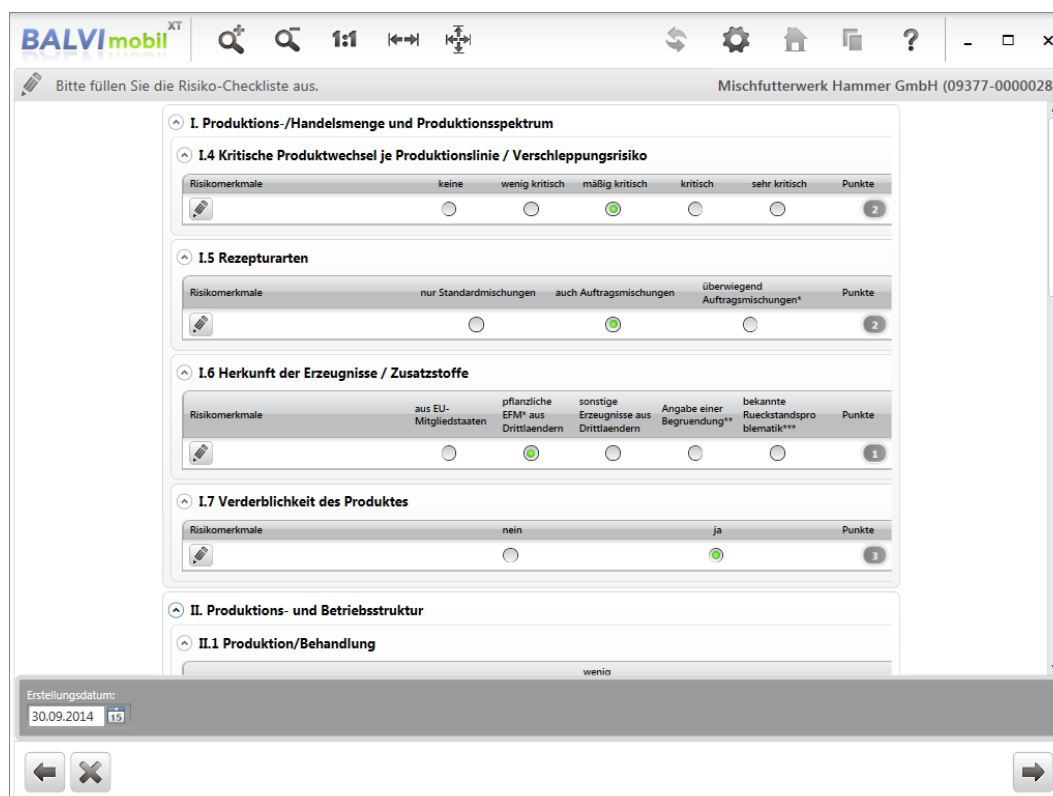
² Unter „Einstellungen > Bedienung“ kann ein Standard-Verzeichnis für Bilddateien eingestellt werden, welches dann hier automatisch geöffnet wird.

Die Schaltfläche  schließt die Zuordnung dann ab. Eine nachträgliche Zuordnung ist unter „Vorhandene Kontrollen > Kontrollen bearbeiten“ noch möglich.

5.4.3 Die Risikobeurteilung

5.4.3.1 Durchführung der Risikobeurteilung

Beim Anlegen einer Risikobeurteilung öffnet sich das Risikobeurteilungsschema FM (Bund), in welchem der Betrieb nun das Risiko des Betriebes anhand bestimmter Merkmale beurteilt werden muss. Diesem Schema ist eine Tabellenform gegeben worden, bei welchem in der Vertikale die Beurteilungsmerkmale und in der Horizontalen die jeweiligen Auswahlmöglichkeiten dargestellt werden. Dabei wird, sofern zum Betrieb bereits eine Risikobeurteilung existiert, diese vorbelegt.



The screenshot shows the BALVI mobil XT Risk Assessment Form for Mischfutterwerk Hammer GmbH (09377-0000028). The form is titled "Bitte füllen Sie die Risiko-Checkliste aus." and contains several sections for risk assessment.

I. Produktions-/Handelsmenge und Produktionsspektrum

I.4 Kritische Produktwechsel je Produktionslinie / Verschleppungsrisiko

Risikomerkmale	keine	wenig kritisch	mäßig kritisch	kritisch	sehr kritisch	Punkte
	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	2

I.5 Rezepturarten

Risikomerkmale	nur Standardmischungen	auch Auftragsmischungen	überwiegend Auftragsmischungen*	Punkte
	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	2

I.6 Herkunft der Erzeugnisse / Zusatzstoffe

Risikomerkmale	aus EU-Mitgliedstaaten	pflanzliche EFM* aus Drittländern	sonstige Erzeugnisse aus Drittländern	Angabe einer Begründung**	bekannte Rückstandsproblematik***	Punkte
	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	1

I.7 Verderblichkeit des Produktes

Risikomerkmale	nein	ja	Punkte
	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	1

II. Produktions- und Betriebsstruktur


II.1 Produktion/Behandlung

wenig

Erstellungsdatum: 30.09.2014

Abbildung 97: Risikobeurteilung

Die Auswahl geschieht durch Aktivierung (Anklicken) des jeweiligen Radiobuttons in der gewünschten Spalte zum jeweiligen Merkmal.

Zu allen Merkmalen kann mit Hilfe der Schaltfläche  ein Textfeld freigeschaltet werden, in welchem eine Begründung für die Klassifizierung bzw. die Änderung freitextlich formuliert werden kann. Zudem findet sich hier eine fachliche Erläuterung des Risikomerkmals.

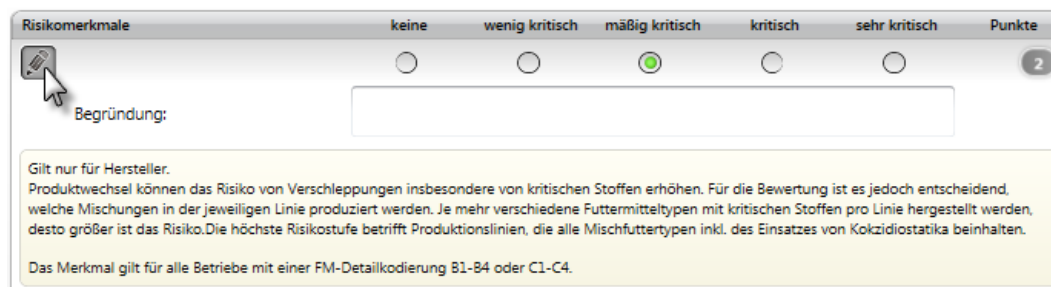


Abbildung 98: Begründung und Erläuterung zum Risikomerkmale

Die Schaltfläche  speichert die Risikobeurteilung zum Betrieb dann ab.

5.4.3.2 Abschluss der Risikobeurteilung

Nach der Erfassung der Risikobeurteilung wird das Berechnungsergebnis zum Betrieb noch einmal übersichtlich dargestellt.

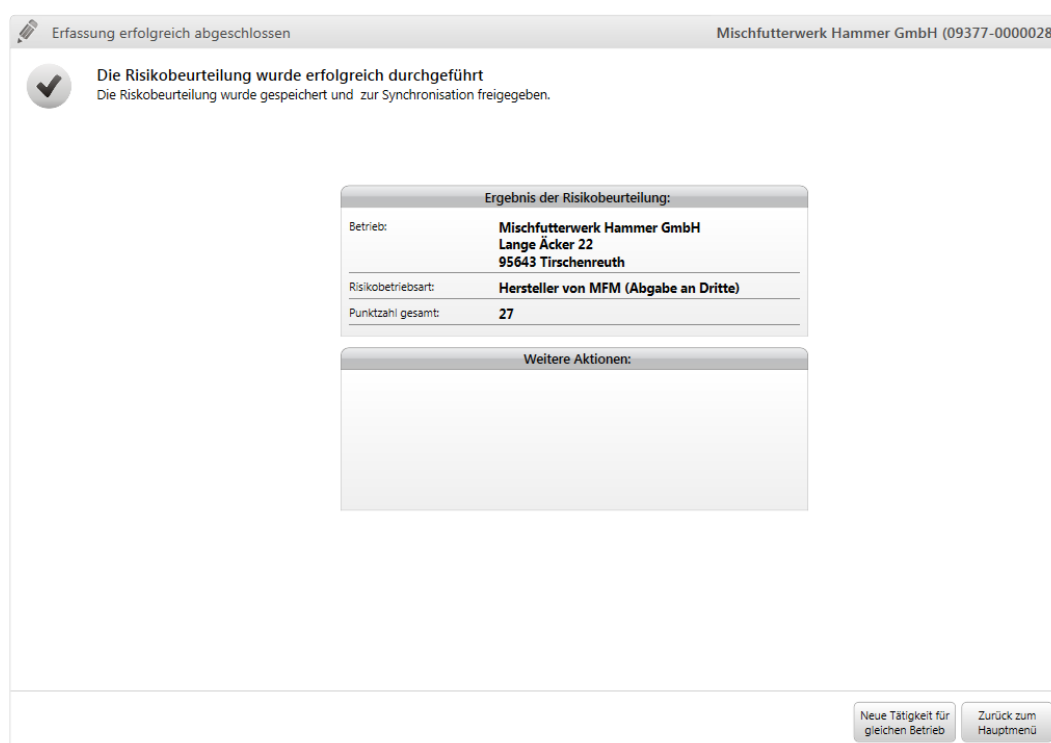


Abbildung 99: Ergebnis der Risikobeurteilung

Es kann nun der Bericht zur Risikobeurteilung gedruckt und/oder als PDF-Dokument abgespeichert und/oder als E-Mail verschickt werden. (siehe Abschluss Probenahme, Kap. 5.4.1.3)

Die Prozessschaltflächen unten rechts bieten folgende Optionen an:

Neue Tätigkeit für gleichen Betrieb: Das Programm wechselt in die Betriebsdetailansicht, und es stehen wieder alle Optionen für das Erfassen weiterer Tätigkeiten zum Betrieb zu Verfügung.

Zurück zum Hauptmenü: Das Programm wechselt in das Hauptmenü zurück.

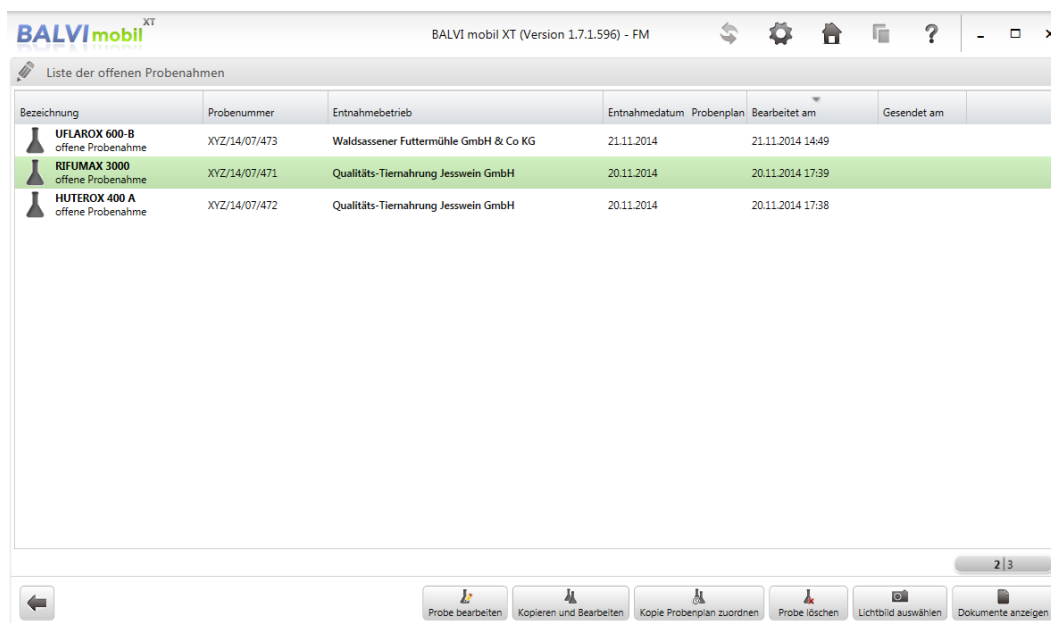
Die erfassten Risikobeurteilungen finden sich dann im Navigationsobjekt „vorhandene Risikobeurteilungen“ (siehe Kap. 8) und können dort später noch weiterbearbeitet oder korrigiert werden (sofern sie noch nicht versendet wurden). Das Versenden der Risikobeurteilungsdaten an BALVI iP ist dann über die Funktion „Synchronisation“ in der Symbolleiste (siehe Kap. 4) möglich.

6 Vorhandene Probenahmen

6.1 Proben bearbeiten

Nach Abschluss der Erfassung von Probenahmen über den Betriebsbesuch werden die Probandatensätze in der Tabelle „Vorhandene Probenahmen“ abgelegt und können über das Navigationsobjekt „Proben bearbeiten“ aufgerufen werden.

Die Tabelle zeigt eine Liste der erfassten, aber noch nicht versendeten Probenahmen.



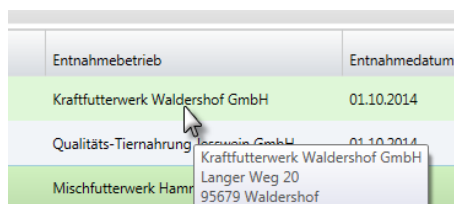
The screenshot shows the 'BALVI mobil XT' application window. The title bar indicates 'BALVI mobil XT (Version 1.7.1.596) - FM'. The main content area is titled 'Liste der offenen Probenahmen' and displays a table with the following data:

Bezeichnung	Probennummer	Entnahmebetrieb	Entnahmedatum	Probenplan	Bearbeitet am	Gesendet am
UFLAROX 600-B offene Probenahme	XYZ/14/07/473	Waldassener Futtermühle GmbH & Co KG	21.11.2014		21.11.2014 14:49	
RIFUMAX 3000 offene Probenahme	XYZ/14/07/471	Qualitäts-Tiernahrung Jesswein GmbH	20.11.2014		20.11.2014 17:39	
HUTEROX 400 A offene Probenahme	XYZ/14/07/472	Qualitäts-Tiernahrung Jesswein GmbH	20.11.2014		20.11.2014 17:38	

At the bottom of the window, there is a navigation bar with icons for 'Probe bearbeiten', 'Kopieren und Bearbeiten', 'Kopie Probenplan zuordnen', 'Probe löschen', 'Lichtbild auswählen', and 'Dokumente anzeigen'. A status bar at the bottom right shows '2 | 3'.

Abbildung 100: offene Probenahmen

Genauere Angaben zu den in der Liste enthaltenen Betrieben (Adresse) bieten hinterlegte Tooltips (Mausbewegung über den Datensatz).



This screenshot shows a close-up of the table from the previous image. A mouse cursor is hovering over the 'Qualitäts-Tiernahrung Jesswein GmbH' entry. A tooltip is displayed, providing the following details:

Entnahmebetrieb	Entnahmedatum
Kraftfutterwerk Waldershof GmbH	01.10.2014
Qualitäts-Tiernahrung Jesswein GmbH	01.10.2014
Mischfutterwerk Ham...	

The tooltip also includes the address: Kraftfutterwerk Waldershof GmbH, Langer Weg 20, 95679 Waldershof.

Abbildung 101: Tooltips zu Betriebsdetails

Die Schaltflächen unten rechts bieten für den jeweils markierten Datensatz folgende Optionen an:

Probe bearbeiten: Das Probenahmeprotokoll kann noch einmal aufgerufen und bearbeitet werden. (Achtung: Evtl. vorhandene elektronische Unterschriften werden dabei entfernt.)

Kopieren und Bearbeiten: Die Probe wird kopiert und die entstandene Kopie wird anschließend im Probenformular zur Bearbeitung geöffnet.

Kopie Probenplan zuordnen: Die Probe wird kopiert, die entstandene Kopie wird anschließend einem Probenplan zugeordnet und im Probenformular zur Bearbeitung geöffnet.

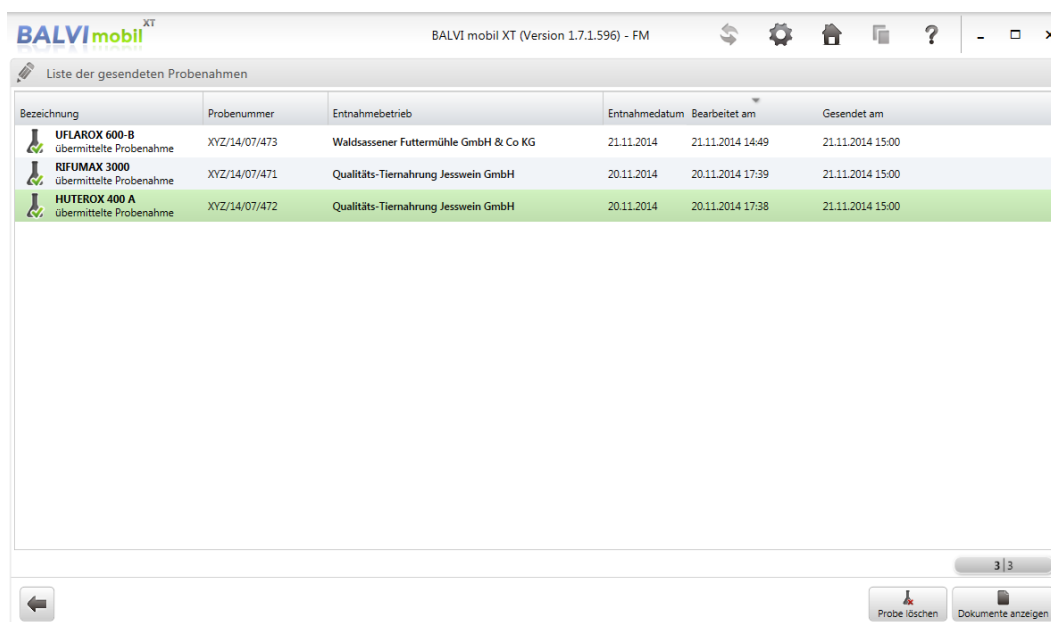
Probe löschen: Die Probe wird gelöscht. (Sie wird dann nicht mit versendet.)

Lichtbild auswählen¹: Zur Kontrolle können Fotos zugeordnet werden, siehe Kap. 5.4.2.3).

Dokumente anzeigen: Die zur Probe entstandenen Dokumente werden angezeigt.

6.2 Gesendete Proben zeigen

Die Tabelle zeigt eine Liste der nach BALVI iP versendeten Probenahmen.



The screenshot shows the 'BALVI mobil XT' application window. The title bar indicates 'BALVI mobil XT (Version 1.7.1.596) - FM'. The main content area is titled 'Liste der gesendeten Probenahmen' and contains a table with the following data:

Bezeichnung	Probennummer	Entnahmebetrieb	Entnahmedatum	Bearbeitet am	Gesendet am
UFLAROX 600-B übermittelte Probenahme	XYZ/14/07/473	Waldassener Futtermühle GmbH & Co KG	21.11.2014	21.11.2014 14:49	21.11.2014 15:00
RIFUMAX 3000 übermittelte Probenahme	XYZ/14/07/471	Qualitäts-Tiernahrung Jesswein GmbH	20.11.2014	20.11.2014 17:39	21.11.2014 15:00
HUTEROX 400 A übermittelte Probenahme	XYZ/14/07/472	Qualitäts-Tiernahrung Jesswein GmbH	20.11.2014	20.11.2014 17:38	21.11.2014 15:00

At the bottom of the window, there are buttons for 'Probe löschen' and 'Dokumente anzeigen', along with a page indicator showing '3 | 3'.

Abbildung 102: Gesendete Probenahmen

¹ Diese Option steht nur zu Verfügung, wenn der ADMIN** dies über einen Systemparameter freigeschaltet hat.

Die Schaltflächen unten rechts bieten für den jeweils markierten Datensatz folgende Optionen an:

Probe löschen: Die Probe wird gelöscht. (Sie wird dann aber nur in der Datenbank von BALVI mobil XT gelöscht, da die Probe ja bereits nach BALVI iP übertragen wurde.)

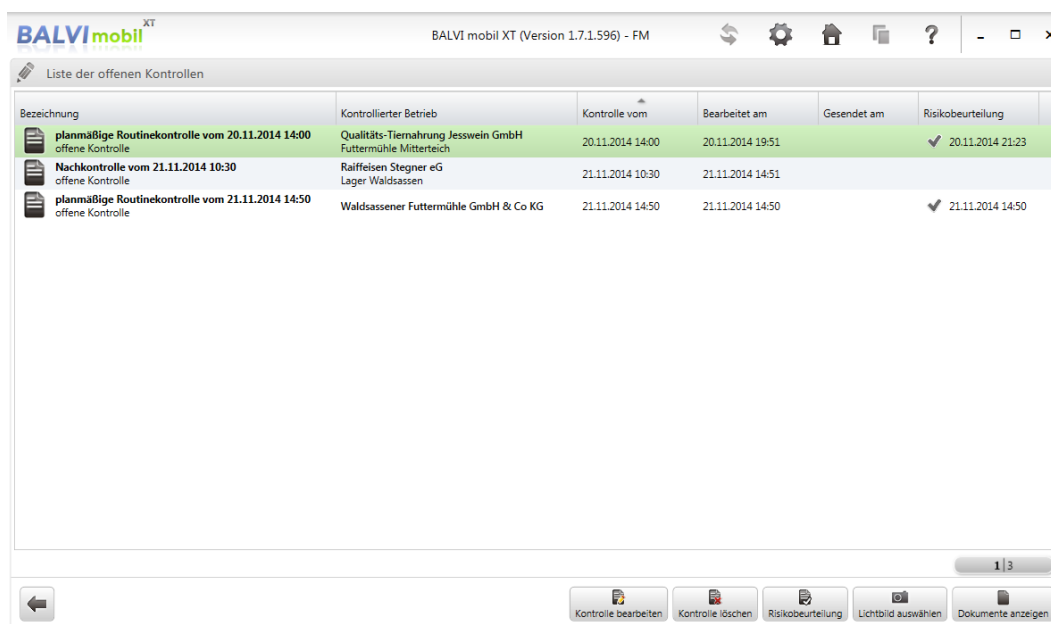
Dokumente anzeigen: Die zur Probe entstandenen Dokumente werden angezeigt.

7 Vorhandene Kontrollen

7.1 Kontrollen bearbeiten

Nach Abschluss der Erfassung von Kontrollen über den Betriebsbesuch werden die Kontrolldatensätze in der Tabelle „Vorhandene Kontrollen“ abgelegt und können über das Navigationsobjekt „Kontrollen bearbeiten“ aufgerufen werden.

Die Tabelle zeigt eine Liste der erfassten, aber noch nicht versendeten Kontrollen. Zudem ist bei jeder Kontrolle erkennbar, ob im Rahmen der Kontrolle eine Risikobewertung stattgefunden hat.



Bezeichnung	Kontrollierter Betrieb	Kontrolle vom	Bearbeitet am	Gesendet am	Risikobeurteilung
planmäßige Routinekontrolle vom 20.11.2014 14:00 offene Kontrolle	Qualitäts-Tiernahrung Jesswein GmbH Futtermühle Mitterteich	20.11.2014 14:00	20.11.2014 19:51		✓ 20.11.2014 21:23
Nachkontrolle vom 21.11.2014 10:30 offene Kontrolle	Raiffeisen Stegner eG Lager Waldsassen	21.11.2014 10:30	21.11.2014 14:51		
planmäßige Routinekontrolle vom 21.11.2014 14:50 offene Kontrolle	Waldsassener Futtermühle GmbH & Co KG	21.11.2014 14:50	21.11.2014 14:50		✓ 21.11.2014 14:50

Abbildung 103: offene Kontrollen

Die Schaltflächen unten rechts bieten für den jeweils markierten Datensatz folgende Optionen an:

Kontrolle bearbeiten: Die Kontrolldaten können noch einmal aufgerufen und bearbeitet werden. (Achtung: Evtl. vorhandene elektronische Unterschriften werden dabei entfernt.)

Kontrolle löschen: Die Kontrolle wird gelöscht. (Sie wird dann nicht mit versendet.)

Risikobeurteilung: Zur Kontrolle kann eine Risikobewertung vorgenommen werden (sofern noch keine existiert).

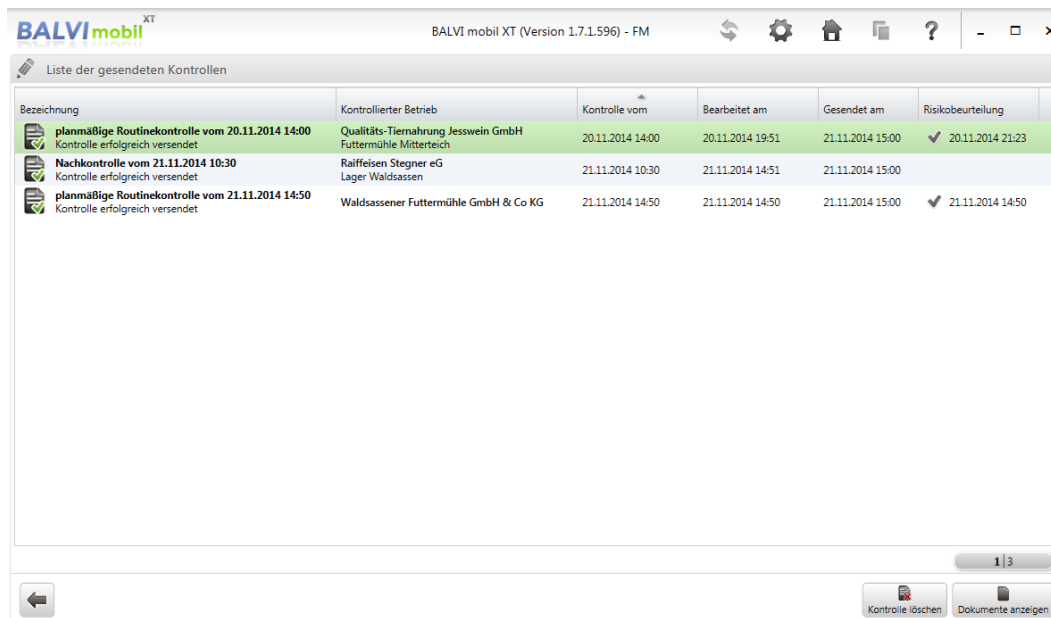
Lichtbild auswählen¹: Zur Kontrolle können Fotos zugeordnet werden, siehe Kap. 5.4.2.3).

Dokumente anzeigen: Die zur Kontrolle entstandenen Dokumente werden angezeigt.

¹ Diese Option steht nur zu Verfügung, wenn der ADMIN** dies über einen Systemparameter freigeschaltet hat.

7.2 Gesendete Kontrollen zeigen

Die Tabelle zeigt eine Liste der nach BALVI iP versendeten Kontrollen. Zudem ist bei jeder Kontrolle erkennbar, ob im Rahmen der Kontrolle eine Risikobewertung stattgefunden hat.



The screenshot shows the 'BALVI mobil XT' application window. The title bar indicates 'BALVI mobil XT (Version 1.7.1.596) - FM'. The main content area is titled 'Liste der gesendeten Kontrollen' and displays a table with the following data:

Bezeichnung	Kontrollierter Betrieb	Kontrolle vom	Bearbeitet am	Gesendet am	Risikobeurteilung
planmäßige Routinekontrolle vom 20.11.2014 14:00 Kontrolle erfolgreich versendet	Qualitäts-Tiernahrung Jesswein GmbH Futtermühle Mitterteich	20.11.2014 14:00	20.11.2014 19:51	21.11.2014 15:00	✓ 20.11.2014 21:23
Nachkontrolle vom 21.11.2014 10:30 Kontrolle erfolgreich versendet	Raiffeisen Stegner eG Lager Waldsassen	21.11.2014 10:30	21.11.2014 14:51	21.11.2014 15:00	
planmäßige Routinekontrolle vom 21.11.2014 14:50 Kontrolle erfolgreich versendet	Waldsassener Futtermühle GmbH & Co KG	21.11.2014 14:50	21.11.2014 14:50	21.11.2014 15:00	✓ 21.11.2014 14:50

At the bottom right of the table, there are two buttons: 'Kontrolle löschen' and 'Dokumente anzeigen'.

Abbildung 104: Gesendete Kontrollen

Die Schaltflächen unten rechts bieten für den jeweils markierten Datensatz folgende Optionen an:

Kontrolle löschen: Die Kontrolle wird gelöscht. (Sie wird dann aber nur in der Datenbank von BALVI mobil XT gelöscht, da sie ja bereits nach BALVI iP übertragen wurde.)

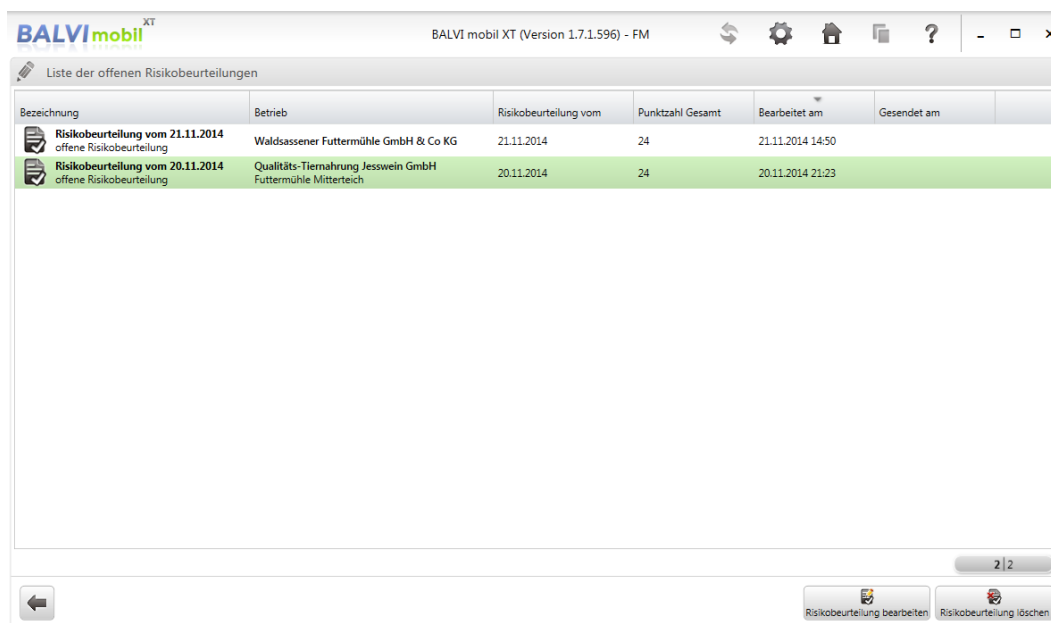
Dokumente anzeigen: Die zur Kontrolle entstandenen Dokumente werden angezeigt.

8 Vorhandene Risikobeurteilungen

8.1 Risikobeurteilungen bearbeiten

Nach Abschluss der Erfassung von Risikobeurteilungen über den Betriebsbesuch werden die Risikobeurteilungsdatensätze in der Tabelle „Vorhandene Risikobeurteilungen“ abgelegt und können über das Navigationsobjekt „Risikobeurteilungen bearbeiten“ aufgerufen werden.

Die Tabelle zeigt eine Liste der erfassten, aber noch nicht versendeten Risikobeurteilungen.



The screenshot shows the 'BALVI mobil XT' application window. The title bar indicates 'BALVI mobil XT (Version 1.7.1.596) - FM'. The main content area is titled 'Liste der offenen Risikobeurteilungen'. It contains a table with the following data:

Bezeichnung	Betrieb	Risikobeurteilung vom	Punktzahl Gesamt	Bearbeitet am	Gesendet am
Risikobeurteilung vom 21.11.2014 offene Risikobeurteilung	Waldassener Futtermühle GmbH & Co KG	21.11.2014	24	21.11.2014 14:50	
Risikobeurteilung vom 20.11.2014 offene Risikobeurteilung	Qualitäts-Tiernahrung Jesswein GmbH Futtermühle Mitterteich	20.11.2014	24	20.11.2014 21:23	

At the bottom of the window, there are two buttons: 'Risikobeurteilung bearbeiten' and 'Risikobeurteilung löschen'.

Abbildung 105: offene Risikobeurteilungen

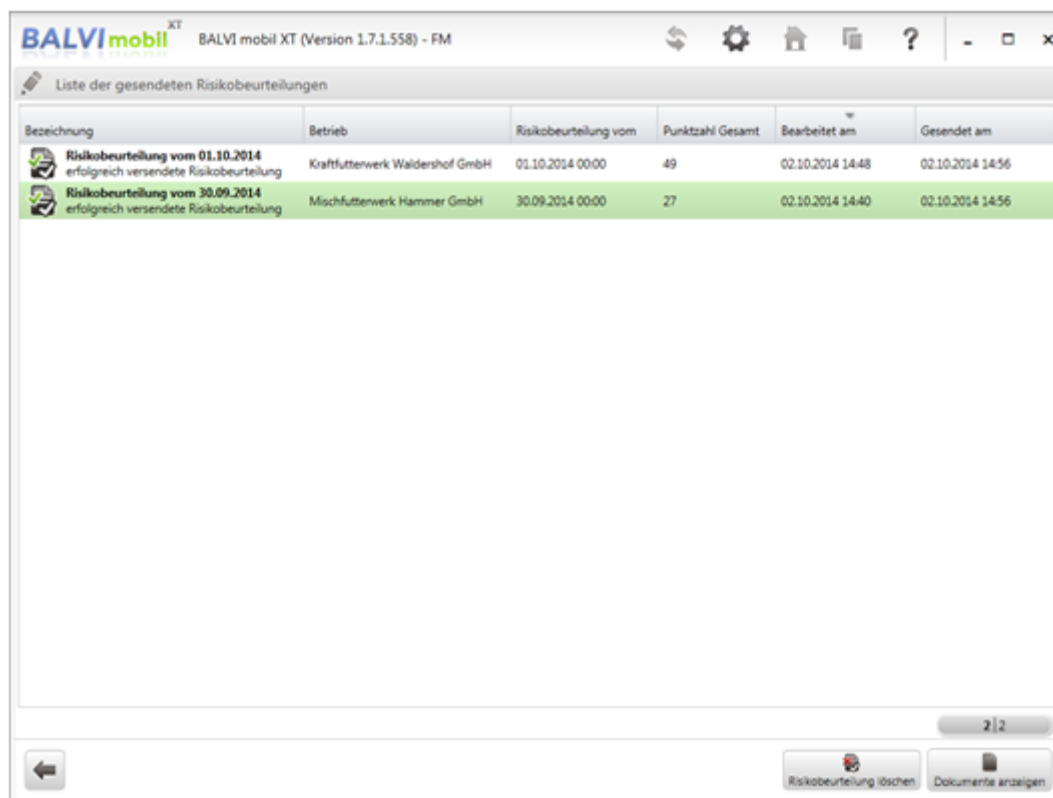
Die Schaltflächen unten rechts bieten für den jeweils markierten Datensatz folgende Optionen an:

Risikobeurteilung bearbeiten: Die Risikobeurteilung kann noch einmal aufgerufen und bearbeitet werden.



Risikobeurteilung löschen: Die Risikobeurteilung wird gelöscht. (Sie wird dann nicht mit versendet.)

8.2 Gesendete Risikobeurteilungen zeigen

Die Tabelle zeigt eine Liste der nach BALVI iP versendeten Risikobeurteilungen.



The screenshot shows the 'BALVI mobil XT' application window. The title bar indicates 'BALVI mobil XT (Version 1.7.1.558) - FM'. The main content area is titled 'Liste der gesendeten Risikobeurteilungen'. It contains a table with the following data:

Bezeichnung	Betrieb	Risikobeurteilung vom	Punktzahl Gesamt	Bearbeitet am	Gesendet am
 Risikobeurteilung vom 01.10.2014 erfolgreich versendete Risikobeurteilung	Kraftfutterwerk Waldershof GmbH	01.10.2014 00:00	49	02.10.2014 14:48	02.10.2014 14:56
 Risikobeurteilung vom 30.09.2014 erfolgreich versendete Risikobeurteilung	Mischfutterwerk Hammer GmbH	30.09.2014 00:00	27	02.10.2014 14:40	02.10.2014 14:56

At the bottom right of the table, there is a status '2 | 2'. Below the table, there are two buttons: 'Risikobeurteilung löschen' and 'Dokumente anzeigen'.

Abbildung 106: Gesendete Risikobeurteilungen

Die Schaltflächen unten rechts bieten für den jeweils markierten Datensatz folgende Optionen an:

Risikobeurteilung löschen: Die Risikobeurteilung wird gelöscht. (Sie wird dann aber nur in der Datenbank von BALVI mobil XT gelöscht, da sie ja bereits nach BALVI iP übertragen wurde.)

Dokumente anzeigen: Die zur Risikobeurteilung entstandenen Dokumente werden angezeigt.

9 Datenaustausch mit BALVI iP

Der Datenaustausch mit BALVI iP erfolgt immer in beide Richtungen:

- a) die mobil erfassten Daten (Kontrollen, Probenahmen, Risikobeurteilungen) werden nach BALVI iP verschickt,
- b) die Daten der Betriebe, die Kataloge, die Probenpläne und ggf. bestimmte Einstellungen werden aus BALVI iP geholt.

Beides geschieht in einem Arbeitsgang mittels der Funktion „Synchronisation“ (siehe Kap. 0). In Abhängigkeit von der gewählten Installationsvariante findet der Datenaustausch mit BALVI iP entweder serverdienstbasiert oder dateibasiert statt.

9.1 Synchronisation über zentralen Serverdienst

Der zentrale Serverdienst greift auf die BALVI iP-Datenbank zu und ist in der Lage, sowohl die erforderlichen Daten aus BALVI iP zu holen als auch die mobil erfassten Daten direkt in die entsprechende Tabelle von BALVI iP zu transferieren. D.h. diese sind beim Öffnen der Tabelle dort sofort sichtbar. Voraussetzung dafür ist, dass für die Dauer der Synchronisation eine Verbindung zum BALVI mobil Server besteht, das Mobilgerät also „online“ ist.

9.2 Synchronisation per Dateiaustausch

Bei dateibasierter Synchronisation müssen die benötigten Betriebsdaten zunächst aus BALVI iP exportiert werden. Hierfür steht in der Betriebstabelle eine Exportfunktion zu Verfügung.

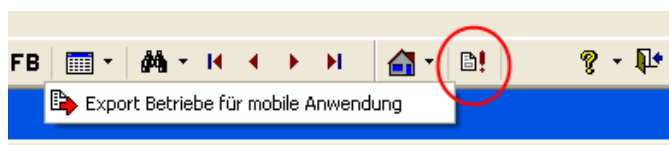


Abbildung 107: Export Betriebsdaten

Die Betriebsdaten werden dann an eine Datei übergeben, welche bei der Synchronisation in BALVI mobil XT eingelesen wird.

Dabei werden dann auch die mobil erzeugten Daten von BALVI mobil XT in eine Datei geschrieben, welche dann ihrerseits in BALVI iP importiert werden muss. Die zugehörige Importfunktion findet sich in der jeweiligen Zieltabelle von BALVI iP.

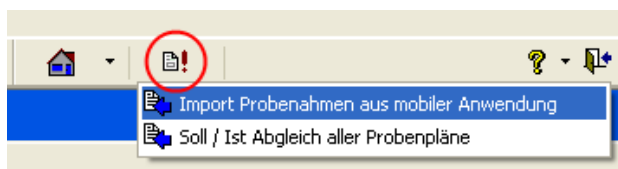


Abbildung 108: Import in BALVI iP (hier: Probenahmen)

Die Verzeichnisse, in denen die Austauschdateien abgelegt werden bzw. aus denen die Daten eingelesen werden, müssen sowohl in BALVI iP als auch in BALVI mobil XT zuvor eingestellt worden sein.

9.3 Synchronisation in Hessen

In Hessen findet die Synchronisation der Daten in leicht variiert Form statt:

9.3.1 Import der Benutzer und der Betriebe

Bei gestartetem Programm steht in der Windows-Taskleiste ein zusätzliches Symbol für BALVI mobil XT zu Verfügung.

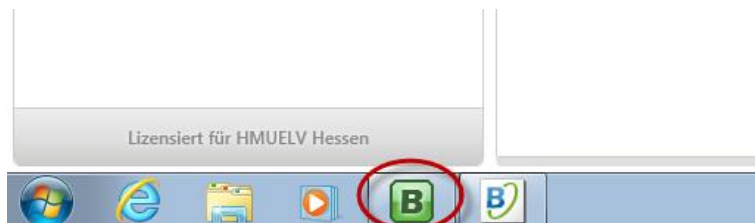


Abbildung 109: Taskleisten-Symbol (Hessen)

Wird dieses aktiviert (Mausklick), bietet es ein Menü zur Datenübertragung an. Hier werden die Abfragen der Benutzer und der Betriebe aus BALVI iP ausgelöst. Auch die Kataloge können hier explizit abgefragt werden. Dies ist aber nur bei der Ersteinrichtung nötig. Im Regelbetrieb werden die Kataloge bei der Synchronisation der Tätigkeiten (siehe Kap. 9.3.2) mit abgeglichen.

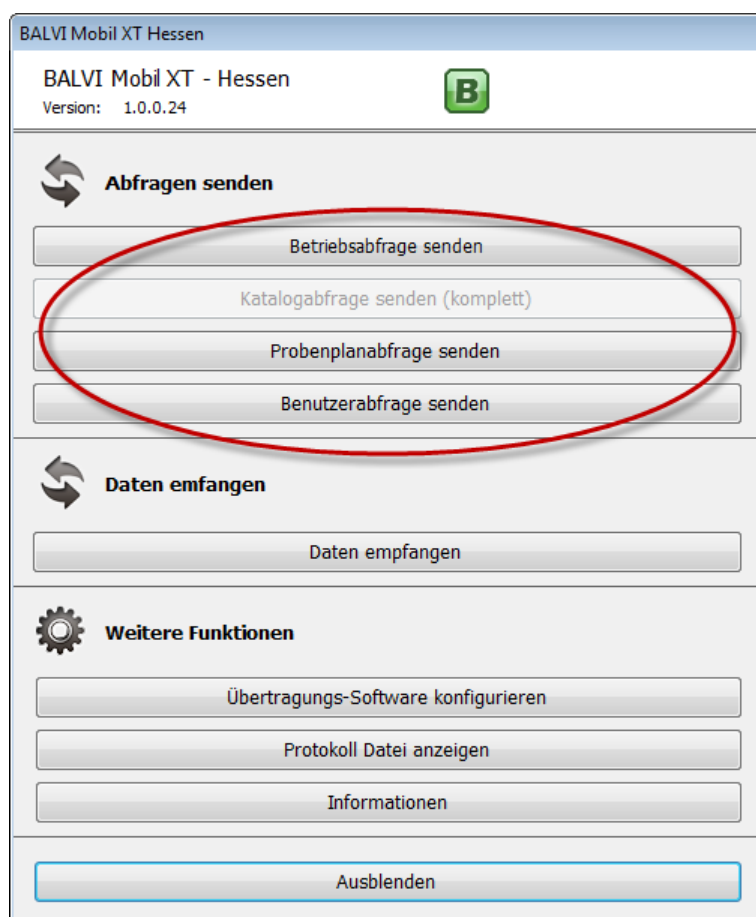


Abbildung 110: Menü zum Datenabruf (Hessen)


Der Transfer von Abfrage- und Ergebnisdatei erfolgt automatisch über die in Hessen verwendete Datenübertragungssoftware. Um die Ergebnisdatei in BALVI mobil einzulesen, muss

dieses Menü wiederum aufgerufen werden. Dort werden die Daten mit Hilfe der Funktion „Daten empfangen“ importiert.



Abbildung 111: Datenempfang (Hessen)

9.3.2 Export der Tätigkeiten

Die in BALVI mobil XT erfassten Tätigkeiten werden -wie überall- mit Hilfe der Funktion „Synchronisation“ (Schaltfläche ) nach BALVI iP transferiert (siehe Kap. 0).

9.4 Festlegungen für die Übergabe der Daten an BALVI iP

Nicht alle mobil erfassten Daten werden in die entsprechenden Felder in BALVI iP übertragen. Dies gilt insbesondere für die Probanden, denn die bundeslandspezifischen Probenahmeprotokolle, welche in BALVI mobil XT integriert sind, sind mit dem Probenmerkmalsbaum in BALVI iP oft nur teilweise kompatibel. Es werden aber auf jeden Fall die statistisch relevanten Daten übergeben, so dass keine Nachbearbeitung nötig wird. Darüber hinaus wird das Probenahmeprotokoll aus BALVI mobil XT als Dokument dem Probandensatz in BALVI iP zugeordnet, so dass immerhin sämtliche mobil erfassten Daten in BALVI iP auch sichtbar gemacht werden können. Dasselbe gilt für den Kontrollbericht - dieser wird dem Kontrolldatensatz immer auch als Dokument zugeordnet. Sind im Rahmen der mobilen Datenerfassung weitere Dokumente entstanden, werden diese ebenfalls an die Dokumentverwaltung von BALVI iP übergeben.

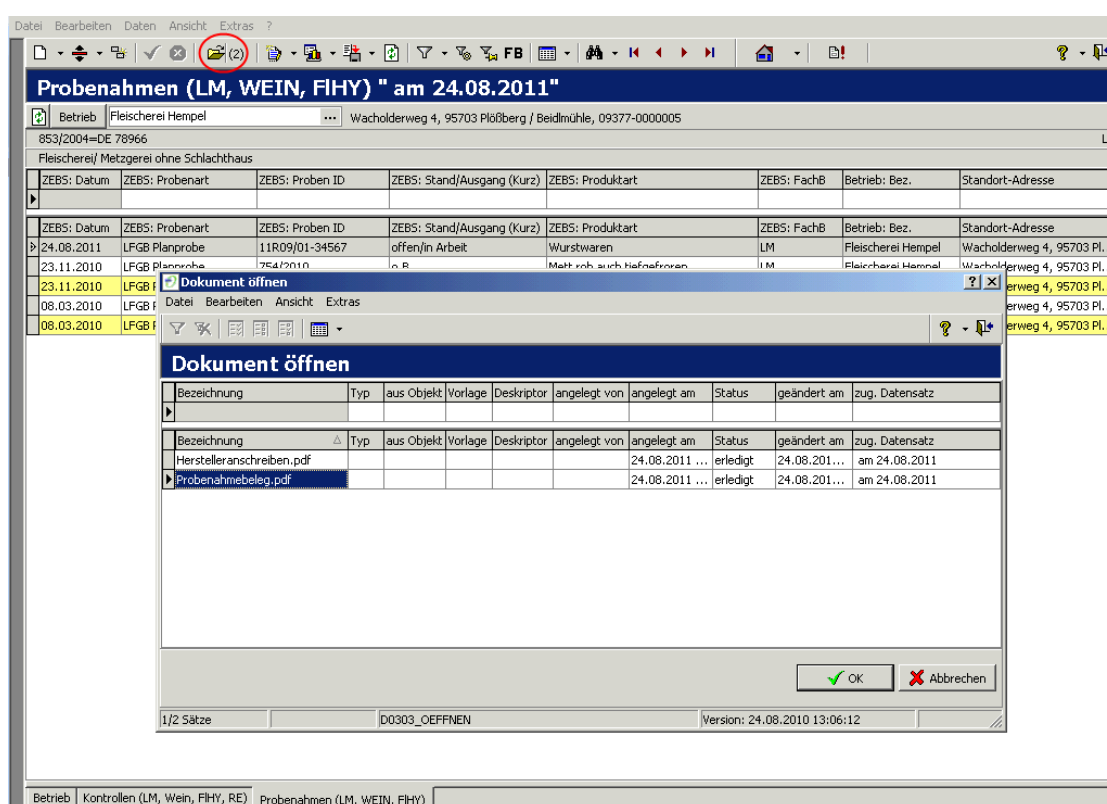



Abbildung 112: zugeordnete Dokumente in BALVI iP

10 Hinweise zur Hilfe

Das Handbuch zu BALVI mobil XT lässt sich im Programm über die Schaltfläche  (siehe Kap. 2.1) aufrufen. Darüber hinaus ist es möglich, eine bundeslandspezifische Dokumentation zu erstellen und in BALVI iP zu hinterlegen (siehe Installationshinweise).

11 Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Programmfenster BALVI mobil XT (hier: Brandenburg)	3
Abbildung 2: Spalten verschieben	5
Abbildung 3: Spaltenbreite verändern	5
Abbildung 4: Sortieren der Daten	6
Abbildung 5: Konfiguration Personalangaben	7
Abbildung 6: Konfiguration Behördendaten	8
Abbildung 7: Konfiguration Synchronisation	9
Abbildung 8: Konfiguration Bedienung	10
Abbildung 9: Konfiguration Kontrolle	11
Abbildung 10: Konfiguration Probenahme	13
Abbildung 11: Konfiguration Risikobeurteilung	14
Abbildung 12: Konfiguration Informationen	15
Abbildung 13: Supportfunktionen	16
Abbildung 14: Authentifizierung zur Synchronisation	17
Abbildung 15: Synchronisationsvorgang	18
Abbildung 16: Prozesssteuerung	19
Abbildung 17: Filtern von Betrieben	20
Abbildung 18: Schnellfilter in Betriebsliste	21
Abbildung 19: Kartographische Darstellung von Betrieben	22
Abbildung 20: Betriebsdetailansicht	23
Abbildung 21: Details zu letzten Probenahmen	24
Abbildung 22: Details zu letzten Kontrollen	24
Abbildung 23: Details zu den letzten Maßnahmen	25
Abbildung 24: Details zu den letzten Maßnahmen	25
Abbildung 25: Änderung von Betriebsdaten	27
Abbildung 26: Löschen von Kontrollbereichen	28
Abbildung 27: Hinzufügen von Kontrollbereichen	28
Abbildung 28: Ändern von Kontrollbereichen	28
Abbildung 29: Kontrollbereiche, Favoriten-Modus	29
Abbildung 30: Zusammenstellen einer Favoritenliste Kontrollbereiche	29
Abbildung 31: Betriebspersonal	30
Abbildung 32: Löschen von Betriebspersonal	30
Abbildung 33: Personaleintrag hinzufügen	30
Abbildung 34: Ändern von Personaleinträgen	31
Abbildung 35: Sortiment	31
Abbildung 36: Löschen von Sortimentseinträgen	31
Abbildung 37: Sortimentseintrag hinzufügen	32
Abbildung 38: Sortimentseintrag ändern	32
Abbildung 39: Änderungsmodus verlassen	33
Abbildung 40: Probenformular (hier: Brandenburger Modell)	34
Abbildung 41: farbliche Markierung des aktiven Feldes	34
Abbildung 42: Zahlen- bzw. Codefeld	34
Abbildung 43: Datumsfeld	34
Abbildung 44: Katalogfeld	35
Abbildung 45: Freitextfeld	35
Abbildung 46: Radiobutton	35
Abbildung 47: Checkboxes	35
Abbildung 48: Unterschriftsfeld	35

Abbildung 49: Hinweis auf fehlende Pflichteingaben	36
Abbildung 50: Auswahl der Anlagen	36
Abbildung 51: Formular Untersuchungsauftrag (hier: Brandenburger Modell)	37
Abbildung 52: Abschluss einer Probenahme	38
Abbildung 53: Aufruf des Probenplans aus dem Navigationsmenü	40
Abbildung 54: Aufruf des Probenplans aus der Betriebsdetaillansicht	40
Abbildung 55: Listenansicht Probenpläne	41
Abbildung 56: Schnellfilter in Probenplänen	41
Abbildung 57: Detailansicht Probenplan	42
Abbildung 58: Termine als „erledigt“ markieren	44
Abbildung 59: Allgemeine Kontrolldaten	44
Abbildung 60: Kennzeichnungskontrollen	45
Abbildung 61: Kennzeichnungskontrolle - Auswahl aus Futtermittelkatalog	46
Abbildung 62: Kennzeichnungskontrolle - Vorbelegung aus offenen Probenahmen	46
Abbildung 63: Kennzeichnungskontrolle - Vorbelegung aus Sortiment	47
Abbildung 64: Futtermittel als "kontrolliert" kennzeichnen	47
Abbildung 65: Futtermittel duplizieren	47
Abbildung 66: Daten zum kontrollierten Futtermittel	47
Abbildung 67: Kennzeichnungsverstoß erfassen	48
Abbildung 68: Auswahl der Checkliste	49
Abbildung 69: Checklistenpunkte	49
Abbildung 70: Zusatzfeld	50
Abbildung 71: Verstoßfassung	50
Abbildung 72: Bemerkung zum Checklistenpunkt	50
Abbildung 73: Checklistenpunkte einzeln öffnen und schließen	51
Abbildung 74: Farbliche Markierung von Pflichtfeldern (Bsp. aus TAM)	51
Abbildung 75: Untereintragspflicht	51
Abbildung 76: Markierung von Obereinträgen bei Verstößen	52
Abbildung 77: Kontrollbereiche / Kontrollpunkte / Verstöße	52
Abbildung 78: Optionen zum Kontrollbereich	53
Abbildung 79: Kontrollbereich als 'kontrolliert' kennzeichnen	53
Abbildung 80: alle Kontrollbereiche als 'kontrolliert' kennzeichnen	53
Abbildung 81: Neuer Kontrollpunkt	54
Abbildung 82: Kontrollpunkt definieren	54
Abbildung 83: Optionen zum Kontrollpunkt	55
Abbildung 84: Dokumentation von Verstößen	55
Abbildung 85: Textblöcke	56
Abbildung 86: Textblock auswählen	57
Abbildung 87: Textblock-Editor	57
Abbildung 88: Behebungsfrist festlegen	58
Abbildung 89: Vorbelegung mit Verstößen der letzten Kontrolle	59
Abbildung 90: Maßnahmen	60
Abbildung 91: Abschließende Angaben zur Kontrolle	61
Abbildung 92: Vorschau Kontrollbericht (hier: Niedersächsisches Modell)	62
Abbildung 93: Auswahl des Kontrollberichts	62
Abbildung 94: Berichtsangaben mit Unterschrift	63
Abbildung 95: Abschluss der Kontrollfassung	64
Abbildung 96: Lichtbilder zur Kontrolle hinzufügen	65
Abbildung 97: Risikobeurteilung	66
Abbildung 98: Begründung und Erläuterung zum Risikomerkmale	67

Abbildung 99: Ergebnis der Risikobeurteilung	67
Abbildung 100: offene Probenahmen	69
Abbildung 101: Tooltips zu Betriebsdetails	69
Abbildung 102: Gesendete Probenahmen	70
Abbildung 103: offene Kontrollen.....	72
Abbildung 104: Gesendete Kontrollen	73
Abbildung 105: offene Risikobeurteilungen	74
Abbildung 106: Gesendete Risikobeurteilungen	75
Abbildung 107: Export Betriebsdaten	76
Abbildung 108: Import in BALVI iP (hier: Probenahmen)	76
Abbildung 109: Taskleisten-Symbol (Hessen)	77
Abbildung 110: Menü zum Datenabruf (Hessen).....	77
Abbildung 111: Datenempfang (Hessen)	78
Abbildung 112: zugeordnete Dokumente in BALVI iP	79